Telegraphische Depeschen. (Geliefert bon ber "Uniteb Breg".)

Inland.

Bom Bahl-Rampffeld.

St. Louis, 5. Oft. Der Berbanb bemofratischer Klubs erwählte auf feiner Nationalkonvention babier folgende Beamte: Prafibent-Gr-Souberneur C. F. Blad bon Bennfplba= nia; Sefretar-Lawrence Garbiner bom Diftrift Columbia; Schapmeifter - W. A. Clark von Montana. Samstagabend mar ber Brafibent= ichaftstandibat Bryan ber Saupireb= ner auf ber Konvention und er erhielt bon bem bichtgebrängten Bublifum eine Ovation, welche eine Biertel= stunde dauerte. Am Sonntag erholte fich Brhan bon ben ungeheuren Stra= pagen ber letten paar Wochen, und Abends 8 Uhr reifte er nach Memphis, Tenr., weiter.

Ausgangs ber Woche hat Brhan auch bas Schreiben, worin er bie Bra= fibentschafts = Randidatur ber Bolts= partei annimmt, ber Preffe übergeben. Er fagt barin u. A .:

3ch weiß ben hohen Patriotismus gu ichagen, welcher bie Mitglieber ber populiftischen Partei befeelte, als fie behufs Bereinigung Aller, welche ber Doppelmährung gunftig gefinnt find, bereitwillig die Parteigrenzen über= schritten. und Jemand als Ranbibat unterstütten, welcher bereits von ber bemofratischen Partei und bon ber Silberpartei aufgeftellt mar. 3ch weiß auch bie Thatfache zu würdigen, daß, obwohl in der ganzen Zeit seit 1873 eine große Mehrheit ber bemofratischen und eine beträchtliche Minderheit ber republikanischen Partei entschiebene Unhänger ber Gilber = Freiprägung mar, die Mitglieder ber populistischen Partei ichon feit ber Organifirung berfelben einhellig eine folche Bragung als einziges Mittel, die Doppelmah= rung wiederherzustellen, unterftüht und burch beständigen Sinweis auf bie schlimmen Folgen ber Goldwährung und Protest gegen jeben weiteren Schritt gur finangiellen Rnechtschaft einen wichtigen Ginfluß auf bie Auf= rüttelung bes Bublitums geübt haben.

"Das amerikanische Bolk hat fich noch allezeit jeder Lage gewachsen ge= zeigt, und ich bin überzeugt, bag unter ben jegigen Berhältniffen fein Streit awischen ben verschiedenen Regimen= tern berfelben Armee bestehen wirb, welche fich anschickt, einen Ginfall abauschlagen, ber gefährlicher für unfere Wohlfahrt ift, als ein Kriegsheer mit Weldzeichen."

Canton, D., 5. Oft. Der republi= fanische Prafibentschaftstanbibat Mc= Rinlen erwartete heute eine große Dele= gation von Landwirthe aus bem nörd= lichen Miffouri, beren viele eine fehr weite Reise gemacht hatten. Doch verspätete sich ihr Eintreffen, weil fie ben Zug-Anschluß in St. Louis verfehlten.

New Haben, Conn., 5. Oft. In al= len, außer brei, Orten bes Staates fanden heute Town=Wahlen statt, be= nen man befonderes Intereffe entge= genbringt, weil man glaubt, bag man aus ihrem Ergebniß ziemlich fichere Schlüffe auf ben Ausgang berStaats= mablen im nächsten Monat fowie auch ber Robembermahlen für Connecticut gieben fonne.

Harrisburg, Pa., 5 .Dft. Staatsbepartement murben bie Romt= nationspapiere ber Jefferson=Partei (Gold-Demokraten) heute eingetragen. Von 3400 Stimmgebern ift bie Ran= bibaten= und Wahlmanner=Lifte gut=

Burlington, Ja., 5. Oft. Auch bie 50jährige Jubelfeier ber Aufnahme Jowas als Staat ber Union wird zu Run'dgebungen benutt. Beute mar "Republitanischer Tag", und eine große Ungahl Rlubs und eingelner Besucher war aus biofem Unlag hierher gufammengeftromt. Genator Forafer pon Obio und andere berborragende Perfonlichteiten fprachen bor einem riefigen Bublitum.

Memphis, Tenn., 5. Ott. Der Be= such des Präsidentschaftstandidaten Bryan bahier murbe gum Unlag eines allgemeinen Feiertages gemacht. Ge= schäftshäuser und sogar Banten stellten ihre Thätigfeit ein. Auf bem "Over= ton Tract" einem großen öffentichen Felbe, begrüßten etwa 15,000 Berfo= nen Brhan, ber bon Genator Barris borgestellt wurde, mit betäubenbem Beifall.

Der Flammen Beute.

Detroit, 5. Dit. Das alte Gebäube ber "Free Preß", an ber Ede bon Larned und Shelby Str., fteht in Flammen und wird mahricheinlich bollftanbig zerftort werben. Es ift fünf Stodwerte hoch, und berfchiebene wichtige Firmen hatten ihr Lotal ba= rin. Jebenfalls wird ber Berluft fehr bebeutenb fein.

Soughton, Mich., 5. Dtt. Faft jebes Township in ber oberen Salbinfel bon Michigan ift gegenwärtig bon Bald= branben beimgefucht! Die gange Luft ift bon Rauch erfüllt. Bis jest ift ber wirkliche Schaben nicht groß, ba ber Wind nicht ftart ift; fobalb aber ber Wind lebhafter wird, ift bei bem jegis gen trodenen Wetter bas Schlimmifte

Ge fracht fort.

Washington, D. C., 5. Ott. Die First National Bant von Mount Pleafant, Dich., hat beute jugemacht.

Husland.

Deutscher Kabelbrief. (Eigenbericht ber "United Breß".)

Deutschland und unfer Bahlfampf. Berlin, 5. Dit. Das "Berliner Za= geblatt" hat mit ber United Preg einen Rontrakt abgeschlossen behufs Benu-

gung bes ganzen ameritanischen Ertra=Rabeldienstes biefer Gesellschaft Diefe Rabeldepeschen der United Preg werden jett täglich an eine große Un= gahl europäischer und besonders auch beutschländischer Blätter geliefert, und Dies zeigt, wie lebhaft bas Intereffe ift, welches an ben jegigen innerpolitischen Berhältniffen in ben Ber. Staaten ge= nommen wirb. Die Borfen berfolgen ben Berlauf

ber ameritanischen Wahltampagne mit ganz besonderer Spannung und mar= ten begierig auf bestimmtere, verlägli= chere Berichte über die Aussichten, als fie in ben einfeitigen Berechnungen ber einander befämpfenden politischen Bar= teien ber Ber. Staaten enthalten find. Die Borfen= und Sandelswelt, trog ihrer Untipathie gegen Die Unfichten McRinlens in berZollfrage, hofft bies= mal auf die Ermählung besfelben und ben Sieg ber Goldmahrungs=Bartei, zumal fie annimmt, bag unter ben je= gigen Berhältniffen die Zollfrage in Wirklichkeit gar feine Rolle in ber amerikanischen Politik fpiele, und Mc-Rinlen auch im Falle feiner Ermahlung feine Aussicht hatte, ein neues Rollgeset im Senat burchzubringen. Dagegen ift ihr viel an bem Sieg ber Goldwährung gelegen.

Dagegen find die Sympathien ber veutschen Agrarier= oder Landwirthe= Rreise auf ber anberen Seite. Sie er= bliden in Brhan eine Art Beiland und waren auch höchst erfreut über bie fürg= lichen Aeußerungen des Ex=Ranzlers Bismard zugunften ber Doppelmah=

Uebrigens erwartet die deutsche Re= gierung, auch wenn kein neues ameri= tanisches Zollgesetz zustande tommt, baß es zu Wibervergeltungs=Berfü= gungen ber ameritanischen Regierung gegen Deutschland balb nach der Bränidentenwahl tommer werde, gleichviel. wer gum Brafibenten gewählt wird. Dies ift bem hiefigen Bertreter ber United Preß aus glaubwürdiger Quel= le mitgetheilt worden.

Die orientalifche Frage. Trot ber Berftimmung, welche in Deutschland aus verschiedenen Unlaf= fen über ben türfischen Gultan herrscht, neigt man sich boch jett mehr bem Glauben zu, daß die türkische Frage nächstdem durch ein gütliches Abtom= men werbe geschlichtet werden, und von ber Wahrscheinlichkeit einer Theilung bes ottomanischen Reiches in naber Bu= funft feine Rebe mehr fein tonne. Die halbamtliche Preffe legt viel Gewicht auf ben Ginfluß, welchen Freiherr b. irma-Seltich, ber jegige Botschafter in Konstantinopel, auf den Sultan ab.

Undererseits leiften fich bie "Alt= Deutschen Blätter" noch einen phanta= ftischen Plan gur Theilung ber Tür= fei, wobei bie ganze asiatische Türkei an das beutsche Reich fallen, und ber Sultan nominell in ber europäischen Türkei meiterherrichen foll!

Eogialiftifdice.

Die Sozialiften find wieber fehr er= muthigt über ihre erwähnten Erfolge bei ben Wahlen zum Sonder-Landtag bon Sachsen=Roburg=Gotha, und fie hoffen, dort eine absolute Mehrheit gu erhalten, sobald das Refultat aus allen Rreisen vorliegt. 9 von ben 19 Gi= gen haben fie schon ficher.

Gie haben außerbem gur Zeit im sächsischen Landtag 14 Abgeordnete. im banrischen 5, in bem bon Sachsen= Altenburg 4, in Bürttemberg, Baben. heffen und Reuß je 3, in Sachfen= Meiningen und Schwarzburg-Rudol=

Seute ift in Sieblichen bei Gotha ber beutsche sozialistische Parteitag eröff=

Die ,,Beife Frau" wieder einmal.

Berlin, 5. Oft. In letter Zeit tauch= ten Gerüchte auf, daß fich die "Weiße Frau", welche eine so große Rolle in ber Boltsfage als "Familiengespenft bes hauses hohenzollern" fpielt, wie= ber habe feben laffen, und es fehlt nicht an Solchen, welche auch in diesem Fall ernstlich baran glauben. Diefelben wollen eine Beftätigung auch in ber Thatfache erbliden, bag jungft ein Dachbeder bei ber Arbeit bom Dach bes faiferlichen Palais fturgte unb auf ber Stelle tobt blieb. Die Polizei hatte alle Miihen, bie Linden bon ber fich anfammelnben Menge gu faubern, welche fich angefichts ber blutigen Leiche gar nicht beruhigen wollte.

Selbftmord eines Enttaufchten.

Berlin, 5.Dft. Sergeant Bartmann. bom Bommer'ichen Fufilier=Regiment Mr. 34 in Bromberg, hat sich entleibt, weil eine amerikanische Erbschaft, welde er von einem Ontel in Baltimore erwartete, nicht eintraf.

Deutschland und der Gultan.

Berlin, 5. Ott. Trubel ift in Sicht infolge ber Melbung, baß ber Gultan bie Morber bes beutschn Gelehrten Reinach, ber 1890 in Ranea (Infel Rreta) umgebracht murbe, begnabigt hat. Die meiften Zeitungen ziehen über Die Freundschaft bes Raifers und bes Sultans los und verlangen eine energifche Politit ohne Rücksicht auf per= fonliche Borurtheile.

Gur ungurednungsfähig erflart. Berlin, 5. Oft. Der Genfations=

prozeß gegen Witschel in Tilfit, wegen Meineides, hat mit ber Freisprechung bes Angeflagten geenbet. Fünf Sachperftanbige erflarten, baf Bitichel an fortichreitender Gehirnlähmung leibe und ungurechnungsfähig gewesen fet, als er ben Meineib fcmor.

Mordprozeffe. Berlin, 5. Ott. In hamburg ift ber Bater bes getöpften Utorbers Breit= rud, welcher mit bem Cohne gufam= men verhaftet worben mar, aber me= gen Mangel an Beweisen freigefpro= chen werben mußte, wieber festgenom= Der Romplice ber men morben. Mordthat Namens Kampman hat sich in ber Elbe erträntt.

Bom Schwurgericht zu hannober ift ber Mörber Drager jum Tobe berur= theilt worben.

Raifer Dentmal enthüllt.

Berlin, 5. Ott. Bu Memel ift unter großen Feierlichkeiten ein Denkmal bes Raifers Wilhelm I. enthüllt worben. Der General-Abjutant und General ber Ravallerie, Graf v. Lehndorff, ber= trat ben Raifer, und Graf Wilhelm b. Bismard. Oberprafibent ber Proving Westpreußen, brachte das Raiser-hoch

Edlimme Gas=Explofion.

Berlin, 5. Oft. Auf bem Stabt= Bahnhof "Boologischer Garten" ift burch eine Gas-Erplofion bebeutenber Schaben angerichtet worben, und brei Berfonen trugen gefährliche Berletun= gen babon.

Bergog Johann Albrechts Expedition.

Berlin, 5. Oft. Bergog Johann 211= brecht von Medlenburg will eine Dam= pfer-Expedition nach dem Tanganika= See fenden, um Theile bon Bentral= Afrita gu unterwerfen. Ueber ben Auf= ftand ber Wahahes find die widerfpre= chenbften Berüchte im Umlauf. Offi= zielle Nachrichten fehlen.

Ende des "Saberfeld-Treibens."

München, 5. Ott. Man glaubt jest boch, daß es mit dem berüchtigten "Sa= berfeld = Treiben" im Innern Bagerns (welches an bas Treiben ber amerita= nifchen Beigrappen, Regulatoren und Lyncher erinnert) Mathai am Letten fei. Es find jest 275 Landwirthe, Landarbeiter und andere, in diefen Ueberreft ber Behm-Bräuche Berwidel= te (einschließlich mancher Ortsbehör= be) in Saft. Theilweise tonnte infolge beffen fogar bie Ernte nicht einge= bracht merben, und es berricht in Saus erlad, Solgfirchen und an anderen Orten eine ungeheure Aufregung. Die Behörden hoffen, durch diefe bielen Berhaftungen und die zu erwartenben ftrengen Berurthellungen ber Saberei fogufagen bas Rudgrat gebrochen gu haben.

Bergungungereifender berhaftet. Rarlsbad, Böhmen, 5. Oft. Nach einem längeren unfreiwilligen Aufent= halte auf ber frangofischen Festung Belfort ift ber Lehrer hamperl nach Rarlsbad gurudgefehrt. Er verreifte Anfang August und gelangte gufällig auf feiner Reife in ben Bannfreis ber Festung Belfort und freugte benfelben. Dort wurde er als Spion verhaftet

und bis jest inhaftirt gehalten. Gin ungetreuer Batriard.

Wien, 5. Oft. Mus Belgrab fommt bie Nachricht, daß ber ferbische Batri= arch Bantovitsch sich schwerer Unterfcblagungen fculbig gemacht hat. Er foll feine Bücher nach allen Regeln ber Runft "gedottert" haben.

Der Bar in Franfreich.

Das offizielle frangofenthum erweift ibn weitgehende Aufmerksamfeiten.

Cherbourg, 5. Oft. Das Wetter war die ganze Nacht über fturmisch ge= wefen, und heute Bormittag regnete es ftart. Gine Angahl ber benetianischen Masten, welche zu Deforations=3me= den gu Ghren bes ruffifchen Baren und ber Zarin errichtet worden waren, hat= te ein lotaler Birbelfturm gerftort. Gine große Angahl Arbeiter richtete aber in aller Frühe rafch wieder andere an ihrer Stelle auf. Die hiesigen Bor= fehrungen für ben Empfang bes 3a= renpaares werben an Grogartigfeit nur noch bon ben Parifern theilweise

übertroffen. Um 8 Uhr heute Vormittag brach bas gange hierher berufene nordliche frangösische Flottengeschwaber (21 Rriegsschiffe) bon hier auf, um mit ben bon Portsmouth, England, tommen= ben ruffischen Jachten, auf benen fich bie Majeftaten befinden, gufammengu= treffen und fie nach bem hafen gu es= fortiren. Bis in Die Mitte bes Mer= mel=Ranals wurben bie ruffifchen Sachten bon britifchen Rriegsichiffen geleitet. Bei ber Begegnung murbe ein großer Geschütz-Salut ausgetauscht.

Portsmouth, England, 5. Dit. Unter Ranonendonner fuhren bie ruffi= schen taiferlichen Jachten "Bolarstern" und "Stanbarte", Die Erftere mit bem Barenpaar an Borb und jede bon beiben im Geleite breier britifcher Schlacht= schiffe, heute früh um halb 8 Uhr von hier nach ber frangofischen Rufte gu ab. Borber fandten noch ber Bar und bie Barin eine herglich gehaltene Botichaft an die Ronigin Bictoria, worin fie nochmals für die erwiesene Gaftfreund=

Stunbe ebe ber Bug mit bem Baren bie Stätte paffirte, einen großen Solzblod auf bem Geleife gefunden, und bie Bolizei untersuche jest bie Geschichte.

Cherbourg, Franfreich, 5. Oft. Um Mittag tamen Die ruffischen faiferli= chen Jachten und bas fie geleitende frangösische Flottengeschwaber in Sicht, und um 2 Uhr nachmittags famen bie Berrichaften an. Brafibent Faure, Die Borfigenben bes frangofischen Genates und ber Abgeordnetenfammer, ber Minifterpräfident Meline, ber Minifter bes Musmärtigen Sanotour und viele andere hervorragende Berfonlich= feiten bewilltommten bie Majestäten am Arfenal= Quai, und bann murbe in ber berichmenberisch geschmückten Maritim-Brafettur ein Mahl eingenommen.

Die Strafen maren bei ber Untunft bes Zarenpaares buchftablich bollge= propft bon Menschenmaffen. Biele Taufende biefer maren bon auswärts bie gange Nacht über in bie Stadt ge= ftromt und hatten trot bes abicheuli= chen Wetters tapfer ausgehalten.

Nachmittags inspizirte ber Bar programmgemäß bie frangoffiche Flotte. Baris, 5. Oft. Soweit bis jest fest= gestellt, wollen ber Zar und die Zarin fünf Tage in Franfreich bleiben. Gie werben auch Berfailles und bas große frangofische Feldlager bon Chalons befuchen und hier einer impofanten Trup= penschau von 70,000 Mann beimoh=

Sehr unangenehm muß es für ben Prafibenten Faure fein, daß feine Gattin bei biefen Festlichfeiten ziemlich gurudgefest bleibt, ba fie teinen "in= ternational anerkannten Rang" und außerbem befanntlich in ihrer Fa= miliengeschichte ein Fleden ift.

Berlangen Schadenerfaß. Ronftantinopel, 5. Oft. Während bes fürglichen Maffatres zu hafatenn war bie ameritanische Miffionsan= ftatt dafelbft in Abwesenheit der Dif= fionare ausgeplündert worden. Lettere haben jett bei ber amerikanischen Bot= schaft einen Anspruch auf \$2000 Schabenerfat eingereicht. Der Befand= te Terrell thut fein Beftes, Die Forbe-

rung eingutreiben, ameifelt aber am Erfolg feiner Bemühungen. Dampfernadrichten.

New Nort: La Bourgogne pon Sab= re: Mabeline bon hamburg. Bofton: Servia bon Liverpool.

Ungefommen.

Sydney: Miowera, von Bancouver, Sabre: La Gascogne bon New York. Liverpool: Umbria von New York. Mbgcaangen.

Philadelphia: Waesland nach Liver= Audland, Reufeeland: Monomai

nach San Francisco. Songfong, China: Empreß of 3a= n nach Bancouper. B. C Boulogne: Werfendam, von Rotter= dam nach New York.

habre: La Touraine nach New York. Un Gibraltar borbei: Raifer Bil= helm II., von Genua nach New York. Southampton: Machen, bon Bremen nach New York; St. Louis nach New

Auf bem in New York eingetroffenen rangofischen Dampfer "La Bourgogne" wird ein Beiger bermigt, und allem Anscheine nach hat berfelbe turg bor ber Antunft im Safen Gelbit= morb begangen, inbem er über Bord

Lofalbericht.

Geiftesgeftorte Rachtwandlerin.

Auf feinem Patrouillegang burch's Stäbtchen traf heute gu früher Mor= genftunde ber Blaurod Miller in Coanfton eine nur mit ihrem Nachtgewand angethane Frau an, die anscheinend verwirrten Geiftes plan= und ziellos in ben Strafen umberirrte. Er brachte fie nach ber Revierwache, wo bie Merm: fte bann fpaterhin als eine Frau Chas. Sall, Nr. 943 W. Late Strafe mohn= haft, ibentifizirt wurde. Diefelbe hielt fich besuchsweise bei ihrem in Chanfton anfäffigen Schwager auf und foll jest einer Beilanftalt überwiefen werben.

Gin frommer Proteft.

Die Beiftlichen ber Rongregationa= liften=Sette haben in ihrer heutigen Ronfereng einen feierlichen Protest bas gegen erhoben, baß bie Westfeite Partverwaltung beschloffen hat, ben öffentli= chen Turnplat im Douglas Bart am nächsten Sonntag einweihen zu laffen, alfo gewiffermaßen eine "Sabbath= schändung" begeht.

* Schon feit mehreren Tagen wird ber 58 Jahre alte John J. Martin von feinen Rr. 421 57. Str. wohnenden Ungehörigen bermißt. Bis jest fehlt noch jebe Spur bon bem Berfchmunbe=

Das Better.

Bom Metterbureau auf bem Aubitoriumtburm wird für bie nichften 18 Stunden folgendes Better für Illinois und die angrengenden Staaten in Aus-ficht gefellt: icht gekellt: Iheilweise bewölft heute Rachmittag und Alinois: Theilweise bewölft heute Rachmittag und Abend: nuthmuklich Kegenichauer. Kühler und flar morgen, bei südwestlichen Binden. Indiana und Ristouri: Theilweise bewölft und kälter: Phelkwinde; unorgen schon. Biskonsun: Regenichauer im östlichen Theise heute Rachmittag; beute Thend und worgen kihler. Kords-mestiwinde. nochmals für die erwiesene Gaststeundsschaft danken.
Die Londoner "Central News" sagt,
zu Garstang, 11 Meilen süblich don
Lancaster, habe man gestern früh, eine

Gin Gutachten.

Städtische Bureauvorfteber geboren gum ,,flafiffigirten Dienft."

Rorporationsanwalt Beale hat beute bem Prafident ber ftadtifchen Bivilbienft-Rommiffion, herrn John D. Clarke, eine ausführliche Untwort gu= geben laffen auf beffen neuliche Un= frage, ob die Abtheilungsvorfteber in den städtischen Departements ben Beftimmungen ber Zivildienft-Ordnung unterworfen feien ober nicht. Herr Beale halt bafür, bag bie Borfteber von Bureaux nicht als Abtheilungsvor= fteber im Ginne bes Gefebes gu be= trachten feien, bag die Befegung biefer Stellen infolge beffen fünftig gemäß den Bestimmungen der Zivildienstord= nung zu erfolgen hat. Die Macht= sphäre bes Manors von Chicago wird durch diefes Gutachten fehr erheblich verringert. Die gahlreichen gut begabiten Stellen, beren Befegung burch fie bem Stadtoberhaupt abgenommen wird, hat die "Abendpost" fcon bor einigen Wochen aufgezählt.

Meffer und Revolver.

Auf ben Tob verwundet liegt heute ber 50 Jahre alte Frant Griel, Rr. 238 Clybourn Abenue wohnhaft, im Alexianer-Hofpital barnieder, und bie Merzte dafelbft hegen schwere Beforg= niffe um ihn. Er gerieth geftern Rach= mittag mit feinem Landsmanne John Mon, bon Nr. 200 Bladhamt Strafe, in einen Rrafehl, ber schlieflich in ein regelrechtes Mefferbuell ausartete. Wie wahnsinnig hieben die Raufbolbe auf einander los, mobei auf beiben Geiten Blut floß, boch ift Ertel am Schlimm= ften babei weggetommen, mahren'd fein Gegner nur ungefährliche "Schmiffe" davontrug. Mon fist jest im Zellen= gefängniß der Oft Chicago Ave.=Po=

izeistation hinter Schloß und Riegel. Chas. U. Blad, ber als Berfäufer in einem Schuhgeschäft auf ber Westfeite angestellt ift, wollte sich gestern Nachmittag an feiner Sauswirthin, ber Mr. 417 West Mabison Strafe mohnnenden Frau Jennie Bovee vergreifen, meil biefelbe feine, Blads, Gattin angeblich schwer beleidigt hatte, die Un= gegriffene fam ihm aber gubor unb feuerte in Selbstwertheidigung einen Revolverschuß auf ihn ab. Seute pflegt Blad feinen burchichoffenen Dberfchentel im County-Sofpital.

Die Tugendwacht von Sinedale.

Unter ber Unleitung ihrer Geelfor= ger haben fünfzehn driftliche Jung= linge bes Bororts hinsbale in ben legten Wochen eifrig Belaftungsmaterial gegen biejenigen Berfonen gefam= melt, welche in befagtem Orte - bem Befet und ber Tugend gum Sohn heimlich und unerlaubt mit geistigen Getränken Sanbel treiben. Wheaton einem hohen Gericht vorge= leat und bie Tugenbwache von Sins= bale hofft, bag es ihr gelingen wirb, bie Beftrafung ber Gefetesübertreter zu erzielen.

Mufaciburt.

Alice Johnson, die bor einigen Iagen fpurlos aus ihrer elterlichen Boh= nung, Nr. 1153 Stone Ave., ber= fcwand, ift in ber Beilgarmee-Rafer= ne an Salfted Strafe aufgespürt morben. Gie wollte fich bafelbft beimlich qu einem Sallelujah=Madel heranbil= ben, womit ihre Angehörigen indeffen feinesmeas einverftanden find.

Mlice murbe von ber Polizei beimae= bracht und wird aut thun, bie Beffe= rungsbersuche borerft an eigener Ber= fon borgunehmen.

Reuer.

Das Nesthäkthen ber Familie Louis Keller, von Nr. 6125 Sangamon Str., ftieg beim Spielen eine brennende Be= troleumlampe um, und im Ru ftanb bas Mobiliar lichterloh in Flammen. Diefelben tonnten erft gebampft werben, nachbem ein Schaben von \$500 angerichtet worden war. Das Baby felbft blieb gludlicherweise unverfehrt.

Rurg find Reu.

* Um bei ber Herbstwahl in Chi= cago ober Cicero Township ftimmen ju fonnen, muß fich jeber Wähler, ohne Ausnahme, entweber am 13. ober ani 20. Ottober registriren laffen!

* herr Charles L. Bond, Admini= ftrator ber berfrachten Sanmarlei Brobuce Bant, berichtete heute an bas Countygericht, bag bie Augenftanbe ber Bant fich auf \$199,414.71 belau= fen; \$61,123.29 babon bat er bereits eingetrieben.

* Sanitätsrath Rerr hat fich Diefer Tage bie Abfallberbrennungsofen an= gesehen, welche feit einiger Zeit in Mil= mautee mit bestem Erfolge in Betrieb find. Er verfpricht, barauf hinarbeiten gu wollen, bag bom nächften Jahre an enblich auch hier mit bem alten Schlen= brian aufgeräumt wirb.

* 3m Countngericht wurde heute mit ber Berhandlung bes Protestes begonnen, welchen bie intereffirten Grundeigenthümer gegen ben geplan= ten Bau eines großen Abzugstanals in ber 79. Strafe und Weftern Moenue erheben. Die für biefen 3wed ausgeschriebenen Spezialfteuern belaufen fich für bie einzelnen Befiger auf je \$10 bis binauf ju \$25,000. Lettere Summe entfällt auf ben Untheil ber Wittib Bettie Green.

Ranbergeichichten.

Schauderhaftes Erlebnig des Upothefers f. Christian Wagner.

In unangenehmer Beise aus bem Schlaf gewedt zu werben, baran find die Apotheter ja gewöhnt. Ihr Geschäft bringt bas fo mit fich. Erwachen in ber vorletten Nacht wird der Apotheter S. Chriftian Wagner, Ede Albany und Colorado Avenue, aber fein Leben lang benten, und follte er fo alt merben wie ber felige Methu= falem. herr Wagner borte nämlich in befagter Nacht einen Rrach, im nach= sten Augenblick fah er zwei vermummte Männer an seinem Lager stehen, die ihm mit vorgehaltenen Revolvern un= bedingte Ruhe anempfahlen. Die Schiegeifen tamen herrn Bagner im ersten Schreck so groß bor wie Rrupp= iche Riefentanonen. Er entschloß fich alfo den Rath zu befolgen, und es ware gang überfluffig gemefen, baf bie Räuber ihm auch noch feine Bettücher um ben Ropf widelten, geschwist hatte ber Apotheter auch fo. Bei ber Sausfuchung, welche bie beiben Fremben bornahmen, fielen ihnen ein noch mohl= erhaltener Ueberrod, eine bitto golbene Uhr nebst Rette und \$50 in borläufig noch auf Bari ftehenden Gilber=Berti= fitaten in die Bande. Die unange= nehmen Menschen entfernten fich mit ihrer Beute, ohne auch nur ein Wort bes Dantes ju fagen. Der in ber Rahe ber Apothete mohnende Dr. A. S. Tramer hat am Abend gwei Bur= ichen um das Saus schleichen feben, in benen man die Thater permuthet. Er glaubt, er würde fie wiederertennen. falls fie ihm von der Polizei vorgeftellt murben.

Ginem Gerüchte nach find in ben lebten Nächten an der Barry Avenue, 3wiichen Evanfton Avenue und Clark Strafe, mehrere Ginbruchsbiebftable verübt worden. In der Wohnung des Kontrattors C. R. Schniglau, 1855 Barry Avenue, follen ben Die= ben Sachen im Werthe bon mehreren Taufend Dollars in bie Sanbe gefallen

Gine höchft einfache Cache.

Der vor einigen Jahren aus Detroit nach Chicago gefommene Rechtsgelehr= te Thomas D. Hawley überrascht bie Welt mit ber erfreulichen Rachricht. bag in Bufunft bas Bort: "Irren tit menschlich" aus bem Spruchwörter= schatz ber Bölfer wird gestrichen werben fonnen. herr Sawlen, ber gur Beit 54 Jahre alt ift und bemnach fogar nach schwäbischem Rechte feit etwa 14 Sahren im Bollbefit feiner geiftigen Fähigfeiten fein burfte, hat fich feit genauer Zeit mit ber Ausarbeitung ei= nes Snitems ber Logif beidaftigt. beffen Beobachtung bas Folgern un= richtiger Schluffe aus gegebenen Bor= aussehungen vollständig ausschließt. in Buchform niebergelegt, und wer bon jest an von Irrthumern bewahrt blei= ben will, ber hat fich nur biefes Buch zu taufen, bann fann es ihm ferner nicht fehlen. Rach bem, was herr hamlen andeutungsweise über fein Shitem fagt, hat basfelbe einige Mehn= lichfeit mit dem 14—15—16 Gebulds= fpiel, an welchem vor etwa fechzehn fahren fo viele geschätte Zeitgenoffen hre Denkapparate strapazirt haben. Dabei follen freilich viele bon biefen Apparaten zu Schaben gefommen fein, aber bas lag natürlich nicht an bem befagten Geduldfpiel, sonbern an ber mangelhaften Bauart ber betreffenben Denfapparate. Brafibent Ungell bon ber Staats-Universität von Michigan und verschiedene Professoren ber Chi= cagoer University, die sich in ihren Mukeftunden mit Berfuchen gur Qua= bratur bes Rreifes beschäftigen, follen bas neue Sawlen'iche Shitem ber Loaif für fehr einfach und praftisch er-

flärt haben. Rächtlicher Ueberfall.

August Specrogus, ein italienischer Obsthändler, ber feine Waaren an ber Ede von Wabash Avenue und 14. Strafe feilbietet, murbe heute gu fruher Morgenstunde bon zwei bermegenen Wolltöpfen überfallen und mit wuchtigen Fausthieben zu Boben geschlagen, boch hatten bie Banbiten wehrlos am Boben liegendes Opfer noch nicht auszuplündern vermocht, als zwei Blaurode auf ber Bilbfläche er= ichienen. Giner ber teden Raubgefel= len, Robert Townfend mit namen, wurde beigeftedt und auf ben anderen Hallunten fahnbet jest bie Polizei noch.

Militarifches Turnen.

General Merritt bon ber Bunbes: Armee hat angeordnet, bag ben feinem Rommando unterftellten Truppen mahrend ber Wintermonate militarifcher Turunterricht ertheilt merbe, und gmar breimal wöchentlich. Dies begieht fich auf fammtliche Garnifonen und Mili= tarpoften im Diffouri=Departement und ift jebenfalls eine recht angebrachte Berfügung, um die Baterlandsverthei= diger geschmeidig zu erhalten.

* "Tob durch Unfall", lautete ber Bahripruch ber Coronersgeschwores nen bei bem heute stattgehabten quest an ber Leiche bon August Larfon, ber geftern nachmittag in bem Gebäube Nr. 228 Late Str. burch einen offenen Fahrftuhlicacht fturgte und hierbei umfam.

Die Dore-Gallerie.

1,500,000 Besucher von den Bildern ange-

Seit am 13. Januar biefes Jahres in der hiefigen Runft-Gallerie biellusftellung berBilberGuftab Dores eröff= net wurde, find in dem Inftitut 1,500,= 000 Besucher gezählt worden, und man barf wohl annehmen, bag bie weitaus meiften bon benfelben eben burch bie großen und großartigen Schilbereien des französischen Zeichners angelockt worden find. Gin täglicher Durch= schnittsbesuch von 6000 Personen für Die Dauer von nahezu neun Monaten, bas burfte in ber Gefchichte ber Runft= Galerien wohl unerhört fein! Ueber ben Runftwerth ber Dore'ichen . Ge= malbe läßt fich ja streiten. Es gibt Rritifer, tuchtige Runfttenner, welche biefen phantaftischen Roloffalgemälben überhaupt jeden Runftwerth abfpre= den, leugnen läßt es fich aber anderer= feits nicht, daß die große Mehrzahl ber Beschauer von Dorés Bilbern von der Stimmung gepactt werben, welche ber Maler erweden will. Damit burfte biefer feinen Zwed erreicht und zugleich feine Rritifer, Die auf feinen weiten Leinwandflächen nur bie berzeichneten Figuren, Die falfche Perfpettive und regelwidrige Mifchungen von Farbentonen feben, wiberlegt haben. Immerhin haben bie Rritifer es burchgefest, baß aus bem anfänglich für Chicago geplanten Unfauf ber Doré-Bilber nichts geworben ift. Diefe berbleiben in ben Sanden bes englischen Synbis fats, bas fie zu Geschäftszweden er= worben har. Bon hier aus wird bie Gemälbesammlung jest nach Bofton

Mus dem Bundesgericht.

Der Bundes = Appellhof hat heute in Sachen ber Late Str. - Sochbahn bie bom Aftionar William Ziegler ein= gelegte Berufung gegen Die Entichei= bung ber unteren Inftang abgewiefen. Berr Biegler hatte gegen bie bon Berrn Perfes borgenommene "Reorganisa= tion" ber Hochbohn = Gesellschaft pro= teftirt und bie Ginleitung bes Bante-

rottverfahrens gegen biefe beantragt. Seute begann ber Berbfttermin bes Bunbes = Diffrittsgerichts und eine Menge bor Rriminalfällen harren ber Erledigung. Bunbegrichter Grofeup hat aber für gut befunden, die Rrimis nalabtheilung bes Gerichtes erft Mitte November in Thätigfeit zu fegen. Wie feine Rollegen in Nebrasta, fo glaubt auch herr Großeup, bag es bei ber gegenwärtigen Bahlaufregung feinen rechten 3med haben murbe, bie braven Aderbiirger bom flachen Lande nach ber Stabt gu rufen, bamit fie bier über Cachen aburtheilen, für bie fie

jett boch fein Intereffe haben. In bem Patentrechts - Prozeg ber Firma Rennolds, Baldwin & Moore ber Appellhof zu Gunften ber letteren. Er-Präfibent Harrifon hatte beiläufig bie Sache ber tlägerischen Bartei ber-

Das zu Gunften bon Wilbur F. Das vibion gegen bie Minois Bentral-Bahn gefällte Urtheil, auf Rahlung bon \$30,000 lautend, murbe bestätigt. Davidson ist am 27. Februar '93 auf ber Saltestation ber Bahn in Sybe Part, mahrend bort bie Geleise erhöht worben, gur ichwerem forperlichent Schaben gefommen.

Gefahr im Berguge.

Mit bem heutigen Tage beginnt bie Auszahlung der vierteljährlichen Raten an die Benfionare ber Bunbegregies rung. Der Benfions-Agent für ben hiefigen Bezirk hat Forberungen im Betrage bon \$2,525,000 gu begleichen, und amar erfolgt bie Bahlung feit legtem April mittels Ched. Die Benfionare haben am Erften bes Quartals eine notariell beglaubigte Ertlärung abzugeben, baß fie noch leben und nach wie vor berechtigt find, ihre Benfion gu gieben. Sobald bie Erflärung geprüft und für richtig befunden worden ift, wird ber Ched abgefandt. Go eilig haben es bie meiften Benfionare mit ber Erhebung biefer Benfion, bag fie fich an ben Quartalstagen nicht bie Beit nehmen, Frühftud ju effen, fon= bern bireft aus bem Bett Sals über Ropf gum Notar fturgen, um ihren Gib gu leiften. Db bie guten Leute glaus ben, die Regierung fonnte ihnen mit ber Benfion burchbrennen, ober ob fie Ungit haben, fie tonnten fterben, ehe bie Penfion antommt, bas ift fcmer gu fagen. Diefelbe Ericheinung wieberholt sich aber regelmäßig mit jebem

Celbftmord eines Batienten.

Bierteljahr.

Der 30 Jahre alte James Bates, bon Rr. 144 Aftor Strafe, beging heute Bormittag im County-Sofpital Gelbitmorb, inbem er fich mittels eines Rafirmeffers Die Gurgel burchichnitt. Che Silfe gur Sand war, hatte ber Mermfte fcon feinen Beift ausgebaucht. Gin unheilbares, epileptisches Leis ben soll thin in den Tod getrieben has ben. Seine Leiche wurde vorläufig in

* Um bei ber Herbstwahl in Chicago ober Cicero Township stimmen zu tonnen, muß fich jeder Babler, ohne Ausnahme, entweber am 13. ober am 20. Ottober registriren laffen!

ber County-Morgue aufbewahrt.

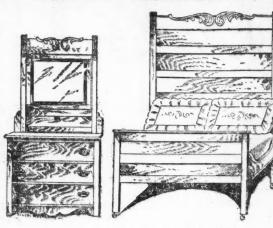
Es bezahlt sich, in Smyth's Town-Market zu kaufen.



glas in ber Thur, & Beine, werth \$15.00.



\$6.95 Toiletten = Tiiche für Damen, quar-trangofifmes Smegelglas, gomis XIV. Beine, bequeme



Noch ein Möbel Greigniß. Schlafzummer-Zuite aus drei Stücken (die Kommode ist nicht in der Abbildung enthalten); Sarthold, hiblig fruisbed und verzieret, der Toileten Tijd hat einem Wevel-Plate-Boliegel und die Kom-lasse-Sbertherl. Dieses Set ist ein ausgezeichneter Werth zu 815. \$9.75



\$11.00 Rommode. groß und bequem, ge- macht aus folibem Cichen, hubich volirt, frangbiliches Spiegelglas, vergiertes Obertheil mit genugeud Schublaben; werth \$17.50.



\$10.75



\$14.50 Der undergleichliche Liamond. Uederra-fiend in Bezug auf Kussehen, Sparlaufeit und fräftige Wertung. Enthalt alles Voltige, ohne das Uederstüffige, präientrt die lektene Verbindung don annehmbaren Preisen mit elegauten Aussiehen und volkftändiger Wirkung.

Bir tonnen Gner Saus bom Reller bis jum Dach ausftatten und die Qualitat ber Waaren wird bie befte fein.



Rinbermagen, Gafoline: Defen, Mefrigerataren, werben auf Berlangen frei augerhalb Chicago's perfandt.

Außergewöhnliche Bargains in echten Spiken-Gardinen. Der wichtigfte Bertauf tiefer Boche find echte Bruffeler Spigen . Barbinen. Wir behaupten beftimmt, bag hubidere iconere und reidere Maaren nie in Chicago ausgestellt waren. hiervon find nur 600 Baare, 31/4 Pards lang und 50 Boll breit Dies find fnegielle amportationen und werben offerirt gu

\$2.95, \$3.65, \$3.95, \$4.35, \$4.65 und \$4.95 per Paar.

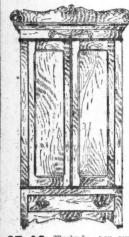
Außergewöhnliche Bargains in Garpets und Augs.

Merificettechte Tabelted : htriba.	heuternie icertellemente	meminiter : Guebara'
9 Huh 6 Zolf bei 6 Fuh	4 Hug 6 Zoll bei 6 Kug 6 Zoll 7 Hug 10 Zoll bei 5 Hug 5 Zoll 10 Hug 13 Zoll bei 5 Hug 3 Zoll 10 Hug 10 Zoll bei 8 Kug 8 Zoll 13 Hug 1 Zoll bei 9 Hug 10 Zoll Gemacht in prachtvollen pers. m	\$7.75 9.50 17.50 22.50 32.50
Harton waver Cotolog fest Mamohner how fleineren Stähten in	han Stank thre Makeungen for	ichnell und hillen auszuftatten

Unfer neuer Katalog fest Bewohner bon fleineren Stadten in den Stand, ihre Wohnungen fo ichnell und billig auszustaten, als wenn fie perfonlich unfern Laben besinchen. Die 436 Seiten Junitrationen find naturgetren und die Beschreibungen find frei bon Hebertreibungen und falicen Angaben. Das Buch wird auf Berlangen frei nach außerhalb Chicago's burch



purbe, und man follte ibn feben, un

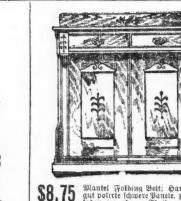






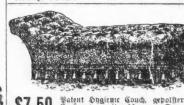
\$34.75 Sin erster Base Burner folgen Base Burner, die Enter Klasse Dartschlen Base Burner, die Arbeit an biesen ist die Burner, die Ankeit an biesen ist die Dartschlen Beschleide Sesson Erstelle Seifung ausgenommen. valfirt dann durch eircuslirende Luftzüge und wird durch den oberen Theit des Diens entsibrt. Die dauptstüren, Jünminator und gewöhlden Thiren geben dem Osen ein prachtvolles Ansehn.







28.25 Marrage, alles haare, 40 Plints wiesen, in univern Ridumlicherten auf bein besten Material gemacht. from the time beiten Waterial gemacht. from Beite Liching, für ein Beit voller Größe. Die Jahl biefer Mariagen ist begreigt. Wir rathen Jedem, ber einen ausgezeichneten Aristel zu außergenöhnlich niedigem Preise tausen will, sich eine sofica und bestehen.



\$7.50 Batent Spgienic Couch, gepolftert in foweren Frangen, werth \$14.

Kauft bei Smylh, dann kauft Ihr gut.



merial Acorn neu für biefe & fon proportiont tünftler f ies Design; ein guter o'en mit großen Enfraugen und greboppeitem Untertheil. maden der und borzikalt





69c Szimmer-Stutte aus maf-fibein Eichenholz, jehr gut volirt mit Rohr-Sigen. Die obere Rincten-Lehne ift fcon ber-giert. Sie find \$1.10 werth.

Celegraphische Holizen.

Suland.

- Die Spencer-Afabemn, gehn Dei= len westlich von Antlers im Indianer= Territorium, wourde burch eine nacht= liche Feuersbrunft völlig zerftort, und 4 Choctaw-Anaben fanden in ben Flammen ben Tob, während mehrere andere schwer verlett wurden. Das Feuer foll burch Brandstiftung vernr= facht worben fein.

- 3mei Meilen nördlich bon Djage, Ranf., ereignete fich Sonntag früh ge= gen 5 Uhr ein schweres Unglud auf der Canta Fe-Bahn. Muf einem Berfonen= gug explodicte ber Lotomotivteffel, Die Lotomotive murbe gertrummert, und über fie bin fturgten bie meiften anbern Bagen fammt ben Infaffen. Comeit befannt, find 7 Berfonen getöbtet (fo biele Leichen wurden aus ben Trummern gezogen), und eine Ungahl anderer murbe verlett! Gin Paffagier Namens Billiam Bedler, welcher fich auf ber Fahrt von Los Angeles, Cal., nach Chicago befand, wurde rafend und beging Selbstmord burch Erfchießen. (Er foll übrigens borber auch unmäßig ge= trunten haben.) Diefer Bahngug mar ber nämliche, welcher erft jungft auf ber Fahrt burch Rem Merico von Bahn= räubern angefallen worben war. Unter ben Betöbteten find natürlich auch ber Lotomotivführer und ber Beiger.

Musland.

- Der Aufftanb ber Babebe in Deutsch-Oftafrita greift anscheinend noch immer mehr um fich.

- Mus London wird gemelbet, bag Frau Bernarb-Beer, Die befannte englifche Chaufpielerin, im Sterben liege. - Seute ift in Bubapeft, Ungarn, bas internationale Schachturnier eröff= net worben.

- Fürft Bismard ift neuerbings von feinen Gutsnachbarn im Dorfe Bighome bertlagt worben, weil er bas gerecht burch ben Sachfenwalb verfperrt haben foll.

- Raifer Wilhelm hat währenb ber perfloffenen Boche in Rominten, Oftpreugen, eine ausgezeichnete Jagb ge=

habt und jeben Tag einen riefigen Sirich erlegt. - Der ungarische Reichstag wurde

heute geschloffen. Die Neuwahlen find auf ben 3. November angesent, und am 20. November wird ber neue Reichs= tag bereits wieber gusammentreten.

- In Buluwaho, Gudafrita, ift wieber ein Bufvermagagin in Die Luft geflogen, und 5 Beife fowie Dugende bon Raffern murben getöbtet. Biele Undere murben ichmer verlegt! Gine Menge Säufer murbe gerftort.

- Gine Angahl Profefforen ber Uni= berfitäten Göttingen, Beibelberg unb Marburg reift dieje Woche nach Brinceton, R. J., ab, um an ber Feier bes 150jährigen Beftebens bes "Brinceton College" theilzunehmen.

- Rebatteur Dr. Harismeper von ben "hamburger Nachrichten", ift megen Beleidigung bes Alfred Beit, bes beutschen Rumpans bes britischen Raubzüglers Jamefon, immerhin gu 20 Mari Belbftrafe verurtheilt worben.

- Bu Mülhaufen im Glfaß murbe ein Sozialbemotrat Namens Doppler, welcher bei einer ber legten Erfagmah= Ien als Reichstags=Randibat auftrat. wegen Fälfchung ju 7 Monaten Ge= fangniß berurtheilt.

- Gouberneur Wigmann weilt noch immer in Berlin, und es ift nach ben letten Nachrichten fraglich, ob er bei feinem gerrütteten Gefundbeitsgu= ftand auch nur borübergebend noch einmal auf feinen Poften in Dftafrita gurudtehren wirb.

- Auf bem in Berlin abgehaltenen preußischen Stäbtetag (aus Bertretern bon Stabten mit über 25,000 Gin= wohnern bestehenb) murbe eine ftandi= ge Organisation gegründet, welche fich hauptfächlich gegen bie agrarifchen Beftrebungen richten foll.

- In ber Gröffnungs-Sigung bes Abgeordnetenhaufes bes öfterreichifchen Reichsraths gab es wieber einmal einen Rabau gwifchen Deutschen und czechiichen Abgeordneten. Doch beschräntte man fich auf einen Schimpfworter= Mechfel und gehörigen garm.

- Der Parifer "Gaulois" fagt, Frantreich habe ein Abtommen wit

Deutschland, Stalien und Großbritan= nien betreffs "Austaufches" politifcher Flüchtlinge getroffen, welche in einem ber enwähnten Länder Zuflucht fuchen. Doch ift Diese Rachricht noch pon feiner anderen Seite bestätigt worben. - Bon ben Parifer Sozialiften

wurden viele Platate angeschlagen, mo= rin bagegen protestirt wirb, bag bie frangofische Regierung fo großartige Borbereitungen jum Empfange bes ruffischen Baren getroffen bat. Die Polizei entfernte diefePtatate fo ichnell mie moglich.

- Man hört noch immer viel von bem Schaben, welchen bie fürglichen Sturme an ber nordbeutschen Rufte angerichtet haben. Die preugische Regierung beabsichtigt, ben Landtag um bie Bewilligung einer größeren Gelb= fumme anzugehen, um neue Damme gu errichten und bie alten zu repariren.

- Die türkische HauptstadtRonftan= tinopel befindet sich gegenwärtig wie= ber in einem formlichen Belagerungsa guftanb, ba bie Behörben babon über= zeugt find, daß die Revolutionäre die Stadt in Brand gu fteden beabfichtig= Die bortigen Chriften leben in fortwährender Angft bor einem neuen

- Rearnen und Saines, zwei ber angeblichen irländischen Dynamiter, welche in Rotterdam verhaftet wurden, find über bie hollanbifche Grenze abgeschoben und bann freigelaffen mor= ben, — nach welcherRichtung hin, wird nicht mitgetheilt. Ihre fernere Feft= haltung mar bon feiner Bichtigfeit,

da die britische Regierung nicht bei ber

freinzösischen bie Muslieferung bon

Musbruch bes mufelmannifchen Bo-

Innan hatte burchfegen tonnen. - Biel besprochen wird gegenwärtig in Berlin die fenfationelle, übrigens noch nicht vollkommen bestätigte Rachricht, bag Rumanien und Griechenland bem Dreibunde beigetreben feien. Dies ware namentlich angesichts ber orienta= lifchen Frage bon fehr großer Bebeutung. Es heißt, baß fich auch Gerbien bem Dreibund anschließen werbe, fobalb ber Ginfluß ber ruffenfreundli=

Flugschrift ift in Deutschland in Beftalt eines offenen Briefes an Raifer Bilbelm erschienen, worin Diefer er= fucht wird, feine Rathgeber in feinem Rivif= und Militartabinet qu entlaf= fen und fich bafür bei einem Extra-Musichuß von Reichstags-Mitgliebern Raths zu erhofen. Die Schrift murbe in Berlin, Leipzig und anderen Stadten beschlagnahmt, boch find Tausende bon Exemplaren im Umlauf.

Lofalbericht.

Beamtenwahl im "Bormarte."

Die bom Turnberein "Bormarts" in feiner jungften General = Berfammlung vorgenommeneBeamtenwahl hat= te folgendes Ergebniß: 1. Sprecher, Geo. L. Pfeiffer; 2. Sprecher, Theo. Ridel; prototollirenber Schriftwart, Nobn Natob: forrespondirender Schriftwart, Joseph Strebl; Satels wart, Max Fritsch; Finang = Setretar, Henry Hartwig; 1. Turnwart, Gottfr. Grambauer; 2. Turnwart, Robert Burmeifter; 1. Zeugwart, Ab. Bernhard; 2. Zeugwart, Rub. Schrader; Bibliothetar, B. Bog; Rrantenfetretär, H. Koop.

Um gefund und ftarf ju fein Benutt "Garland" Defen und Ranges.

Chicago Turn: Gemeinde.

In ber am Mittwoch Abend ftatts finbenben geiftig=gemuthlichen Ber= fammlung obigen Bereins wird Turner Sigmund Beisler einen Bortray über bie Bahrungsfrage halten. Der Turner=Mannerchor, bie Pianiftin Bertha Lamm und bie Turner Baff= rath und Reubarth, tapitelfeste Roupletfänger, haben ben "gemuthlichen" Theil bes Programms übernommen. Das Bublitum ift freundlichft jum Befuch ber Berfammlung eingelaben.

* Um bei ber Berbstwahl in Chi= cago ober Cicero Townfhip ftimmen gu tonnen, muß fich jeber Babler, ohne den Er-Rönigin Rotalie befeitigt fei. Musnahme, entweber am 13. ober am | Dafota, ber Rongreg-Abgeordnete - Gine fenfationelle anonyme | 20. Ottober regiftriren faffen!

But gemeinte, aber unwirffame Entwurfe für Schanmagen. Krampfhafte Unftrengungen der Silberleute für ihre Begen-Demonstration.

Politifches.

Die Gutgeld-Parade und ihre Unsnutjung.

Große republifanifche Maffen Derfammtun. gen.

Sonv. Altgeld foll durch feine große Redetour den Staat retten.

Daß bie für nächsten Freitag geplante große Gutgeld-Barabe Bevanstaltern Gelegenheit geben murbe, nicht nur zu ber Währungsfrage Stellung zu nehmen, sondern auch ihren Standpuntt in anderen partei politi= ichen Fragen zu betonen, ließ fich von bormherein annehmen. Die Republita= ner bieten Alles auf, um den Aredit ber Beranftaltung für ihre Seite aus= junugen, Die Alt-Demofraten haben jedoch einen Ausweg gefunden, Diefen Plan zu durchbrechen, und zwar find mit ber Benugung Diefes Mittels nicht einmal große Untoften vertnüpft. Die Republitaner geben eine Menge Gelb für die Ausstaffirung von Reiter=Ub= theilungen, sowie für Banner und Transparente aus, die in bem Buge getragen werben follen. Die 21t-De= motraten werden einfach ihre beiden nationalen dandidaten, Die Generale Palmer und Budner, auf ben Balton bes Palmer-Saufes plagiren und fie von bort aus die Parade abnehmen laffen. Gie glauben mit ziemlicher Gi= cherheit barauf rechnen gu tonnen, baß ber Unblid ber beiben Rriegshelben allein hinreichen wird, um in den Rei= hen ber Marichirenden eine große Begeifterung zu entfachen, und wenn fich Diefe nun bei bem Vorbeimarich in fturmischen Burufen tundgibt, fo ift ber gewünschte 3wed erreicht.

Auf republitanischer Geite befürch tet man, bag biefer Schachzug ber MIt= Demofraten fich in der That fehr wirtfam erweifen wird. Bielleicht ent= schließt man fich beshalb im leh= ten Augenblid noch dazu, die herren McRinley und . Sobart nach Chicago zu berufen, damit auch auf diefe ein Theil des frei werdenben Enthufias= mus entfalle. Borläufig hat man gu Bertretern ber großen alten Partei nur bie herren Sanna und Panne, Chauncen M. Depem von New York, R. C. Rerens von St. Louis, John R. Tanner und Col. Robert Ingerfoll auser= feben und bestimmt, daß biefe Gechs bom Balton bes Union Leaque-Rlub= haufes aus die Revue über ben Bug abnehmen follen.

Sefretar McClintod bom Arrange= ments=Musschuß für die Gutgelb=Pa= rade macht befannt, daß Firmen und Bereinigungen, bie an bem Umguge theilnehmen wollen, fich fpatestens bis Mittmoch anmelben muffen.

Rommandeur Elliott Durand bon ber Ravallerie-Brigade des Zuges hat folgende Herren zu seinen Abjutanien ernannt: John B. D'Connor und F. 7. Rinney von Chicago; G. C. Lott bon De Ralb, 311.; E. M. Remp bon Rhinelander, Wis. Als Generals= ftabs-Chef ber Brigabe wird Major Stewart und als General-Abjutant Major S. G. Purinton fungiren.

Gingelne Firmen geben bereits bie Beichnungen ber Schauwagen befannt. welche sie für den Jestzug stellen werben. Der Möbelhanbler M. S. Revell | nois für bas "Brhan-Tidet" boch nicht hat sich zwei Wagen herrichten laffen. Auf bem erften, von Uncle Sam tut= schirt, sieht man die hochragende Ge= stalt ber als "Columbia" verforperten Republik, welche finnig einen Gold= Dollar emporhalt. Un ben vier Eden find, als bescheibene Lataien ber hehren Frau, ber beutsche Michel, Iman ber Ruffe, John Bull und Monfieur Jean Crapaud aus Paris postirt. Der zwei= te Wagen, ein zweirabriger Rarren, ift mit einem Baar Gfelein befpannt, Die ein merifanischer Beon lentt. Auf bem

Wagen fteht ein dinefifcher Ruli, ber einen SitberaDollar auf ber Stange trägt. Bon ber Stange weht ein Banner mit ber Inschrift: "Werth 51 Cents, auf Gott bertrauen wir für bie anderen neun und vierzig." - Wahr= fceinlich wird herr Revell noch recht= zeitig barauf aufgemacht werben, bag bas zweite Scherzbild von boswilligen Menfchen leicht als hämische Sottesläiberung aufgefaßt werben tonnte. Die Silberleute, welche fich nach= träglich entschloffen haben, auf bie

Gutgeld-Barabe noch am Freitag Abend mit einer Gegen-Demonftration ju antworten, machen fieberhafte aber bis jett wenig erfolgreiche Anftren= gungen, auch für ihren Umgug große Maffen bon Theilnehmern aufzubie= ten. Major Tolman hat ben großen und fconen Capt. James S. Farrell gu feinem Stabs-Chef und General= Abjutanten ernannt. Beitere Mbjutanten find fast fammtliche Serren bom Stabe bes Gouverneurs, nämlich: Cof. Neumeifter, Col. Roonan, Col. Mog, Col. Moore und Col. Bople, fowie Die Lieutenants 2mm. G. Abfins, F. A. McLaughlin, B. G. Cloan und James Wiggins; ferner: Maurice D' Connor, Dr. Leininger, Dr. Tanlor, Dr. Illingsworth, John Ernft, John C. Cremer, S. G. Mbair, D. E. Bood= burn, S. M. Biddifon und Edward Carroll. - Die Divifions-Marichalle find: Senator D'Brien und fein Geschäftstheilhaber John Powers, Bra= fibent Dage bon ber Union ber Bauichmiebe, 28m. Burns bon ber Umerican Railway Union, Charles Frant bon ber Garfielb-Turnhalle und Er= Alberman Brachtenborf. - Statt ber querft geplanten einen Berfammlung wollen bie Gilberleute nun am Frei= tag beren zwei im Zatterfall-Gebaube abhalten. Die erfte finbet nachmit= tags ftatt, bie zweite nach bem Umzug am Abend. Für bie Nachmittags= Berfammlung werben bie Genatoren Teller und Dubois, ber Rongreg-Abgeordnete Bartine von Nevada und herr James M. McRengie von 3ffi= nois als Rebner angezeigt, am Abend werben Senator Bettigrew von South Towne und ber Gouverneurs-Randi-

bat Lind bon Minnefota und ber Er-Souverneur Garbie von Kentuch ipre=

Die brei am Samstag Abend bon ben Republifanern abgehaltenen gros Ben Maffen-Berfammlungen haben ih= re Beranftalter in jeber Beziehung gus friedengestellt. Gie maren febr gut befucht, und bie Theilnehmer ichienen. wenn auch nicht gerabe übermäßig be= geiftert, fo boch entschloffen gu fein, bas Experiment ber Silber-Freipragung nicht zu fördern. Im Audito= rium fprach herr henry D. Eftabroot. 3m Birtuszelt ber Partei, bas für ben Abend an ber Ede bon 22. Strafe und Western Abenue aufgeschlagen mar, ftellte fich Genator Jojeph Ben= fon Forater bon Ofio, gubenannt ber Feuerbrand, feinen Chicagoer Parteis genoffen bor. In ber Central Mufic Salle ertlärte ber frühere Orbens-Ge= neral ber Arbeitsritter, Terence B. Powberly, oft bon migbilligenden Burufen unterbrochen, wie er bagu ge= tommen fei, seine ehemaligen Unfichten über bie Währungsfrage gu anbern. Gefcheibte Leute, fagte er, laffen fich überzeugen, baß fie im Brrthum find, Rarren halten an ihren Irrthumern herr Powberly machte im Berlaufe feiner Unfprache auch barauf aufmertfam, bag mehrere ber reichften Silberminen-Befiger bon Colorado, beren Arbeiterfreundlichteit im Often bisher mit fo rofigen Farben gefchil= bert worben fei, gerabe gegenwärtig daran feien, die Löhne ihrer Angeftell= ten herabzudruden und beren Organifationen mit Feuer und Schwert gu

Borfiger Bonum bom National= Musichuß ber Gold-Demofraten ift in bringenben Finang-Ungelegenbeiten am Samftag wieder nach bem Often gereift, und nunmehr bat Er-Dienor Soptins die thatfachliche Leitung ber Rampagne übernommen. Finang= Rontrolleur Edels ichreibt aus Dafh= ington, bag er fich bem Bahlausichuß zwar für einige Rampagnereben in Minois gur Berfügung ftelle, bak ibm feine Umtsgeschäfte aber nicht erlauben würden, auch ben Staat Minnesota gu burchstumpen. Rach Minnesota wird nun herr John B. Frish von Califor= nien geschicht werben, ber soeben eine recht erfolgreiche Tour burch ben Staat Jowa beendet hat. Um Donnerstag Abon'd findet hier die erste große Ra= tisitations Bersammlung ber Partei im Mubitorium ftatt. Ginlagtarten find im County-Sauptquartier, Rr. 119 LaSalle Straße, zu haben. Ge= neral Palmer und General Budner werden in ber Berfammlung anmefend fein und turge Unfprachen halten. * * *

Die staatliche Wahlbehorbe, aus Staats-Sefretar Binrichfen, Aubiteur Gore und Ober-Staatsanwalt Molonen beftehend, wird am Montag in Springfield zu einer Sigung qu= fammentreten und ihre Enticheibung über bie Unerfennung ber verschiebenen Ranbibatenliften fällen. Daß bie Behörde die von den Gutgeld-Demofraten eingeschickten Rominationen unter irgend einem Bormand gurudwei= fen wird, glaubt man nicht befürchten gu muffen. - Berr hinrichfen icheint bon ber Sicherheit bes Staates 3lifo gang felfenfest überzeugt gu fein, wie er fich bisher ben Unichein gu geben versucht hat. Er fpricht jest nam= lich die hoffnung aus, bag bie große Rampagnetour, ju ber Gouberneur Altgeld fich ruftet, einen Umichwung in ber Stimmung ber Wahler berurfachen wirb. Das fann boch nur beigen, ein folder Umschwung fei nöthig, um ein für herrn Brhan gunftiges Wahlrefultat herbeiguführen.

Der Grundeigeuthumsmartt.

Die folgenben Grundeigenthums : Hebertrage bet Dobe bon \$1000 und barüber wurden amtlich

Sangamen Str., 225 Fuß füdl. von 118. Str., 25—125, E. Janien an vie Majonic Mutual Sabings and Loan Aff n., \$2,160.
Chaevaire Ave., 181 Fuß öftl. von Rubens Ave., 25—110, E. J. Tunam an C. M. J. Farson, \$3,000. Edgewater Abe., 184 Fuß ösel. von Außens Abe., 25—110. E. J. Tunam an C. M. J. Farson, \$3.000.

Rohmat Str., 99 Kus nördt von Biscousin Str., 25—128. G. G. Goddmann, an D. D. T. Müller, \$3.100.

Rohmat Str., 190 Kus nördt von Biscousin Str., 25—128. G. G. Goddmann, an D. D. T. Müller, \$3.100.

R. Str., 132 Huß ösel, von Aben Str., 25—128. G. G. Gasen D. Meccia, \$2.400.

Rohmat Str., 25 Kus westl von haben Str., 25—125. M. in C. an C. G. Sonon, \$4.226.

Rood Str., 70 Fuß nördt von Aoben Str., 25—125. G. G. Godd an C. Handt, \$2.500.

Lasten Abe., 75 Fuß obl. von Polona Str., 34—125. D. G. Godd an G. A. Goddman, \$3.130.

Lasiman Abe., 100 Fuß nördt von Kodman Abe., 25—124. M. in C. an C. Goddman, \$3.130.

Lasiman Abe., 100 Fuß nördt von Kodman Che., 25—125. beriebe an C. M. Palmer, \$5.777.

Palsimore Abe., 107 Fuß nordwestl von Commercial Abe., 25—125. de Goddman Str., 25—126.

Rechund an S. Leclas, \$4.200.

Recembood Noe., Schoelische St., 25—124.

R. Anderion an C. M. Londelius, \$3.500.

Rishand Abe., 130 Fuß fol. von G2. Str., 25—124.

R. Anderion an C. Guudderg, \$6000.

Ray Str., 99 Fuß nördt von St. Sono.

Richigan Abe., 106 Fuß fol. von II. Place, 26—116.

R. in San Lasten St., 200.

Ray Str., 35—2 Andron an G. L. Lerihol, \$2.000.

Rug Str., 35 Tandon an G. S. Prifol, \$2.000.

Lefter Abe., 75 Juß westl von St. Louis The., 50—124.

R. Huderion an G. Busones, \$6000.

Lefter Abe., 75 Juß westl von St. Louis The., 50—124.

R. Huderon an R. Common, \$5.500.

Lefter Abe., 75 Juß westl von St. Louis The., 50—124.

R. Suderbauen an B. Common, \$5.500.

Rows R. Sono Recommender Busines Busons Str., 25—25. G.

R. Donna Rugel Bus March von St. Louis The., 50—124.

R. Anderion an G. Busones, \$5.500.

Refer Abe., 75 Juß westl von St. Louis The., 50—124.

R. Suderbauen an B. Common, \$5.500.

Rows R. Sono Recommender Busines Bus 25 gub durch dis jur Aley, M. Kalita an J. Janfomstl, \$1.200.
Montroje Boulebard, 375 Suß wefte, don Campbell
Aue., 50—125, M. Hoffman an X. M. Bing,
\$1.300.
Fullerton Ade., 150 Juk dift, don B. 50. Str., 25—
124, und andere Grundflide, W. Tega an H. E.
Melker, \$1.300.
Wilcox Str., 572 Guß west, don Archnell Str., 25—
125, J. K. Sagod an M. Hanneth, \$4,000.
Seeled Woe., 165 Huß west, don Archnell Str., 24—135,
S. E. Groß an J. M. Groß, \$1.100.
W. 29. Str., 49 Fuß west, don Oxfley Abou.
The Archivert an J. Schenbed, \$1,500.
Sagod Str., 271 Huß west, don Oxfley Abou.
Whited Str., 277 Huß wide, don Oxfley Abou.
Whited Str., 277 Huß wide, don Oxfley Abou.
West and Archivert an J. Schenbed, \$1,500.
Bentworth Oxe., 257 Huß wide, don Oxfley, \$2,500.
Bentwort Abou.
Schweikede Sh. Str., 25—124, O. E. Tinsman an S. J. Schiling, \$2,500.
Bentwort Abo., Schweikede Sh. Str., 35—100,
D. M. Bartlett an J. S. Johnson, \$1,125.
Strie Str., 100 Fuß west, don Franklin Str., 50—
105, M. in C. an die Northern Trust Co., \$6,903.
Sawyer Abo., 325 Juß niede, don Gentral Nact
Bousleage, 24—125, berfelde an S. K. Ban Deuren, \$3,400.
Porflown Str., 144 Fuß nord, don 33. Str., 24—
125, don Trust, Schweike Gen Str., 50, Ban Deuren, \$3,400.
Porflown Str., 144 Fuß nord, don 33. Str., 24—
125, don Frankling, S. S. Shiftits, \$1,000.
Saided Creace, Sibwest-Get Qarbing, Woe., 21—
75, Das Bart B. & Rilliss an F. C. Apres,
20esielde Grundsüd, C. C. Killits an F. C. Apres, 75, Dat Barr D. G. V. Rillits an F. C. Thres. Dasfelbe Grunbfiud, C. C. Rillits an F. C. Thres.

Todesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir die Lifte ber Deut-ichen, über beren Tob bem Gefundheitsamte awifchem gestern und heute Melbung zuging:

Gin Bort über die Biebe.



fteht nur im Lebens. Liebenden, beffen Reis gung erwibert bie Belt in iha rer vollen Friide und

Muf jebem Mit fiten fingenbe Bogel, Blumen auf jebem Pfabe, frohliches Gelächter im oben Bruche, Dufit in ben raufchenben Blattern, Boeffe überall. Liebe Jugend ichiegen und bas Berg ift felig und nipft por Freude. Jeder Lebenstrieb ift er= wacht, und bie gange Welt icheint ju fingen "Friede auf Erben und ben Menichen ein Bohlgefallen." Der Berlobungering ein tofibares Beriprechen befiegelt, und furger Probezeit von einigen Wochen ober Monaten ericheint endlich ber golbene er= fehnte Tag, an welchem bas neuvermählte Baar in ein neues Leben eintritt, in meldent bie Gejege ber Rirche wie bes Staates es ge= bieren, daß bas Baar in ber engiteu und in: tiriften menichlichen Gemeinichaft gufammen leben foll.

Die Grundlage jeber Beirath follte gegen feitige Buneigung im höchften Grabe fein, nicht biefe unftate, eifersuchtige Leibenschaft, melde ben Gegenstand ihrer Berehrung mit einer Ergebenheit betrachtet, Die an Abgot-terei grengt, und feinem Anberen erlaubt, felbit nur eine einfache Soflichfeit berfelben ju erweifen, fondern bie ruhige, vertrauende, andauernde Liebe, welche jebe am horizont fich bildende Wolfe erhaben überragt, bie fo meit reicht wie bas Beltall und jo treu bleibt, mie der Kompag dem Nordpol. Seirath, welche im geschättigen Leben des

Mannes häufig nur als ein Zeitabichnitt im geben betrachtet wird, bedeutet in ber Geichichte ber Grau bas pollitanbige Gelbitauf: geben. Sie tritt die Pflichten in ihrer neuen Umgebung mit einem Herzen voller bofer Ahnungen an. Wenn fie in ihrem Manne nicht die Hoffmungen ihres Herzens erfüllt findet, bann ift ihr weiteres Leben mehr ober weniger ein Migerfolg.

Rein Mann follte fur nur einen Augenblid baran benfen, fich ju verheirathen, wenn er bie geringfte Urfache hat, zu vermuthen, bag in feinem physischen Suftent Etwas nicht in Ordnung fei, mas, menn es feiner Berlobten befannt ware, ber heirath eine Barriere entsgegenseben wurde. Reine Frau, die aus Liebe beirathet, murbe eine berartige Taus ichung übersehen ober verzeihen. Doch wurbe es eine Thorheit für einen Mann fein, wenn er feine Berlobung abbrechen wollte ober feiner Berlobten ein Gestänbnig feiner Schwäche machen wollte, ehe er nicht fammtliche Gilfsquellen ber Biffenicaft ericopit hat, um feine Gehler zu befeitigen. Ein nicht geringer Prozentiab unferer Arbeit ift es, junge Manner fur die Sochzeit vorzubereiten und in fait allen gallen von geheimen Gun= ben, nachtlichen Berluften, Rervenschwäche, fintenber Mannesfraft, Frauenfrantheiten, Riebergeichlagenheit, Ausschlag im Geficht und Rudenichmache haben wir bie betten Rejultate erzielt. Es toftet bem Leibenben Richts für Konjultation, beshalb fprecht por und überzeugt Guch. Wir fonnen Guch Beilung verichaffen. Waihington Medical Inftitute, 68 Ranbolph Gtr.

Seirathe-Lizeufen.

Folgende Seiraths-Ligenfen murden in ber Office bes County-Clerts ausgestellt: Folgende Heinaths-Lizenien wurden in der Off des Countres Urch ausgeschit:
Charles Mullald, Lizzie Dillon, 22, 20.
Arthur B. Levis, Annie Koth, 24, 20.
Arthur B. Levis, Annie Koth, 24, 20.
Jens K. Reilien, Annia R. Hermann, 35, 31.
Frant L. Kudde, Mary Treidler, 42, 36.
Joseph Eugdo, Annie Sad, 40, 40.
Joseph Sugdo, Annie Sad, 40, 40.
Joseph Seglo, Annie Sad, 40, 40.
Joseph Seglo, Annie Sad, 40, 40.
Joseph Seglo, Annie Sad, 40, 40.
Lorid Sad, Marcon, Anna Ortwine, 24, 21.
Solumon Fall, Saroh Parnett, 25, 21.
William Henrichs, Leva Lak, 24, 18.
Louis S. William, Selen Spalding, 36, 36.
Ctto Schiehel, Marv Alin, 22, 18.
Louis S. William, Helm Spalding, 29, 31.
Kranesso Chanciardo, Maria Scandon, 39, 38.
Charles Hanne, Poulia Field, 47, 44.
John Schmitt, Carolline Boigt, 39, 28.
George M. Comer, Ellen Finnegan, 33, 11.
Loud F. Nob, Mande Smith, 29, 24.
Reter M. Somer, Ching Finnegan, 33, 11.
Loud F. Nob, Mande Smith, 29, 24.
Louis Scart, China S. McKeal, 29, 24.
Charles Henner, Louise Friede, 29, 24.
Charles Henner, Louise Friede, 22, 19.
William Cuibart, Leva Combardt, 23, 21.
Rarel Simber, Mary Louine, 23, 23.
Albert M. Soules, Liv. Madel Q. Whitney, 22, 13
Joseph Giden, Anie Rank, 34, 18.
Holert M. Soules, Liv. Madel Q. Whitney, 22, 13
Joseph Giden, Anie Rank, 34, 18.
Histon Values, Mary Louine, 33, 20.
Loieb Giden, Anie Rank, 34, 18.
Histon Values, Mana Sandberg, 30, 20.
Philliam Values, Mina Sandberg, 30, 20. Albert R. Spole, fr., Madet C. Aspirine, 22, 22 Jan Harling, Mary Baburet, 33, 20. Jaiebb Ciden, Ratie Tamillot, 21, 20. Claf Anherion, Alima Sandberg, 30, 20. Milliam Labners, Aimee Scott, 23, 22. John Haws, Ida McGenden, 21, 18. James B. Johnfon, Sophia Berlin, 23, 23. Antonio Codino, Antanictia Belgarino, 31, 31. Thomas Kelhy, Mary Owen, 28, 29. William E. Carlmore, Bearly C. Cotton, 33, 23.

Edeidungeflagen

wurden eingeteicht von Ida gegen Bauf Eraubeng, wegen graufamer Behandlung und Bertaffung; Jensnie M. gegen Einer G. Bitel, wegen Bertaffung; John gegen Martha Endwerde, wegen graufamer Behandlung; Bertaffung: Auftraft G. McDonald, wegen graufamer Behandlung; wertrube gegen. William B. Bouman, wegen graufamer Behandlung.

Ban-Grlaubniffchein.

murben ausgestellt an: t Campbell, der Anglement Brid Flats, 127, 138 und 137 Station Str., \$2.700. 4. S. Clart. Lind. und Bafement Brid Flats, 5640 Borgan Str., \$3.000. 12. Stewart, poel Midd. und Bafement Brid Flats, 629 und 631 55. Str., \$9,000. Simon, Ifiod. Top Andau, 200 Biffell Str., \$1.300.

Marttbericht. Chicago, ben 3. Oftober 1896.

Breife geiten nur fftr ben Grabbantel.

mit f. e.
Roft, \$1.00-\$1.50 per 100 Röpfe.
Kimmentobl. We-\$1.25 per Roch.
Sellerie, 25—30c per Rifte.
Salat. blekger, 25—35c per Brind.
Autoffeln, 18—32c per Bushel.
Wiben, rothe, 40—30c per Gab.
Wohrtiben, 75—50c per Gab.
Wohrtiben, 75—50c per Gab.
Tomatoes, 20—30c per Gab.
Tomatoes, 20—30c per Task.
Madicahen, 10—15c per Tupend Kindel.
Madicahen, 10—15c per Tupend Kindel.

Bebenbes Geflügel. Dubner, Sie ber Bfund. Trutbubuer, 10-14e per Bfund, Enten, 9-10e per Pfund. Gaufe, \$5.50-\$5.50. Ruffe.

Butternuts, 20-30e per Bufbel. Sidoen, 60-75e per Bufbel. Mallnuffe, 30-40c per Bufbel.

Bofte Rabmbutter, 15je per Bfunb. Somalj. Comaly, \$3.35-\$3.62} per 100 Bfunb.

Gier. Frifde Gier, 14fe ber Dubenb. Soladtvieb. Befte Stiere bon 1250—1400 Pf., \$4.85—\$5.00. Ribe und färfen, \$3.10—\$3.85. Läber, bon 100—400 Pfund, \$3.00—\$6.15. Schafer, \$2.30—\$3.10. Schafer, \$3.15—\$3.30. Frücker, \$4.50.

ich te. Vicens, \$1.50—\$2.00 per Faß. Bananen, 65c—\$1.00 per Pand. Topfelfinen, \$3.25—\$2.00 per Kiße. Annung, \$2.25—\$2.50 per Dugan. Applel, 50c—\$1.25 per Faß. Sitronen, \$4.00—\$5.00 per Kiße. Sitronen, \$4.00—\$5.00 per Kiße. Sitronen, Gde—\$1.00 per Kiße. Melanen, Gde—\$1.50 per Tugend.

Cttober fofe; Dezember 67fc. Binter . Beigen.

Rr. 2, bart, file; Rr. 2, roth, 674-69je Rr. 3, roth, 66c.

Rr. 2, gelb, 211-22je; Rr. 2, gelb, 211-21fe

Roggen. Rr. 2, 30—30jc.

Gerfte. Reue 18-22r; alte 25-32r.

Q a f e r. Rr. 2, weiß, 21-32r; Rr. 3, weiß, 16j-21c.

he u. Rr. 1 Timothu, 48.50-49.58. Rr. 2 Timothu, \$7.00-\$7.58.

Abendvost.

Erideint täglich, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft"=Gebaube 203 Fifth Ave.

Swifden Monroe und Apanis Str. CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Preis jebe Nummer ... 1 Gent Preis ber Sountagsbeilage ... 2 Gents Durch unfere Träger frei in's Haus geliefert möchentlich ... 6 Cents Jahrlid, im Boraus bezahlt, in ben Ber. hrlich nach dem Auslande, portofrei........85.00

Barbarifde Berherrlichung.

Der Empfang, ben bie republifani= ichen Frangofen bem ruffifchen Gelbft= herrscher bereiten, ift fo augenfällig un= natürlich und trägt fo fehr ben Stem= pel einer Bühnenmache, daß er feinen 3wed berfehlen muß. Mit Ginfchluß bes Prafibenten Faure, ber fich für die Gelegenheit ein an ben großen Napo= leon erinnernbes Mastentofium hat Jonen laffen, führt bas gange frango= niche Bolt bor bem Zaren einen glan= genben Mummenfchang auf. Er wird, wie weiland die sieghaften afiatischen Despoten, und wie später die römischen Bafaren, bie fich einen Triumph ge = fauft hatten, mit einer mahrhaft berudenden Bracht überschüttet. Die geschicktesten Regiffeure und Ruliffenma= Ier bes Landes haben fich Wochen lang auf das Meugerste angestrengt, um et= was zu erfinden, was felbft in bem feenhaftesten Ausstattungsstück noch nicht bagemefen ift. Gie haben fogar bie Landungsplante, bie bas ruffifche Raiferpaar mit feinen erlauchten Gufen betreten muß, in eine marchenhaft ausgeschmückte via triumphalis perwandelt. : Solange ber Berricher auf bem Boben ber Republi weilt, wird in Auge nur auf malerische Effette, Appigen Glang und raffinirtes Schaugepränge fallen. Wie eine feiner Bor= gangerinnen auf einerReife burch Rußland nur gemalte Dorfer au feben befam, fo wird er felbft nur ein fünft= lerisch aufgeputtes Frankreich feben.

Wenn ben burch Sulbigungen ber= wöhnten Baren biefe theatralifchen Un= ftrengungen nicht mehr anwidern, als entzuden fo muß er in ber That ein febr unbedeutender Menfch fein. Denn im Grunbe genommen zeigen fie boch nur, baß bie Frangofen fich ben erften aller Ruffen als einen Barbaren vorftellen, ber auf barbarische Art em= pfangen merben muß. Gie icheinen wirklich zu glauben, bag ber Bar, burch Mie aufbringlichen und toftfpieligen Aufmertfamteiten gefchmeichelt, feinen Meiftern befehlen wird, fofort einen richtigen Bunbnigvertrag mit Frantreich abzuschließen. Wie man sich ben Indianer= und Regerhäuptlingen mit möglichft gligernben Befchenten nähert, um fie gunftig gu ftimmen, fo foll ber Raifer bon Rufland burch einen Gin= nengauber bestochen und gefeffelt werben. Geblenbet burch bie frangofische Runft, foll er fich gefteben, bag es für bas arme Rugland eine Ghre ift, ber Berbundete bes herrlichen Frankreich gu

Bu folden findlichen Borftellungen gelangen bie Frangofen mittels ihrer Gelbstiiberhebung Gie bilben fich ein, bag ihre Liebensmürdigfeit unmiber= ihre Meherlegenheit unanfecht= bar ift. Leiber ift aber bie hohe Boli= tit heutzutage feine Gefühlsfache mehr. Selbst wenn bie Frangofen ben Baren als Gott verehrten, so wurde bas bie Spachzuge ber russischen Diplomatie nicht beeinfluffen.

Selbfiftandigfeit oder Ab: fatiegung ?

Nach überreiflicher Ueberlegung hat Berr Brhan die ihm bon ber Bolis= partei angebotene Nomination formlich angenommen, ohne jeboch bes populi= ftischen Bigeprafebentschafts-Ranbibaten Erwähnung zu thun. Die An= nahme war ihm fehr leicht gemacht worden, ba ihm der populiftifche Benachrichtigungsausschuß bie Berfiche= rung gegeben hatte, bag man eine Un= erfennung ber populiftifchen Grund= fabe gar nicht bon ihm erwarte. Für biefe Aufopferung belobt herr Brhan Die Bolispartei in fehr fchmeichelhaf ten Ausbrüden. Auch fagt er ihr, baß fie bie eigentliche Urheberin ber Forberung ift, die Freiprägung zum Werth= bet altniffe bon 16:1 einzuführen. Wohl hätten sich auch unter ben Republifanern und ben Demofraten biele Anhänger ber Doppelmährung befun= ben, aber erft ber Bolfspartei mar es vorbehalten, jedes internationale Mb= fommen gu bermerfen unb gu berlan= gen, bag bie Ber. Staaten allein bor= angeben follten. herr Brhan läßt durchbliden, daß er sich hauptsächlich aus biefem Grunde burch bas ihm ge= ichentte Vertrauen ber Populiften ge= ehrt fühlt.

Bis bahin flingt ber Unnahmebrief reaft fcon und erbaulich - für bieBo= puliften. Wenn aber herr Brhan weiter fagt, baß ein Bufammengehen aller Batrioten geboten fei, weil "eine große Partei" bie Ber. Staaten bes Rechtes karauben will, ihre eigenen Finanzge-fepe zu machen, so ist das, gelinde ausgebrudt, eine Entftellung ber Thatfachen. Es gibt hierzulande feine Bartei, welche "bas amerifanifche Bolt an ein ausländifches Gelbinftem feffeln" will. Die Republitaner haben aller= bings ben wahrscheinlich unausführbaren Borfchlag gemacht, die fogenannte Doppelmahrung mittels einer Berftänbigung mit allen anderen Rulturvöltern herbeizuführen, aber bas ift ebensowenig lanbesverrätherifch, wie jeber fonftige Berfuch gur Unnahe= rung an andere Lanber. Durch ihren Unichluß an ben Weltpoft-Berein ha ben bie Ber. Staaten fich nicht bes Rechtes begeben, ihre eigenen Boftge= febe ju machen, und burch ihren Beiist gur Genfer Ronvention haben fie nicht Bergicht auf ihre Selbstftändig-

teit im Rriege geleiftet. Wenn es moglich ware, - was auch icon borge= schlagen worden ift - statt ber ver= chiedenen Landesmünzen ein Beltgeld einzuführen, fo mare bas gerabe fo nuglich, wie die allgemeine Unnahme bes metrifchen Maag- und Gewichtsfuftems, ober bie allgemeine Anertennung ber arabischen Ziffern und ber Notenschrift. Herr Brhan behauptet allerbings, bag bie Ber. Staaten allein im Stanbe find, ben Werth alles in ber ganzen Welt vorhandenen oder noch zu förbernben Silbers zu verboppeln, aber biefe Unficht theilen nicht einmal alle feine Anhänger, und bie europäischen Bimetallisten find ohne Ausnahme ber Meinung, daß ein festiftebendes Werthverhaltniß zwijden Gold und Silber nur durch ein internationales Abkommen geschaffen wer= ben fann. Wenn alfo Berr Brhan alle Diejenigen, die nicht feiner Unficht find, turzweg als Hochverräther brand= markt, fo zeigt bas nur, bag er fich für unfehlbar hält.

In Wahrheit würden bie Ber. Staaten auch bann nicht ihre eigene Gelbpo= litit haben, wenn fie bie Freiprägung gum Werthverhältniffe bon 16:1 ge= statteten. Sie würden bann bieselbe Silberwährung haben, beren sich Mexico, China, Japan und andere rüchftändige Länder erfreuen. Wollten fie fich gang felbstftändig und unab= hängig machen, fo mußten sie eine Währung annehmen, die fein ande= res Land befigt. Sie mußten erflären, baß fie ber Inrannei bes Gilbers fo= mohl wie bes Goldes überdruffig feien, und daß fie fich bon ben anderen Bol= fern bes Erbenrundes feine Borfchrif= ten machen ließen. Wenn andere Na= tionen nur Gold und Silber als Geld= metalle anerkennen wollten, fo muffe bas ameritanische Bolt erft recht eines ober mehrere ber neuentbedten werth= bollen Metalle gum Gelbe erheben, ober bas Metallgelb überhaupt abschaffen. Db fie bon Guropa "abhängig" finb, ober von Merico, Subamerifa und Affien, ift boch grundfählich gewiß fehr gteichgiltig. Wenn fie überhaupt abhängig fein wollen, fo fann es nur noch fragen, ob es bortheilhafter ift, sich unter bas Joch Europas zu

beugen, als unter das Joch Afiens. Go lange bie Ber. Staaten im Welthandel eine große Rolle gu fpielen gebenken, werben fie bie im Beltver= fehr geltenden Gesetze ober Gebräuche anerfennen miiffen, - wie alle anberen Sandelsbolter auch. Nur ein nomadifcher Wilstenstamm, oder ein im Berzen Afrikas vergrabenes Bolt, bas mit ber Außenwelt gar nicht in Berührung tritt, tann feine eigene Finangpolitit im Sinne bes herrn Brhan haben. Die Ber. Staaten haben aber feine Luft, fich von ber übrigen Welt abgusondern und eine chinesische Mauer um ihr ganges Gebiet herumzuziehen. 3m Gegentheil sind sie gesonnen, in ben Welthandel noch viel mehr einzugrei= fen, als je zupor. Deshalb werben fie auch bas Gelbinftem ber großen Rulturvölter beibehalten.

Rad redte !

Das ungefchriebene Gefet ber Strafe: "Weicht rechts aus", fand Bestäti= gung burch eine Entscheibung, welche unlängst in Indianapolis burch einen Richter Cor abgegeben wurde. Gin Mann, ber mit feinem Fuhrmert auf ber linken Seite ber Strafe fuhr, war "in einen jungen Mann hineingefahren", ber auf feinem Zweirab die rechte Seite ber Strafe entlang fam, unb RichterCor erflärte, bag jener felb it= perftanblich für ben Unfall berantwortlich zu machen sei. Von dem Manne, ber auf ber unrechten Seite ber Straße fährt—alfo auf ber von ihm aus linten Seite-muß man, nach ber Unficht bes Richters Cor, anneh= men, bag er "thatlichen Ungriff unb Rörperverlegung" (assault and battery) beabfichtigt, und baraus folgt, daß er überall da, wo durch fei= nen Verstoß gegen bie Fahrregel ein Unfall herbeigeführt wurde, ber a 5 = sichtlichen Schädigung, Körper= berlehung u. f. w. beflagt merben fann. Daffelbe gilt natürlich auch für 3mei= rabfahrer, welche wiberrechtlich auf bem Bürgerfteige fahren. Gie thun bas nicht nur burchaus auf eigene Ge= fahr hin, sondern müffen auch des beabsichtigten Unfugs schulbig befunden

Gine Berlegung ber Fahrregeln fann bemnach fehr theuer zu stehen tommen.

Der ameritanifche Bahlgettel. Das, mas wir hierzulande bas "auftralische Ballot" nennen, nennt man in Auftralien ben amerifani= Stimmzettel mit einem auftralischen, fo begreift man schnell, warum bie Australier jenes Ungeheuer nicht als ihre Schöpfung anerkennen wollen. Der ameritanische Stimmzettel hat in ber That in feiner heutigen Form und auftralischen nichts mehr gemein. Er ift mit feiner Unmaffe von Namen eine mer weiter bon feinem Originale, je mehr fogenannte "Berbefferungen" angebracht werden. Die Rem Porter Stimmgettel g. B. find feit ber Gin= führung ber Partei=Sinnbilber Mun=

Medizin ist reichlich so wichtig und wohlthuend wie Frühjahrs-Medizin, und die

beste Herbst-Medizin ist

Sarsaparilla Das beste - in der That das einzige wahre Blut-

Hood's Pillen heilen Leberleiden; leicht zu nehmen und haben leichte Wirkung. 25g.

chener Bilberbogen für große politische Rinder genannt worben. Der wirkliche australische Stimmzettel bagegen ist berhältnigmäßig flein und enthält nichts weiter als eine Reihe von Namen in alphabetischer Ordnung mit dem furgen Bermert (am Fufe bes Bettel3), bie Namen berjenigen Kanbibaten, für bie man nicht ftimmen will, auszu= streichen. Bon Parteinamen, Partei=Sinnbilbern u. f. w. feine Spur. Ein Ueberblid über wirklich auftralifche Wahlzettel gibt teine Rennt= niß bon bem Bestehen irgend welcher Parteien, bas Betrachten eines ameri= fanischen sogenannten "australischen" Wahlzettels läßt fofort bie Mes über= schattende Bedeutung der Parteima= chine ertennen. Das ift ber himmel= weite Unterschied zwischen bem wirtli= chen auftralifden Stimmzettel und amerifanischen, ber fälschlich als "australischer" bezeichnet wird.

Wir alle haben längft gewußt, baß ber heutige Stimmzettel bon bem ur= sprünglich hierzulande eingeführten auftralifchen "Ballot" fehr verschieben ist, wenn wir auch zumeist die ein= schneibenden Abweichungen, die er vom wirklichen australischen zeigt, nicht fannten. Aber wir fanden barin nichts Auffälliges und freuten uns mohl, baß bie australische Ginrichtung biergulan: be fo arundlich verbeffert murbe, benn Berbefferungen find bie jeweiligen Beranderungen boch immer gemefen-bas wenigstens glaubten wir. Alle in Borichlag gebrachten Ber-

befferungen des Bahlgettels und über= haupt ber gangen Wahihandlung fan= ben bon bornherein giinftige Aufnahme bei dem Boife, benn man war der Mei= nung, bag fie bem Befireben entipringen, die Geheimhaltung und damit die Freiheit ber Meinungsäußerung bes Einzelnen noch mehr zu berburgen und größere Ginfachheit zu erzielen. Wir glaubten, wie gefagt, daß alle bie Umanderungen im Intereffe ber freien Meinugsaußerung borgenom= men würden und dachten gar nicht ba= ran, bak bas anders fein tonne, Sent aber tommt ein Mann und zwar ein Wilber aus Auftralien - bas fruhere Legislatur-Mitglied Sugh S. Lust bon Reu-Seeland - und ertfart in einem Artifel im Oftoberhefte bes "Forum", bag biefer Glaube nur ein frommer Bahn fei, bag alle bie angeb= lichen Berbefferungen bes urfprüngli= chen auftralischen "Ballots" thatsäch= lich Berfchlechterungen feien, und nicht im Intereffe bes Bolts, fonbern nur gu Mut und Frommen der Parteien ausgekliigelt wurden. Er geht weiter und erflart, daß die trauigen Ericheinungen, welche unfer bies= jähriger Wahltampf zeigt, zum großen Theile auf Diese Berichlechterungen bes auftralischen Stimmzettels gurudauführen find.

Das scheint auf ben erften Blid eine fühne Behauptung, aber wenn man ben Artifel Luste lieft und feinen Bergleichen awischen bem jetigen "ame= rifanischen Ballot" und bem auftrali= ichen Wahlzettel und Wahlmodus folgt, bann fällt's einem wie Schup= pen bon ben Mugen, und man muß fich eingestehen: Der Mann bat Recht. Die Parteien beherrichen in ber That ben ameritanischen Wahlzettel, und zwar am meiften in benjenigen Staaten, welche die meiften "Berbeffe= rungen" machten. Das Intereffe ber Randibaten tritt bollig jurud gegen bas ber Partei. Man ftimmt für Die tennamen bagegen völlig verschwinden und bei ben meift-berbefferten Bahlgetteln, wie bem New Yorker, muffen noch fleine Bildchen - Die Partei= Sinnbilber - bagu bienen, bas gange Gewicht auf bie Partei gu legen und bie Randidatennamen gu berbuntein. Man ftimmt bann ichlieflich für ben Abler ober für ben Stern ober ben Hahn, u. s. w.

Berr Quat läßt es nicht bei Behauptungen, fondern bergleicht, wie ge= fagt, ben wirtlichen auftralifchen Bahlgettel und Wahlmobus mit bem ame= ritanischen und findet so die Begrun= bung feiner Behauptung, baß jebe ber fogenannten Berbefferungen einSchritt gur Berftorung ber Ginfachheit marund anscheinend die Berftorung ber Wählfreiheit bes Gingelnen beab = fichtigte. Es ift eine ichwere Un= tlage, die ba gegen die Schöpfer bes jegigen amerifanischen Ballots erho= ben wirb; fie beschulbigt fie bes Beftrebens an Stelle ber freien Bolts= wahl, ben Wechfelbalg einer Wahl gwi= ichen politischen Organisationen fegen und ben Sandwertspolititern in die Sande zu fpielen. In wie weit bie ichen Stimmzettel, und vergleicht Abficht vorlag, foll jett hier man ben heutigen ameritanischen nicht ergründet werden, es genügt bolltommen, barauf bingumeifen, bag bas berbefferte "amerifanische Ballot" und Wahlinftem, beabsichtigt ober unbeab= sichtigt, thatfächlich auf eine völlige Beherrschung der Wahlen durch Partei= Organisationen ober beffer gesagt besonders in seinem Wesen mit bem Meine Gruppen gunftiger Sandwerts= politifer binfteuert. Ginen fchlagenben Beweis bafür liefert bie Melbung, bak Ungeheuerlichteit und entfernt fich im- | ber Staatsfefretar Sinrichfen und Gemeral-Anwalt Molonen zögern, bie Ramen ber Glottoren für Balmer und Budner unter bem Parteinamen "Na= tional-Demofratie" auf ben Bahlget= tel gu fegen. Die Gilberleute ftugen fich babei auf zwei Grunde. Das "auftralische Ballot-Gefeh" geftattet bie Aufstellung von Randibaten burch Betitionen bon Burgern, welche qu = ammen nicht weniger als je 1000 Ramen für jeben aufzuftellenben Ranbibaten tragen. Juinois hat 24 Bra= fibentschafts-Glettoren und bie Betition der National=Demokraten trägt 30,000 Ramen. Das mare alfo mehr als genug; die herren hinrichfen und

Molonen aber bezweifeln angeblich bas

Recht ber 30,000 für alle 24 Gleftoren

gusammen gu ftimmen; fie meinen -

angeblich - es mußten für jeben Glet-

tor gesonderte 1000 ober mehr Ramen

Bunft. Der aweite Bunft betrifft ben Parteinamen. herr hinrichsen spricht allen Denen, Die nicht gut Gil berfahne schwören, bas Recht ab, sich Domofraten zu nennen, und behaup tet bie Namen "Demofraten" und "De mofratie" feien Gigenthum ber Bartei, Die im Staatstonbent gu Beoria tagte. Alfo bie "Partei" nach diefer Auffaffung das Recht, die Begriffe gu formen und gu fagen, mas bie Burger find und fich nennen dur= fen! - Und mas ift die Bartei? Gine handboll handwertsmäßiger Polititer

und Rrippenbeißer. -Db fich die Melbung bestätigt ober nicht, schon bie Thatfache, daß berar= tiges erwogen werben fann, ift begeich nend für bie Buftanbe und für bie Macht, welche bie Sandwertspolititer, benen die Parteimaschinen gehören, burch bas "amerifanische Ballot" und bas gange Bahifnftem erhalten haben. Sier find ein paar Manner, die an ber Spige einer Organifation fteben, melalle Grundfage ber Demofratie über Bord warf, und man muß ernft= haft die Frage erortern hören, ob Diejenigen, welche bei bem alten demofratischen Glauben blieben, sich fernerhin Demofraten nennen burfen und ob es ben bielen Taufenben echten Demofra= ten im Staate Minois überhaupt möglich fein wird, für bie Bertreter ihre Grundfake und Annichten guftimmen!

Wir haben es ben famofen "Berbesserungen" bes auftralischen Wahlgettels zu benten, baß bergleichen über= aupt möglich ift. Er forberte bie Parteien und die Parteiherrichaft ift eine Schmach für unfer Land.

Lotalbericht ..

Arbeiter-Angelegenheiten.

Die Trade & Sabor 21ffembly gibt ihr Beidaft auf.

Nach zwanzigjährigem Besteben hat gestern die Trade & Labor Uffembly, Shicagos älteste Zentralförperschaft bon Gewerfvereinen, einstimmig befchloffen, fich am 1. November aufzu= losen. Die Trade & Labor Affembly bestand schon feit geraumer Zeit nur mehr aus einigen Organisationen zweifelhaften Gepräges und bon ebenso zweifelhafter Mitgliederzahl. Die fammtlichen Baugewerkschaften, qu= legt auch bie ftarte Maurer-Union, find zum Baugewertschafts-Rath über= gegangen. Auch verschiedene andere Gewerbegruppen haben eigene Zentral= Organisationen gebilbet. Die Solgarbeiter, die Bigarremacher, bie Schriftfeher und andere wirkliche Gewert= ichaften haben bor Jahr und Tag gum Protest gegen die politische Korruption, welche fich in der I. & L. A. breit machte, den Labor Congreß gegründet und die alte Bereinigung ichupte feit= her nur ihre Zugehörigkeit zur Ameri= can Feberation of Labor bor gangli= chem Berfall. Auf bem lettjährigen Gewertschafts-Rongreß in New York verlangte nun der hiefige "Labor Con= greß" den Widerruf bes Freibriefes ber I. & L. A. Dem Berlangen murbe zwar nicht entsprochen, aber es wurde beschlossen, daß die beiden feindfeligen Chicagoer Zentralförper fich binnen Sahresfrift entweder bereinigen mußten, ober die Erebutive ber American Federation of Labor werde über fie hinweg die Reubildung einer örtlichen Bentrale in die Sande nehmen. Die Ginigungsberfuche find an ber Beige= Bartei, und nicht für jene. Die Par= | rung des "Labor Congreß" gescheitert, teinamen find groß und fett und jo mit ben Ratilinariern bon ber I. & auffällig gedruckt, daß die Randida= | L. A. unter irgend welchen Bedingun= gen zusammenzugehen. Es ift bem Brafibenten ber U. F. of L., herrn Gompers, nichts weiter übrig geblieben, als die Auflösung ber I. & L. A. anguordnen. Das hat er fürglich ge= than und ber geftrige Beschluß ber Trabe and Labor Affemibly mar bie nothwendige Folge Diefes Schrittes.

> fentlichen Berwaltung sind nicht mähl= bar. Muger bem Muflöfungs-Befchluß gelangte in ber gestrigen Sikung ber I. & L. A. nur eine Zuschrift bom Brafibenten bes nationalberbanbes ber Strafenbahn-Ungeftellten gur Berhanblung. In Diefem Schreiben wird jener Brief aus Milwaufee, auf welchen hin die Befampfung bes repu= blikanischen Rampagneleiters Panne bon ber I. & Q. Al. eingestellt murbe. als eine plumpe Falfchung bezeichnet.

Auf den 9. Nobember find nun fammt=

liche hiefigen Gewertschaften, Die in ir=

genid welchem Bufammenhang mit ber

M. F. of L. fteben, zu einer tonftitui=

renden Berfammlung eingelaben. 2118

Bertreter find nur Berfonen guläffig,

bie entweber in ihren refp. Berufen

thatig find ober als bezahlte Beamte

ihrer Bereine biefen ihre gange Zeit

widmen. Unternehmer und Inhaber

bon politischen Stellungen in ber of

Der "Labor Congreß" nahm geftern gu bem Schreiben bes herrn Gompers bie Abhaltung einer konstituirenben Berfammlung betreffend, nicht offi= giell Stellung, bie Bertreter ber ein= gelnen Gewertschaften berichteten jedoch, daß diese die Verfammlung wahr= scheinlich beschiden murben.

Halbe Raten nach Washington, D. G

Dia der B. & O. Gifenbahn.

Mm 11., 12. und 13. Oftober wird bie B. & D. Gijenbahn Erfurfionsbillets nach Ba= bington, D. G., jum Breife von \$17.50 fur Die Rundreise gelegentlich bes jahrlichen Welb: lagers ber Union Beteranen Legion perfoufen. Billets find giltig jur Rudfahrt his jum 26. Oftober. Beitere Informationen gu erhalten in ber Gity Tidet = Office, 193 013, 5, 7, 8, 10

* Um bei ber Herbstwahl in Chi= cago ober Cicero Township stimmen gu tonnen, muß fich jeber Bahler, ohne Musnahme, entweder am 13. ober am 20. Oftober regiftriren laffen!

Chicago & Alton 910 Raten.

Rach St. Louis und gurud. Billets Mon: tag, ben 5. Oftober, verfauft find giltig bis jum 7. Oftober. Parabe ber verichleierten Fropheten Dienstog, ben 6. Oftober 1896. eingereicht werben. Das ift ber eine City Lidet Office 101 Abams Str., Chicago. Unter dem Beiden Des Rreuges.

Die Grundsteinlegung des neuen Alegianer Bofpitals gestaltet fich gu einer impofanten firchlichen feier.

Ueber 15,000 Katholifen in dem großen feft=

Bu einer recht impofanten, ein= brudsvollen Teier firchlichen Gepräges gestaltete sich gestern die Grundsteinlegung bes neuen Alerianer Brider-So= spitals an Belden und Racine Avenue, Die bei herrlichfiem Wetter und in Be= genwart einer gewaltigen Menge Bol= tes von Ergbischof Feehan personlich borgenommen wurbe. Man ichatt, baß ungefähr 30,000 Bufchauer auf bem freien Blag bor bem projeftirten Sofpitalgebaube verfammelt maren, und felbit in ben angrengenben Stragen und Seitengäßchen brangten fich die Gläubigen Ropf an Ropf, um Mugenzeuge bes erhebenben Schaufpiels gu fein. Gine große Ungahl von Brieftern und Orbensbrübern umgaben ih= ren Dberhirten, als biefer die Maurer= felle ergriff, etwas Mortel unter bem Reichen bes Rreuges auf ben Stein marf und biefen bann einfeste, worauf bie Festversammlung in fünf Spra= den bon hervorragenden Rangelred= nern auf die hohe Bedeutung bes Tages aufmertfam gemacht wurde. Mit ber Ertheilung bes papftlichen Gegens murbe ber feierliche Aftus jum 216= faluf gebracht. Der Grundfteinlegung felbit ging

eine großartige Parabe fatholischer Bereine voraus, die in ihrer Mannig= faltigfeit einen wirklich glänzenben Eindruck machte. Wohl an 15,000 Männer und Junglinge befanden fich in dem Feftzuge, wobei 22 Militarta= pellen die Marschmusit lieferten, mahrend 150 Banner und Rirchenfahnen ben einzelnen Sobalitäten voranwehten. Die Theilnehmer versammelten fich in der nachbarschaft ber St. Mi= chaels-Rirche und gaben bon hier bem Erzbifchof in folgender Marichord= mung bas Beleite:

Un ber Spige eine Abtheilung Bo= ligiften, ber Grogmarichall Beter Riolbaffa und beffen Abjutanten.

1. Divifion, einschlieflich einer Ab= theilung Poligiften und ber uniformir= ten Bereine. Abam Jaeger, Div.= Marichall. 2. Division, aus ben nieberen Gra=

ben bes fatholifden Forfterorbens beftehend. Daniel Berling, Dip.=Mar= fchall. 3. Divifion, Die fatholischen Bunglings-Bereine. Leop. Rirchner, Div.=

Marichall. 4. Divifion, alter Sibernianer=Dr= ben. Lawrence henely, Div.=Mar= fchall.

5. Divifion, polnifche, bohmifche und frangofifche Gefellichaften. Geo. Dalziel, Dib. Marfchall. 6. Division, beutsche Gesellschaften.

Abam Schillo, Div.-Marschall. 7. Divifion, Feuerwehr-Departement und berichiebene Gefellichaften,

Equipagen u. bgl. Die Parabe bewegte fich in ber Cleveland Avenue bis gur Garfield Ave. bon ba westlich nach ber Sheffielb und nördlich bis gur Belben Abe. und in biefer bis jum Sofpitalplat, mo= felbft ber Grabifchof und bie anderen firchlichen Burbentrager bon einer festlich beforirten Tribune aus Die Revue

über ben Zug abnahm. Nachbem fich bie Barabirenben um bas hofpitalgebäube, beffen erftes Stodwert bereits fertig ift, aufgeftent, fang borerft ein Mannerchor unter Leitung bon Prof. Emil Schott bas "Ecce Sacerbos Magnus", worauf ber Ergbischof bie feierliche Grundfteinle= gung bornahm. Als Diatone affiftirten ihm hierbei bie Pfarrer Retftraeter und Builer, mahrend Pfarrer Selb= mann als Beremonienmeifter fungirte. Dann folgten bie bereits erwähnten Unsprachen an bie Festversammlung, und zwar sprach Rev. J. P. Answard in englischer, Reb. 3. Barginsti in polnischer, Rev. Ablet N. Jaeger in bohmischer, Reb. P. J. Galinas in frangofischer und Reb. DR. G. Era in beutscher Bunge. Mit einem weiteren Gefang bes Männerchors und ber Er= theilung bes papftlichen Gegens murbe

Die imposante Feier beenbet. Um Abend fand bann noch im obe= ren Speifefaal bes "Bismard Sotels" ein Jeft-Bantett ftatt.

Der eiferne Raften, welcher in ben Grundftein eingemauert murbe, ent= hält je eine Nummer bon einer Ungahl firchlicher Beitungen, ein gebruchtes Gr= emplar ber Geschichte bes Sofpitals, sowie eine bom Erzbischof berfagte Debitation.

Musfolieglich aus Pflanzenftoffen

jujammengejegt. find das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung, welche folgende Leiben berurfact:

Ballenfrantheit. Rervofer Ropfidmerg. lteit. netitlofigteit. Alpbrüden. Dine. Rurzathmigteit. Reizbarfeit. Appetitiosigtets.
Bladungen.
Gelbucht.
Beibarfeit.
Boitf.
Beitensteden.
Berdrofflische.
Linverdaulichtett.
Gebrechen.
Berdrofflische.
Linverdaulichtett.
Bedrofflische.
Linverdaulichtett.
Bedrofflische.
Linverdaulichtett.
Bedriffcingfeit.
Berdrofflische.
Linverdaulichtett.
Berdrofflische.
Linverdaulichtett.
Berdrofflische Linverdaulichtette Linverdaulichte Linverdaulichtette Linverdaulichtette Linverdaulichtette Linverdaulichtette Linverdaulichte Linver Unverdaulichtet.
Eebrechen.
Belegte Junge.
Beberstare.
Leberstare.
Leibichmerzen.
Henofidt.
Henden Bagen.
Beidere Bagen.
Balife.
Berdorbener Magen.
Gobrennen.
Ghiechtersteschamal tebersüller Ragen.
im Munde.
Hendenschamal Lebersüller Ragen.
Kreibergedrückheit.
Gerstopfen.
Hüdenichmerzen.
Chiechtenschamal Lebersüller Bagen.
Hiederschamal Lebersüller Bagen.
Budenichmerzen.
Butarmuth.
Chielischersen.
Chiechtenschamal.
Chiechtenschamal.

Bebe Samilie follte Et. Bernard Rrauter : Billen porrathig haben.

Sie find in Apotheten zu baben; Areis 25 Cents its Schackel nebit Gebrauchsantweitung; fünf Shackelten für \$1.00; sie werden auch gegen Emplang bes Breifes, in Baar oder Briefmarten, irgend wohlen in den Der, Staaten, Canada oder Europa frei gefandt den

P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

(Gingefanbt.) Rieder mit dem 3mpfgwang.

Die "freifinnige Gemeinde der Mordfeite. Die "Freifinnige Gemeinde ber Rorbfeite" nahm in ihrer gablreich besuchten Berfammlung bom 27. Ceptember b. 3. freudigit Rotig bon ber Thatfache, bag jest endlich in Chicago eine Lange gebrochen merber foll gegen ben Impfgmang, eines ber größten Hebet, mit benen bie Menichheit feit über 100 3abrer brangfalirt murbe.

Bie befannt, bat herr G. Fofter, Alberman ber 27. Barb, dem hiefigen Stadtrath eine Berordnung interbreitet, beren et. Annahme Die gwangsweife

Impfung ber Schulfinder aufbebt. Bir wiffen, bag biejenigen, welche materiellen Ru: ten burch ben Impfichwindel gieben, alle Bebel in Bewegung fegen werben, um Dieje Berordnung gu

Es ift barum Chrenface und Bflicht aller aufge flarten und ehrlich benfenden Burger Chicagos, bas Streben bes Albermans herrn Fofter mit Energie ju unterftugen. Unaufgeffartheit einer= und Ignorang andererfeits

find die hauptfächlichften Gaftoren, Die eine folche, Die Menichheit beengende und icabigende 3mangsiade, wie ber Jupfgmang ift, noch langer aufrecht erhalter In Deutichland wuthet ber Rampf gegen biefer unrechtmäßigen 3wang icon fo lange als biefer felbft eriftirt. In ber Republit Schweis ift bie Plage ichon langft

burd Aufflarung bes Bolfes über Die Schablichfeit und Ruglofigfeit berfelben, mittelft Urabftimmung ju Gall gebracht. In England ift bie bierfür eingesette Brufungs

fommiffion nach langjahriger Untersuchung eben: falls ju bem Schluffe gelangt, Die Aufhebung Des Die bezüglichen Befeges gu beantragen. Der Erfolg ift jo gut wie gefichert, weil bies ben Bunichen be englifden Bolfes entipricht. Sollten Die Chicagver bierin gurudbleiben?

nit Energie enticbieben entgegengutreten. Bir richten hiermit an alle ehrlichbenfenben Gin:

wohner, an alle freifinnigen Bereine, Unionen, Gads bereine und hauptfächlich an die Turnvereine Chicagos u. f. w. Die Bitte, Daffenverjammlungen ber: anftalten ju wollen, um in benfelben biefe Menichheit fo michtige Grage gu befprechen, Auffla: rung gu ichaffen u. f. f. und jo die Bemühungen bes herrn Softer ju nuterftuken.

Sunderttaufende haben Die bitteren Folgen bes ungludjeligen Impfzwanges und der Bodenimpjung im Allgemeinen erfahren, und werden freudigft bie Abichaffung berfelben begrußen.

Um Unhaltspunfte ju geben, find wir in ber Lage, noch lebenbe Opfer ber bergiftenben Bodenim

pfung bem Bublifum porguftellen. Ungerbem geben wir hier eine freie Heberfetung bon 20 Runften als Refume reeller Faridung, wie fie im Dary b. 3. von ber "Anti-Baccination=Rems" in Rem Part peraffentlicht murben Gie lauten: Bas wiffen wir über bie Boden:

impfung? 1) Dag es eine burch Nebertragung unreinlicher Stoffe erzeugte Rrantheit ift - Die Ruhpode. 3) Daß die jur Impfung gebranchte Lomphe oder vine virus in feiner Bermanbtichaft feht gu bem Bift, beffen Uriprung Die Blattern find.

3) Dag ihre Wirfung leicht und fchwer fein fann. 4) Daß fie Tob berurfachen fann burch Rothlauf Erpfipelas) und Blutvergiftung. 5) Dak fie alle Beit ein gewaates Unternehmen ift

und eine unreinliche Mlobethorbeit. 6) Dag Todesfälle, burd Impfung berurfacht, elten oder gar nicht als folche gemelbet wurden, ondern bag burd Seuchelei unreeller Mergte imme leicht ein bem Bublifum unverftanblicher, miffens fcaftlich flingender Phrafenbrei erfunden murde,

um ein Berbrechen gu bertufcheln. 7) Daß fehr viele mit Erfolg Beimpfte bon ben Blattern befallen wurden.

8) Daß ungahlige Galle befannt murben bon Colen, die erfolgreich geimpft waren und bennoch an ben Blattern ftarben. 9) Dag viele Ungeimpfte felbft burch Umgang mit Blatterfranken nicht bon Diefer Rrantheit befallen

10) Daß Suphilis fehr oft baburch verbreitet 11) Dag Rinder-Suphilis gunahm in England (1853 bis 1883) im gleichen Daage mit ber Musbeh-

nung der Impfpragis. 12) Dag viele englifche Stadte Diefen Unfinn langft aufgegeben haben. 13) Dag Leicefter (England) 10 Jahre Die Blatter: bon feinen Ginwohnern ferngehalten hat ohne ben

14) Das ehrliche Gefundheitspflege und 3folirung ber Erfranften binlänglichen Sout bietet für bas Publifum; bagegen Impfung gar feinen. 15) Daß Impfzwang ungerecht und untonftitutionell ift, und bag es eine icanblide Tprannei ift, ben Rinbern ber Opponenten gegen biefen Zwang

16) Das bie Berfaffung ber Ber. Staaten einen 3mang jur 3mpfung nicht geftattet. 17) Das bas Gefet nicht richtig handelt, in einer Sache, Die es felbft nicht ju befiniren bermag, nams lich bie Impfung.

ben Reiuch ber Schule au perhieten.

18) Daß tompetente Dottoren, Die im Stanbe finb ben Berth ber Impfung ju tagiren, fich am Benig: ften herbeilaffen, biefelbe ju empfehlen.
19) Dag, wenn bie Impfbottoren für bie icablicher

Folgen ihres Thuns fonnten jur Rechenfchaft gego: gen werben, fie fich febr balb eines Befferen befinnen 20) Und bag Diejenigen, welche ge,und find, fei-

Die Berjammlung beichlieht einftimmig, Diefen Erlaß an alle namhaften Beitungen Chicagos gu

fenben mit ber Bitte, benfelben gu beröffentlichen. Undere Beitungen find erfucht gut fobiren. Die "Freifinnige Gemeinbe ber Rorbfeite" in Chicago, 254 Dit Rorth Mbe.

Gin Rathfe I. Gin Rathfel ift es, wie fich bie menichliche Ronfits

ution femals pon ben üblen Mirfungen garftiger Urgneien erholt, welche oft buchtablich in ben Rorpe hineingehumpt werden jur vermeintlichen heilung von Despehfe, Leberleiben, Sartleibigfeit, Kheumatismus und sonktigen Uebelin. Tas durch unpaisende Medizinen ungerichtete Unbeil ift kaum geringer, als das durch Kransheit verursachte. Wenn Zeute, die an Schwäcke, Berkopfung, Biliofität oder Rheumatismus selben, öfter auf den Kath von Tensenigen diren wirden, welche durch eine Kur mit hofteten Kransbeiten burch eine Kur mit hofteter Ragenbitters von ähnlichen Kranstheiten kurirt worden find, ir wilrbe ihnen in jedem Halle die schnellste und gründlichte Abhilfe ihres Leibens zu Ebeil werden. Diese Rohling ist ein grundlich und Beerfe gebendes und dabei durchaus ficheres, unschalbeiliches Mittel; sie it aus den teinken Allangenegreaten und den bem teinken albeilichen Beinzip bulans mengeseht und übt desdah nicht die erdigende, oft zu Fiedergluth reizende Wiktung, welche hauft gebeiles Jufferendeme eines der zahlreichen sonkigen Bireters beobachtet wird. bineingepumpt werben gur bermeintlichen Beilung

Todes-Ungeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliedter Satte Charles Moers im Alter von 55 Jahren 9 Monaten und 16 Tagen am Sonntag, den 4. Oftwoder, Rachmittags wm I Udr. felig im Derru entigkafen ist. Die Beerdigung findet Dienkag, den 6. Oftwoder, um I Udr Nachmittags, dom Tanerhaufe, 78 Cleveland Ave., nach dem Concordia-Kirchhof statt. Um tille Theilnahme bitten die betrübten hinterbliebenen:

1: Earoline Mocro, Gattin; Caroline Schu-manu, Elifabeth Steacl, Albert Mocro, Charlotte Mocro, Kima Mocro, Ainber; Aug. Edumanu, Peter Siegel, Schwie-geriohne.

Todes-Mingeige.

Freunden und Besannten die traurige Nachrickt das meine gesiedte Gatiin und anjere Mutter Marke Kelker im Allier dou. 44 Jahren, 6 Adonatten mis 16 Aagen am Camitag, den 3. Oktober, mu 34 Uhr Nachmittags gefrorden ist. Die Beerdigung findes falls am Dientlag, den 8. Oktober, um 2 Uhr Rachmittags, bon 382 Perndon Str. and nach Graceland. Beerge Kelker, Gotte. Seerge, Lizzy, Adam, Marh, Cobbie, Grethgen, Aumie, Ceorge, Willie und Kathie Kelker, Kinder.

Todes:Mngeige.

Court Bafhington Rr. 20, 3. D. F. Den Beamten und Brübern obiger Contt zur Rachricht, daß Bruber Charles Woers am Sonntag, den 4. Oktober, gestorben ift, und hind die Beamten eringht. Am Dienthag, ben & Citober, Mittags vunft 18 Uhr, in der Logenhalle zu erscheinen, um dem berfiorbenen Bruber die Chre zu erweisen.

3. D. Fanistig, D.-F. Louis Roselting, Gefr.

Lodes-Mujeige.

Allen Freunden und Befannten die traurige Nachricht, das unfere geliedte Sattin und Mutter (gedwune Diebott) gestern Rorgen 7 Uhr verschein il. De Beguldnis findet Dienking, den a Oktober. 18. 30 Uhr Woongens, wom Trouerhause. 507 Rossos Etr., ascher Alphonjus-Kirche, Ede Couthport und Lincoln Ave., von da nach dem St. Bonifactus-Frieddol faat.

Iofedh Sauker und Linder.



In werdel überrascht sein tachdem Ihr die Auswahl von Fanch Cheviets unterjucht habt, welche wir diese Garjon machen

nach Maß \$20

Unfere London geftreiften Beinkleider Beftellung \$5.00

tragen fich wie Leber. Mufter bereitwilligft an Jebermann berabfolgt. Eure Rleider werden für

ein Jahr gratis reparirt. Offen Abende bie 9 Har. METAIL

McBiders Theater-Gebande.

Sodes-Mingeige.

Lincoln Bart Loge Ro. 1400, R. & S. of &. Obiger Loge biermit zur Rochricht, daß Schneiker Rarie Reiter gestorben ist. Bramte und Mitglieder find erfundt, am Dienston, dem 6. Oftober, Kachmittugs Se Uhr in der Vogentaalle zu ersteinem und der ber forbenen Schwester die lekte Ebre zu erweisen.

Todes-Muzeige. Frenuden und Befannten bie traurige Nachricht, daß neine griedte Gottin, Guma Zbiroft, am 4. Of-ober gestorben ift. Beerdignug findet Dienstag, den Freunden und Settin, Enima Iditori, um meine gestelbe Geltin, Eerdigung indet Lienstag. 6 Eftober, um 9 Uhr Bormittags vom Franche and dem politiker. Avondale nach dem politiker Dealfram Etr., Avondale nach dem politiker

Gekorben: John Ante, in seiner Wohning 3618 home Ave. Begrübnig Dienstag, den 6. Oftober, um 12 Uhr nach Waldheim.



A. KIRCHER, Leichenbestatter, 695 N. Halsted Str., 15mbm Telephon Rorth 687. nahe Rorth Ave.

The German Medical College Ede 13. und Laftin Strafe,

nüchsten Kurfus am 2. Rovember 1896. Studirende der Medizin. Zahnheilfunde und Ge-urtshilfe werden angenommen. Die Diplome werburtshife werden angenommen. Die Dip den in vielen Staaten der Welt anerkannt. Preise. Borträge in Teutsch und Englisch.

Gifenbahn-Fahrplane.

Minote Bentral-Gifenbahn. Juinots Jentral-Gisenbahn.

The durchabrenden Lüge verlassen den Zentral-Bahnschof, 12. Str. und Part Row. Die Jüge nach dem Süden sieden fönnen ebenfalls an der 22. Str., N. Str., und Opde Part-Schation bestiegen werden. Stade Ticket-Diffice, 18 Adams Str. und Auditorium-Hotel. Durchgeheide Jüge.

Auf Verlagende Jüge.

Rein Orleans Einnisch & Memphis 2.20 N 2.20 Rodford Judique, Siong Cith & "2.20 N "10.05 H Kodford Judique & Siong Cith, all 3.5 R "6.50 H Rodford Saffagieryng, "3.00 R "10.20 H Rodford Tudique 4.30 N 1.10 H Rodford & Freedort Eyders, 8.40 H Dubique & Rodford Groves, "8.40 H Judique & Rodford Groves, "7.20 R aSantiag Nacht nur dis Dubique. "Täglich, fägg-lich ausgenommen Sonntags.

Surlingtone Linie.

Chicago. Burlingtone und Dunney-Cifenbahn. Ticker Cifices. 211 Clarf Cir. und Union Baffagier-Bahns hof. Canal Sir. ywichen Madison und Rodms.

Buge. Absolute Abroline Abroline und Rodms.

Buge. Absolute Abroline Abroline und Rodms.

Rodford und Forreston. Abroline Union Baffagier-Bahns Chiefford und Forreston. Abroline I. 11.50 B.

Rodford und Forreston. Abroline I. 11.50 B.

Rodford Gereing und Mendota. I. 200 B.

Lingunste, Jülinois a. Jowa. II. 200 B.

Lingunste Jülinois a. Jowa. II. 200 B.

Lingunste I. 200 u. Leadenworth S. 25 R.

Lingunste III. 200 u. Leadenworth S. 25 R.

Lingunste III. 200 u. Leadenworth I. 200 B.

Lingunste III. 200 u. Leadenworth II. 200 B.

Lingunste III. 200 u. Leadenworth III. 200 B.

Lingunste III. 200 u. Leadenworth III. 200 B.

Lingunste III. 200 u. Leadenworth III. 200 B.

Linguiste III. 200 u. Leadenwort

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route."

Baltimore & Ohio. Bahnhofe: Grand Bentral Baffagier-Station; Ctale Office: 193 Clart Str. Leine extra Jahrvreite berlangt auf blen B. & D. Simited Jügen.

Botal ... 15/16/16 Jügen.

Botal ... 160 B 1 1.00 B
Rew Jorf und Wastbington Bestibuled Limited ... 20.0 B 2.40 L
Biskoug Limited ... 20.0 B 7.40 L
Biskoug Limited ... 5.53 R 2.45 L
Columbus und Wheeling Ervreit. 625 B 1.20 B
Rew Horf, Wastbington. Existency
und Cleveland Bestoused Limited ... 25 R 11.50 B
Limited Limited ... 20.0 B 2.40 L
Limited Limited Limited ... 20.0 B 2.40 L
Limited Limited Limited ... 20.0 B 2.40 L
Limited Limited Limited Limited Limited Limited Limited L
Limited Limited



CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION. Canal Street, between Madisun and A Ticket Office, 101 Adams Street Daily. † Daily except Sunday. Leave Pacific Vestibuled Express. 2.30 a Daily † Daily except Standay | Leave, | Arrive-Pacific Vestibuled Express. | 2.30 pt 2.00 pt 2.00 pt 3.00 pt

MONON ROUTE | Tidels Offices: 232 Start St. Schnellzug für Indianapolis unb

Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago unb Et. Louis: Gifenbahn. katen und Schlaswagen-Alfommodation precht r abressirt: henry Thorne, Tideb-Agent ill Str., Chicago, Al., Telephan Mair 1998

Brand Opera poufe .- Primrofe & Befts Lincoln .- The Woman in Blad. Mcabemp of Dufic .- Dangers of a Great

Mibambra .- On the Diffiffippi.

Sab martet .- Sumanity. Soiller .- Baubeville. Dai. Temple Roof Garben .- Baubeville bopfin s .- Baubeville.

hic. Opera Soufe.—Baubeville.
ohal Mufic Sall.—Baudeville.
rpheus.—Roudeville. erris Bheel Bart .- Jeden Abend: Rons gert und Baudebille-Borftellungen.

Lotalbericht.

Gridoffen.

Rurg nach 1 Uhr gestern Dorgen bernahm bie Rr. 502 B. Mabifon Str. wohnende Frau Bains ploglich ein eigenartiges Geräusch im Saus flur, gerade als ob fich irgend Je= mand bafelbft umberschleiche. Bei naherem Nachsehen bemertte fie bann ei= nen Farbigen auf bem Korribor, Der Bofes im Schilbe zu führen ichien, weshalb bie zu Tobe erschreckte Frau bann auch fofort aus Leibesträften um Silfe fchrie. Im Nu mar bas gange haus alarmirt, und als jest Thomas Williams auf ben Korribor hinaustrat, fandte ihm ber Reger ohne Weiteres eine Revolvertugel ent= gegen, die indeß gludlicherweise ihr Riel verfehlte. Williams erwiderte bas Feuer, ein marterschütternberAufschrei und fein Ungreifer brach tobt gufam= Die Rugel war ihm mitten burch's Berg gebrungen. Der Erschoffene murbe im Laufe bes Tages als ber Nachtmächter Chas, Lindfen bon ber Munger'ichen Bafcherei iben= tifizirt, und man bermuthet, bag er einer traurigen Berwechslung juni Opfer gefallen ift. Lindfen foll nam= lich nicht gang flaren Geiftes gewesen fein und überall Spithuben vermuthet haben, während er felbst angeblich ein orbentlicher, braber Mensch mar Wahrscheinlich auf der Suche nach ber: meintlichen Ginbrechern betrat er bas Flatgebäube Rr. 500 D. Mabifon Str., welches er lebend nicht mehr ber= laffen follte.

Eprechfaal der "Abendpoft."

Werthe Redattion! (Gingefandt.)

Werthe Rebation!
Die Goldbugs jagen, daß durch die Silberfreiprägung nur die Bestiger der Silberminen profitien würden, indem sie ihr Silber nach der Mänge dein wirden, indem sie ihr Silber nach der Mänge dein den 183 Dallars darum unden lassen und aufleie Weise 47c am Dollar verdienen würden. Diese Behauptung verstehe ich nicht! Moher soll der Silberminenbesiger diese 47c Krofit nehmen, wenn er sein Silber zu 53k Dollars sollagen läßt? Natürlich die der Silberminenbesser der der die gewinden der kieden die Freiwägung gewinnen, weil er seine Waare schnell absehen fann, aber er wird auch mehr Nachdinen und mehr Arbeiter nöttig haben.

Kinse vertrat also im Jahre 1892 baszeus perngip, welches jeht Bryan bertritt.
James G. Blaine fagte im Februar 1878: "Ich glaube, Gold und Silber find bas Gold der Konsflitution. Der Kongeber bat nicht mehr Kent, Silber ju entrechten, als er bat Gold zu entrechten." Plaine vor also auch einer von den sogenannten Silberschwindlern.

Chicago, ben 1. Oftober 1896. R. B. — Soeben leje ich bas Eingesandt Ihret Sochwohlgeboren Sobhie bon Reuffen. Die Gnädige beginnt ihre aus ber "Il. Staatszeitung" topirte Geichichte mit ben Worten: "An ber württembers gisch-dabischen Grenze wohnen zwei Kationen etc." Seit wann biben benn die Mürttemberger und Kabenter zwei berichieben Rationen? Gehören biese Welkfeffinnen icht werten. beifer zwei vericiebene Rationen? Gehören bie beiben Bolfsftämme nicht mehr jur großen beut ich en Ration. Richts für ungut. D. O.

Geehrte Redaftion! Chicago, ben 2. Oftober 1896. Geeprte Redaktion!
3ch habe mit grober Genugthuung gesehen, bah Sie auch Frauen in Ihrem Sprechjaal Raum gewäheren; als sleisige Leierin Ihres geschigten Blattes erwarte ich bieselbe Begümftigung.
Schon verschiedene Male, wenn mich die Einges sandt oder gewisse Leitartikel recht warm gemacht, bade ich zur Feber gegriffen, um mir ein wenig Luft zu machen; aber es sehlte mir an Muth, es abzusschieden. Da jeboch bie Arbeitersfrau, Die einen "Silbernen

Da jedoch die Arbeitersfrau, die einen "Silbernen" bat, wie die Frau do n fich ausdridt, durch fir erstes Eingesandt drei je famose Erwiderungen ges bracht, verzeihe ich ihre mir unerflatiche politische Auffahrung den Hersen.
Die die Frau mit ibrem Goldenen auch jo guten Eriolg dat? Ich obste es. Wir bat sie gewiß die Feber in die dand gebrickt, um auch ein Börtchen mitzulbrechen. Wenn eine Frau, die lieselicht noch nie ihr eigen Brot bat der berbienen miffen, und noch einer Koldensen der aus vor der berbienen miffen, und noch einer Koldensen der aus vor der berbienen miffen, und noch einer Koldensen der aus vor der berbienen miffen, und noch

nie ihr eigen Brot bat berbienem miffen, und noch einen Golbenen bat, uns borschwagen will, wer unier Land in Schulden gebracht, und bie ichlichten Zeisten veruriadt hat, so muß sie sich auch bei ebebren laffen.

Ich bin nun Wahre hier und immer im gleichen Gelchäft tödtig, babe bart gearbeitet Lag und Racht, und Kinder großgezogen. Dabe auch Eigenthum erworben und bezahle genug Setuern und din doch nicht wohlberechtigt. Ich dabe beiel Ungerechtigteit noch nie so bart embjunden, wie gerade biefes Jahr, wo die Millionäre Alles daransehen, ihrem Golbiandard noch die koren anzuseken, ihrem Golbiandard noch die Krone aufzuseken.

Ich dahe seit 4 Jahren genug tlagen gehört, dah ich ein ganzes Buch darüber schreiben könnte, das bon Jahr zu Jahr ichlechter geworden und noch schiedeter volch, wenn nicht eine ganze Umgeschlätung ausgeres Keglerungsviesens kattfindet. Die Silbersoder Doppelwährung allein könnte nicht alle Uebelstände Kegleitigen, aber vor Allem eine gründliche Hausserinigung von oben die unten, und dazu braucht es einen Mann, der selber angreift, wie unser junger, selbsständiger Bryan. Da ich aber leider nich sit ihm kimmen kann, jo stimmen mein Mann und zwei Sodne für thn. Da sich soles Ebemata in die Länge ziehen, so bitte um Entigubigung und stoliese nit dem Buntjace, dah noch mehr Frauen sich diese nit dem Buntjace, dah noch mehr Frauen sich diese mit dem Buntjace, dah noch mehr Frauen sich diese mit dem Buntjace, dah noch mehr Frauen sich der leiber nicht den dem köntlichen und den köntlichen Köntlichen.

Der feit 50 Jahren be-

tannte und als Sand: mittel bewährte "FRESE'S"

Hamburger Thee

follte stets im Saufe vorrathig fein, ba er bei Fällen bon Ber: ftopfung, Unverdanlichfeit, sowie bei Blutandrang jum Ropfe ficher Gulfe schafft. Man nehme nur

"FRESE'S." Gin "eben fo gutes" Mittel gibt es nicht. Der Rame "AUGUSTUS BARTH."

auf jebem Pactet.

MANAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAH

THE REPORTS OF STREET

Der Spielplan unferes Deutschen Theaters weift feltsame Gegenfage auf. Nach ber tollen geradezu unfinni= gen berliner Lotalpoffe bom vorigen Sonntage, geftern Abend ein bufteres, mit feinem peinlichen Ernft faft nie= berbrudenbes Schaufpiel bon Baul Lindau. Es ift fraglich, ob berartige traffe Repertoirsprünge ber Beschmadsrichtung bes theaterliebenden Bublitums entfprechen, ber mertlich chwächere Befuch ber geftrigen Bor= ftellung scheint uns anzubeuten, baß bie Direttion gut thate, fich bon ber= gleichen Extremen in Zutunft möglichft fernguhalten. Anbererfeits muß tonstatirt werben, baß bas Publitum bem Werke des Dichters mit spannungsvol= ler Theilnahme und fichtlich ergriffen

folate. "Die Erfte" - bas ift bie echte Gat= tin eines vornehmgesinnten Mannes, ber fich gerichtlich bon ihr scheiben läßt, weil fie angeblich unheilbar geiftestrant ift. Die Erziehung bes jungen Töchterchens übernahm liebevoll bie Schwefter ber Internirten; alsbald aber heftet fich ärgerlicher Rlatich an ihre Berfon und Regierungsrath Mained, der boch auch schließlich noch avan= giren will und bem überdies bie Frau fehlt, ehelicht die Schwägerin. britten Utt febrt bie Rrante gefundet heim - fie finbet Bieles beranbert, ohne eine Ahnung babon zu haben, baß sie eigentlich entthrant ift. Erst ber gewohnheitsmäßige Theaterbrief flart fie auf und ber Ronflitt erreicht ben Sobepuntt. Wie aber führt ber Dichter bie Lösung berbei? Statt bes Aufeinanderplakens ameier Berfonlich= feiten, ftatt bes bramatifchen Effettes gibt und Baul Lindau eine Blauberei über bie Lude im Gesethuch. Die schwergekränkte erste Frau verläßt "im Bergen bon ihrem Manne gefchieben" bas Saus, um in Amerita an ber Seite ihres berheiratheten Rinbes bas berlorene Lebensglud zu finben. Gt= mas Unbefriedigenberes als eine folche "Lösung" läßt fich taum benten. In Wahrheit ift es ein fauler Kompromik und man gewinnt unwillfürlich ben Eindrud, bag Lindau genau fo wie Augier, Dumas und Sarbou, feine anerkannten Borbilber, es in ihren Broblem = Studen thaten, einen inter= effanten Fall behandeln wollte, ber ihm Gelegenheit bietet, moralische Tiraden gegen ein angeblich verwerfliches Gefetz loszulaffen. Daß bas Stud trop biefer Schwächen ftart feffelte, ift wieder ein Beweiß bon ber eminenten Gestalbungsfraft bes Dramatifers Lindau. Der Aufbau ber Handlung ift äukerst geschickt und namentlich bie Entwickelung im ersten Att, in welchen bas Galeotto-Motiv burchflingt, zeigt uns Lindau bon feiner beften Seite.

Das bie barftellerischen Leiftungen bes Abends betrifft, fo haben nur zwei bon ben neuen Rräften ben bei ihrem erften Auftreten gewonnenen Ruf be= festigt, nämlich Fräulein Ugnes Buenger und herr Georg Carl, Die beibe ihren schwierigen Partien im boll= ften Umfange gerecht wurden. Dem Fraulein Wally Erned, welche ben berliebten Badfisch zu spielen hatte, läßt fich basselbe Lob nicht zuerkennen. Zwischen naiv und findlich-bumm ift och ein Unterschied, und wenn bie junge Dame sich gewisse stereotype Meußerlichkeiten abgewöhnen fonnte, fo wurde ihr Spiel entschieden gewin= nen. Eine ausgezeichnete Leistung bot herr Welb mit feinem Minifterialdi= rettor Wendlin; auch die herren Werb= te und Stengel und bie Damen Sarbung und Welb = Martham boien Unerkennenswerthes, wenngleich ge= fagt werben muß, bag bem Erftge= nannten die Rolle des Regierungsra= thes nicht recht zu "liegen" schien..

Nächsten Sonntag: Zum ersten Male in Chicago: "Paftor Brofe", Bolts= ftud von A. L'Arronge.

Rehmt feine Medizin für die gun-

gen, es ruinirt den Magen. Niemand leugnet bie Thatfache, bag ber beutiche Professor Roch Schwindsucht heilt. ungeheures Galair für Die Behandlung ber Schwindsüchtigen in ben öffentlichen Sofpi-

als auch Inhalation, wurde nach Chicago importirt und wird von den Aerzten bes Medical Council, Rr. 84 Dearborn Strafe, mit wuuderbarem Erfolg benütt. Sie haben viele Beilungen in Chicago an Patienten bewerfstelligt, welche als bem Tobe verfallen von ben tuchtigften Merzten aufgegeben und nach einem warmeren Klima ver-wiesen worden waren. Diese Kuren wur-den sämmtlich in Chicago bewerfstelligt; viele Katienten haben ihre Heilung im verfloffenen Jahr veröffentlicht. Alle Jene, welche glauben, die Ruren feien nicht echt, ersuchen wir, bei den Geheilten anzufragen, beren Abreffen wir ftets ausfolgen. Benn Gie bem Batienten nicht glauben, fprechen Sie bei seinem Nachbar vor und Sie werben bie Wahrheit erfahren. Sie werben finben, bak biefe Behandlung bunberte pon Batien= ten geheilt hat, nachdem jede andere Be-handlung versagte. Nehmt keine andere Medizin ein. Lungen-Medizin thut dem Magen nie gut. Die Inhalation und Mebigin bes Prof. Roch thut ben Chicagoern viel Gutes. Seien Sie migtrauisch, wenn Sie wollen, bis Sie die Sache untersucht und bie Bahrheit ausgefunden haben. Die Doftoren laben Gie zu icharfer Kritif ein. Deren Ruren halten genaue Untersuchung aus.

Wenn fie bie Mittel befigen, Menichen= leben zu retten und bie Mittel nicht befannt werben liegen ben Leibenben und Sterbenben, murbe es nicht feige und verbrecherisch fein, jene Mittel nicht auf möglichst wirtjame Weife befannt zu machen? Geben Gie felbit bie Bawirklichen Thatfachen. Thatfachen find fiets

überzeugenb. Gie preisen nicht an, boch ihre Batienten veröffentlichen einfach, was bie Doftoren für fie gethan. Im letten Jahre haben über 100 Patienten ihre Aussagen über ihre Beilung veröffentlicht. Deren fieben Doftoren machen jeber einzeln eine Spezialität aus jeder einzelnen Krantheit und beshalb muffen fie baber mehr befonderes Berftanb. niß jedes Falles befiben, als Merzte, welche Taufenbe von Krantheitsfällen mit nur beund Untersuchung frei.

Dentides Theater.

"Die Erfte", Schaufpiel in vier Uften von Paul Lindan.

Guer Rredit ift gut bei 1901-1911 STATE ST.

State Straße Ofen: Gensation!

enn Jedermann den wirklichen Geschäftsbetrieb in unserem Gen-Departement kennen man Wenige überfluffig. Es bedarf nur eines Befuches, um jedes weitere Wort unnöthig ju machen. Es muffen die Preife fein, oder find es die

"Dioleichten" Abzahlungen!

Marum es nicht einmal nuterluchen? Wir können einfach verfichern, daß es ein bemerkenswerther Ginkauf war. Es ift eine bemerkenswerthe Belegenheit. 3fr werdet nicht über funf Minuten brauchen, einen Ofen auszumählen-es bedarf noch kurgerer Beit, die Bedingungen ju arrangiren!

Laft das Zögern! Laft das Frieren!

Befeht unfer Schaufenfter, befeht unfere auswendige Ausstellung aber fteigt von der Car an der 20. Strafe. fallt nicht in die Bande von gemiffenlosen Balsabidneidern, unfer ift das große 4-ftochige weiße Gebande. Unfer find die großen Schilder. Offen Ubends bis 9 Uhr.



\$23.65.

werth, nur

bubich pernictelt, reflecting Dome, grokes Theeteffel Attachment, Ridel Rails, pernictelt, Untertheil, Dupler Roft, Ihr werbet benfen, er fei \$30



hübsch verzierter Statue, Duvier Grate, ein volls-kommener Heizofen, werth \$18, nur

\$9,60 \$2.20

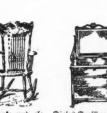
Much 3011-3015 State Strafe. Wenn Gie auf ber Rorbfeite mobnen 219-221 Oft Rorth Alvenue,

MAY & KRAUS,

garantirt, nur \$15.60.

Diefer Range mit 5 &b-chern, hobem Theeihelf, fowie hinterem Shelf. Diefer elegante Schnells Rochofen, mit 4 Bos chern, großem, tiefem Afchenbehalter und hin-

ruht auf hübsch verzier-tem Untertheil, garan-tirt, nur terem Chelf, garantirt, \$13.50 \$7.60



Diefer ftarte und ele-gante Sattel-Sit= Schaufelftuhl, gemacht

\$1.18

Much 3011-3015 State Strafe. Menn Gie auf ber Rorbfeite wohnen 219-221 Dit Rorth Alvenue. Ede Ordard Str.

\$3.95

Berlangt: Frauen und Mädden.

62S.CLARKST. C. B. RICHARD & CO. Billigste Paffage-Billette.

Agenten für alle Dampferlinien. Bechiel- und Poft-Ausjahlungen prompt beforgt.

Deutsches Rechts:Bureau.

Erbichafte: und Bollmachtefachen. Rechtsfachen jeder Urt. ALBERT MAY, Rechtsanwaft. 2 Mustunft gratis und offen Sonntags Bormittag

Berlangt: Männer und Anaben. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Ein ftarter Junge jum Regelaufichen. Mur ein guter braucht vorzusprechen. 1890 R. Salsfied Str.

Berlangt: Geschirmascher, welcher etwas vom Roschen berfieht. \$10 per Monat. Wäsche und Logis. 596 S. Quisted Str. Berlangt: Bader, zweite Sand an Cafes. \$8 per Boche. 1805 State Str. Berlangt; Guter Bladfmith-Belfer. 347 Blue 35.

Berlangt: Ein guter Junge, bas Barbiergefcaft gu erfernen. 90 BB. 18. Str. Berlangt: Borter. 122 S. Desplaines Str.

Berlangt: Ein guter ehrlicher Junge bon 17—18 Jahren, um einen Milchwagen zu fahren, Rur ein guter braucht borzuipreden. Zwijchen 6 und 8 Uhr Abends. 384—390 Auftin Abe. Berlangt: Mann für Ruchenarbeit. 66 B. 3ad= fon Str.

Berlangt: Ein guter Junge an Brot gu belfen bei Tage. 281 Clbourn Place, nabe Girarb Str. Berlangt: Gin guter Junge an Cates. 2165 Archer

Berlangt: Ein guter Custom=Rodioneiber am Stand. 659 Bine 3sland Abe., 2. Stod, Front.— Zu erfragen Abends nach 6 Uhr. Berlangt: Operators an Belgnahmafdinen, auch Finifhers. Rur erfahrene Ganbe. 131 E. 31. Str. Berlangt: Regiftrirter Drug-Elert. Bolnifch ipre-chenber borgezogen, Abr. Cb. Chriftenfon, 360 Dif-mautee Abe.

Berlangt: Ein junger Bader, lette and an Brot und Cates. 440 Webster Ave. Berlangt: Gin guter Tagichneiber. Dauernde Bes ichaftigung. 271 Lincoln Abe. Berfangt: Ein arbeitsamer, fleihiger, nuchterner Teamfter. Darf fich bor feiner Arbeit icheuen. Gresecent Roofing Co., 269 G. North Ave.

Berlangt: Mann für Rüchenarbeit. Reftaurant, 593 Bells Str. Berlangt: Unter 15 Jahre alter Junge, beutich, mit Beugniffen. Grocert, 57 Florence Str., Rorbsfeite.

Berlangt: Sausmann, Borter, Feuermann, Grocerpclert, Butcher, Bader. 13 R. Clart Str. Berlangt: Ein lebiger Schuhmacher, um aufs Land ju geben. Rachzufragen von 3 bis 6 Uhr heute Rachmittag. Bei Roch Bros., 236—238 Monroe Str. Berlangt: Junger Mann als Borter und am Tijd aufzuwarten. Rordweft-Ede Fifth Abe, und Dabis fon Str. Berlangt: Schuhmacher. 389 S. Clart Str.

Berlangt: Anaben und Männer, um bei berilnion Telegraph Co. das Telegraphiren zu erternen. Des geblung Sd. 475. 8100 monatlich. Bräftbents Office, 40 Dearborn Str., 4. Floor. Berlangt: 100 Teamsters und Arbeiter für Levees Arbeit in Tennessee und Mississphi. Billige Tidets nach Mempbis, Rem Orleans und die ilblichen Punfte, dia Jüinois Central-Linien. 2 Farmarbeiter und Kohlenminers für Jünois. In Roff Labor Agench, 33 Market Sir.

Laden und Fabrifen. Berlangt: Geubte Madden an Dress und Cloats Trimmings im Bosamentiregicaft von The C. F. Baum Company, 290-222 Madison Str. Berlangt: Erfahrene Majchinen= und Sandmabchen n Mantein. Dampftraft. 127-138 3ane Str., Top

Belibte Sanbe an Capes und Cloafs. 418 LaSalle Berlangt: Gute Sandmädden an Sofen. Stetige Arbeit. 676 Larrabee Str. mbi Berlangt: Gute Maidinen= und Sanbmadden an Cuftom=Roden. 303 Centre Str. Berlangt: Gute Mafdinenmadden an feinen Shoproden. 850 B. Rorth Abe., Ginterhaus. Berlangt: Rleibermacherinnen, Madchen an Roden. Auch ein gutes Lehrmaden. 3222 Foreft Abe. Berlangt: Gin Madden, bas in einem Grocerys Store gearbeitet hat für Saus- und Store-Arbeit. Rachzufragen von 10 bis 12. 932 Sheffield Ave. imo Berlangt: Mafchinen-Mabchen für I. und 2. Ur-beit an Shoproden und fleine jum Bernen. 27 Cleveland Ube. famo

gahlung \$50, \$75 bis \$100 monatlich. ! Office, 40 Dearborn Str., 4. Floor. Berlangt: Mabden, bei Sand ju naben. 1039 Milmaufee Ave. Berlangt: Gine tuchtige, englifch fprechenbe Dame um eine Doftors-Office ju leiten. Abr. R. 264 Abenbhoft. fino

Berlangt: Mädchen zum Lernen. G. S. Batten, Bräftent. 12 Jahre bei der Bostal Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. 28spl Berlangt: Junge Frauen und Mäbchen, die das Zuschneiden, Anpassen und Nähen nach einer guten Wethobe in turzer Zeit erlernen wollen. Auch des Ubends often. Hrench Drehmafing Barloss, 1187 Milwaufee Ave.

Berlangt: Ein gutes Madchen für allgemeine hausarbeit. 1012 hood Abe., Man nehme Sbanfton eleftrische Car bis hood Abe. mbi Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Sausars beit. 3526 Prairie Abe. mbmt Berlangt: Ein Mabden von 14-15 Jahren, in Sausarbeit gu helfen. 580 Southport Ave. Berlangt: Ein Mabden für allgemeine Sausars beit. U. Start, 1128 Southport Abe. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar: beit. 440 Roble Str., 1. Flat. Derlangt: Ein Mabden für gewöhnliche Sausars beit in einer fleinen Familie. Rlein, 526 B. Dts vifion Str. Berlangt: Frau jum Bafden und Reinmachen. 908 Bafil Abe., nabe Babanfia Abe.

Berfangt: Gin Mabchen im Reftaurant und Borbs inghaus. 2232 Archer Abe. Berlangt: Tüchtiges Mabchen für allgemeine hauss arbeit. 1450 Wrightwood Abe., 2. Flat. mbi Berlangt: Gine gute Röchin. 117 Franflin Str. Berlangt: Gin Mabden für Causarbeit. 950 R. Clarf Str., 2. Flat. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Saus-arbeit. Lohn \$5 per Bode. 5621 Midigan Abe. Gute heimabt für eine altliche Frau bei gerin-gem Lohn. 609 Bafbburne Abe.

Berlangt: Junges Madden, auf ein 2 Jahre als tes Rind ju achten. 716 R. Lincoln Str., 1. Flat, binten. Gefucht: Gin erfter Rlaffe junger lediger Brotbader fucht Stellung. 23 Canalport Abe. mbmi Berlangt: Mabden für allgemeine hausarbeit, 893 Southport Abe.

Berlangt: Gutes Rabden für hausarbeit. Rug toden fonnen. Steamegeat. 484 R. Clart Str., 2 Treppen, rechts. Berlangt: Junges Rabden ober altere Frau gur hilfe bei hausarbeit, 475f Rabison Str. Berlangt: Ein Mabden bon 16 bis W 3abren für leichte Sausarbeit. 90! School Str., 2. Stod, bon 10 bis 11 Uhr Morgens. Berlangt: Gine erfahrene Frau als Caushalterin.

Diese Woche haben wir eine Anzahl aufrechtsehen-ber Pianos der desten öftlichen Fadrikate in all den neuesten Sitls (mit Ausnahme der neuen 'Ver Sorte) bis auf eine Kleinigkeit über den Kossenpreis im Preise reduzirt. Wehrere dieser Vianos sind bedeu-tend billiger markirt, als sie es jentals zudor waren. Wir stellen auch einige neue Pianos, die nicht in dem regulären alten Sipl gehalten sind, wie auch einige ichon im Sebrauch genekene Infrummente au Preisen zum Berkauf, die ihren josortigen Berkauf sichen.

Alle diefe Pianos haben rothe Zettel, die in großen flaren Ziffern ben Preis angeben. klemand, ber gern ein gutes Piano billig kanfe (dite. jollte sich biese Gelegenheit entgeben lassen hielles Handeln wird einen entschiedenen Vorthei telen, da bei biesen noch nie dageweienen Preisen lich eine große Anzahl dieser Pianos Käufer sinder taglich eine große Angahl dieser Bianos Räufer fi werden. Lefet folgenden Auszug aus der Prei-ausmerksam: Rother Bettel-

georger Ze.
Ein schon gebrauchtes Filder Biano, in perfetten,
Zustande, außerbentlicher Bargain.
Ein aufrechistelnebes Kimball, vollständig neu umgearbeitet, sieht aus wie ein.
Ein Lyon & Sealh aufrechistelnebes Kiano, in gutem Justande, um es aus dem Wege zu schaffen.
Ein aufrechistelnedes Steinwah, schon ziemlich gebraucht, die Ation aber in gutem Zustande, reduzirt auf.

girt auf.
Ein Cabinet Grand aufrechtstehenbes Emerion, in gutem Justande, mit weichem Ton, Räumungs-Bertaufspreis.
Ein aufrechtstehess Peafe Biano, alter Stol. aber guter Tou und Aftion; wer ein wirklich billiges Biano will, sehe bieles au für... Ein Aranich & Bach Aufrechtstehendes, in erster Klass Justand, trästiger Ton, gleichmäßige Af-tion, heruntermarkiet auf.

tion, heruntermarkirt auf Ein Chickering Aufrechtiebenbes, Kaften neupolirt, fieht jekt wie neu aus, Inneres in erster Klasse Ordnung, sehr feiner Ton, bemerkenswerther

Werth für ...
Ein Anabe Cabinet Grand, war bereits im Gebraud, aber ber Ton ift in wunderboll erhaltenem Justande in Andetracht seines Alters, würde irgend einen Parlor zieren; sonst verfauft für Drei neue aufrechtftehende Bianos, mit reichlichen handgeidnisten Panels, zwei eichene und zwei aus Mahagonpholz, fouft für beinabe bas Dop-

aus Mahagonipholz, sonst für veinahe das Doppelte verfautt.
Zwei nene aufrecktstehende Planos, von wohlbefanntem Fadersat, mit süblich geschnisten Panets, eins im Mahagont, das andere in Masnus, eins im Mahagont, das andere im Masnus, verschieben Freies.

I Bwei volle Freies.

I Bwei volle Größen aufrechtschende Planos, von
zwerlässigem hillichen Faderistt, eins im Mahagont und eins in Mallinuß.
Iwei Boudoir aufrechtschende Planos 7½ Cttaben, Wallung, ein seines, erster Klasse Justrument.

wei Rabinet aufrechtstehende Pianos, Bofton Roll Fallbrett, dehnbares Dinfit-Rest. 4 Jug. 4 Koll Hallbrett, deplotere Mille Heft, 4 Fuß, 4 Koll hoch, eins in Mahoganh und eins in Wahoganh und eins in Wahoganh und eins in Wahoganh und eins in Wahoganh ein Trittel herabgelett zu.

Vere Cabinet Grand aufrechtftebende, reiche handsgeichnigte Banels, eines in Wahnga, eine sin eines in Einen und eines in Mahogani, eine unierer feinften Fogons, zu beinabe Kostenbreis.

2 in Cabinet Grand aufrechtstendes, geichnigte Banels Entwurt, elegant geschiebt wah ausselest

Ein Cabinet Grand autrechtftehendes, geschniste Panels Entwurf, elegant geschnist und ausgelegt an den Seiten. 4 Juh 9 Jol boch. Originalbreis \$475. eines der feinflen Kanon. das wir je datten 25 Leichte monatliche Bezahlungen fönnen arrangirt werden. Woderner Sind und biblige Deck eind im Vreife mit eingeschoffen. Außerhald der Sladt Aldennende follen nicht verfellen, von obiger peziellen Offerte Gebrauch zu mochen. Die Frachtpreife find billig und wir verpflichten nicht, bie sorgätigfte Aussauft zu ferfen.

Archiver Weise führ gewacht zum den Anzeit zu den der Die obigen Breife find gemacht, um ben Borrath 3 redugiren und um Raum für die neuen '97 Bianos gu ichaffen. Unter keinen Umftänden können wir, nach dem diese Partie vergriffen ift, abnl. de Piano zu die n Spottpreisen abgeben. Sofortige Aufmerkjamkeit wird anempfohlen.



Berlangt: Frauen und Mädden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Sausarben. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. 163 Some Str., oberfter Stod.

Berlangt: Startes Madden für allgemeine Saus-arbeit. 321 Bebfter Ave. Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausarbeit. Rachzufragen 604 G. 63. Str., Mr. Goodman. Berlangt: Ein gutes Mabden für hausarbeit. \$3.50 per Bode. 304 Sebgwid Str. Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Sausarbeit. Privatfamilie. 424 LaSalle Ave.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 889 R. Salfteb Str., 3. Flat. Berlangt: Ein gutes beutsches Madchen für allge-meine hausarbeit. Muß tochen tonnen. 512 Dear-born Ave.

Berlangt: Gin Mabden für am Tijd aufzuwarten. on \$4 per Ausage. Sol Clybourn Abe. Berlangt: ni@Mabden für allgemeine Sausarbeit. 584 La Gaffe Ave. Berlangt: Frau für Sausarbeit. 680 Carrabee Str., Top Flat. Berlangt: Gin Madden für Ruchenarbeit. 301 Aus gufta Str. Berlangt: Deutsches Rinbermadchen. 880 B. 21. Berlangt: Deutsches Madchen bon 14—15 Jahren für leichte hausarbeit. 1097 R. Western Abe. mb

Berlangt: Röchin, zweites Madden für Gubfeite, viele Madden für einige Arbeit, Waitreg, Sausschälterin für Country. 13 R. Clart orr. Berlangt: Ein Madden für allgemeine Hausars beit. Guter Lohn. Zu erfragen oben. 1047 Milmous-fee Abe.

Berlangt: Ein junges Madden für allgemeine Hausarbeit; leichter Plag. 908 Bafil Abe., nabe Wasbansa.

Berlangt: 100 Madden für Brivatfamilien und Beidafthaufer. 573 Carrabee Str. Sofimt Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 222 Warren Abe. Berlangt: Deutsches Mäbchen für zweite Arbeit, bas waschen und bügeln kann. Guter Lohn. 498 La Salle Abe.

Derlangt: Ein gutes Mabden, um leichte Saus-arbeit gu verrichten, auch bei Rinbern bebilflich gu fein. Dug englisch sprechen. 369 Afhland Boulebarb. fmo

Berlangt: Röchinnen, Mabchen für hausarbeit und zweite Arbeit, haushalterinnen, eingemander-te Madchen erhalten infort gute Seldung bei bo-bem Lohn in feinen Aribatfamilien burch bas beut iche und ifandinavijche Stellenbermittlungsburcau, 599 Wells Str. Mabden finden gute Stellen bei hohem Lohn. Drs. Cifelt, 2529 Babaih Ave. Friid eingemans berte fofort untergebracht.

Berlangt: Cofort, Röchinnen, Mabden für Saus-arbeit und zweite Arbeit, Rinbermabden und eins gewandberteMabden für die besten Riche in ben fein-sten Familien am ber Gubfeite, bei hobem Lohn. Frau Gerson, 215 32. Str., nabe Indiana Abe. Berlangt: Röchinnen, Madden für hausarbeit und zweite Arbeit. Rindermadden erhalten fofort gute Stellen mit bobem John in ben feinken Brivat-Familien ber Rorbs und Subjeite burch das Erfte beutsche Bermittlungs-Inftitut, 545 R. Clarf Str., früher 605. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 Rorth. 803°

(Anzeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.)

Befucht: Barfeeper, lebiger Mann, 38 Jahre alt, nüchtern, mit langibfriger Erfabrung, fuchr unter beicheibener Amfpruchen eine paffenbe Stelle. Offer-ten unter 28 373, Abenbooft. —bi Gefucht: Guter Butcher fucht Stelle. Ernft Drep-fus, 677, 32. Str. mbr

Gefucht: SalooneBorter, fann am Tifch aufwarten und die Bar tenden, fucht Beschäftigung. Abr. B. 384 Abendpoft. Gefucht: Junger Mann fucht Stelle als Teamfter. Gejucht: Gedienter Ravallerift, tann auch fabren, bittet um trgendvoelche Arbeit. 2449 Cottage Grove Abe., 3. Floor. D. Stein.

Gefucht: Junger Mann mit guten Zeugniffen, wels der bie Buchhaltung gründlich erlernt bat in Bebaut & Etrations Puflinek College, wünsche Stellung in Office ober Wholesale Haus, fpricht beutich und englisch und ift willig ju arbeiten. Abr. B. 393 Abendysek,

Möbel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.) Stellungen fuchen: Frauen. (Anzeigen unter biefer Rubril, 1 Gent bas Wort.)

Gefucht: 2 Rabden für Sausarbeit fuchen Stelle. 734 Clubourn Abe. Befucht: Aeltere Frau fucht Stellung jur gub-rung eines Ileinen besteren Sausbaltes bei einem anftändigen alten herrn. Auch auswärts. 672 Mil-moulee Abe., 1. Flat. mbi

Stellungen fuchen: Frauen.

Beiucht: Gin Rabden winicht Stellung als Saus: balterin auf dem Ande, wo fie ihre Mutter fann 34 fich nehmen, jelbige ift eine ftille Verson. Siebt mehr auf gutes Heim als auf hoben Lohn. Gest. Offerten R. 356 Abendhoft.

Gesucht: Ein Rädchen, gewands in Haus- und Handarbeit, wünscht Stellung in einem feinen Jauie, wo sie Ihre Rutter fann zu sich nedmen. Sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Adr. A. 271 Abenhopfe.

Befucht: Rleibermacherin municht Runden. - 555

Didion St Gesucht: Junge Deutsche fucht für allgemeine Sausarbeit Tags über Beichaftigung. Fischer, 21

Gefucht: Gin Madden fucht eine Stelle im Sa-Gesucht: Ein beutiches Mabden sucht Stelle für gausarbeit an ber Rorbfeite. Spricht beutich und englisch, Kann auch im Store helfen. Abr. 189 Bursling Str., binten.

Befucht: Frau fucht Bafche jum Bafchen und Bugeln. 522 Elpbourn Abe., borne, oben. herrichaften, welche Dienstmädden gebrauchen verben freundlicht ersucht, vorzusprechen im Ber-nittsungsbureau 177 Cipbourn Abe. Gesucht: Gebilbete junge Deutsche, welche beutsch unterrichtet, in allen Sanbarbeiten und im Raben bewandert ift, ludt Seite als Erzieberin bei Rin-bern. Selmd Kluge, 1007 Milwautee Abe.

Befucht: Gine beutiche Rodin fowie gweites Dab den fuden Stellung in guten Privatfamitien auf ber Rorbfeite borgezogen. 15 Beethoven Blace, nabe Sedgwid Str., 2. Flat. Befucht: Tuchtige beutiche Dienstmädchen find fo-fort gu haben. 573 Larrabee Str. 3oflmt

Bejucht: Tuchtige Lunchtochin fuct Stelle. 599 Bells Ett Gefucht: Gine junge Mittwe mit Rind fucht Stelle als Saushälterin. Gutess Deim. 494 B. 14. Str. Gefucht: Stelle als haushalterin ober als Mab-chen bei Aindern. Erfabren, tüchtig und hat Em-pfehlungen. Kann gut naben. Abr. 3. 76 Abendpolt.

Gefucht: 2 gute Röchinnen und 4 Mabchen für zweite Arbeit und 10 Madchen für Sausarbeit in-den Stellung in besterer Pribarfamilie, 545 %, Clart Str.

Gefdaftegelegenheiten. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Ein guter Butder-Shop auf ber Beltieite. Gute Rachbarfcaft. Billige Miethe. Abr. A. 30 Abendpoft. mbmi Bu berfaufen: Saloon und Stod. 4648 Afhland Bu bertaufen: Ctablirter gutgablender Raffees und Thees Store mit Route. Adr. F. 166 Abendpoft. Bu verfaufen: \$60 Baderei, Zabat: und Canbp: Store. 705 Ogben Ave.

Bu vertaufen: Gin gutes Grocerngeschäftt ein e Store, gute Stelle. Ede 20. und Baulina Str. Bu berfaufen: Gin gutgebendes Reffaurant, billig, venn fofort verfauft, wegen 2 Geschäften. Bu er-ragen 106 S. Salfted Str. mbt \$200 tauft ein gutes Dehle und Futtergeichaft. 1110 Brightwood Abe. Bu vertaufen: Erfter Rlaffe Caloon und Reftaus rant. 480 Lincoln Ave., Ede Lill Abe. momt Bu berkaufen: Billig, Zigarrens, Tabaks, Rotions und Bäckereiftore. Guter Plat für ftrebjame Leute. 486 Grand Ave.

Bu berfaufen: Saloon, Eder Dearborn und Ban Buren Str. Günftige Gelegenheit und billig. Ales Buren Str. Günftige Gelegenheit und billig. Ales Gereiche Preiving Co., 781 Chibourn Abec. jmbi John Rlein, 148 LaSalle Str., tauft, berefauft und touist grgen Grundeigenthum Saloms, Hotels, Marters, Grocepftores etc. Reine Ungape, Pill of Sales und Mortgages beiorge. Rotary Public,

Bu berfaufen: 5 Rannen-Mildroute, berbunden mit gutem Storegeschäft, Delitateffen und Baderer, Bferd und Magen. Miethe \$18. Albert, 80 Dearsborn Str., Zimmer 10. Bahle Baar für Grocern-Stores und für Firtures. Rojener & Co., 2254 State Str. 29iplw

Bu vermiethen. biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) (Ungeigen unter

Bu bermiethen: Ede, Meat-Martet ober eirgend ein Gefcaft, billig. 310 Sedgwid Str. 20tlm Ju vermiethen: Moberne 4 und 6 Zimmer Flats, 165 Racine und 160 Webster Abe. 19 und aufwarts. Albert Wisner, 69 Dearborn Str. 50flw Bu bermiethen: Elegantes Cd-Flat, gute Lage, für einen tüchtigen Arzt, auch 3, 4 und 6 Zimmer Flats. 418 Rorth Abe., nahe Lincoln Park. Bu bermiethen: 6 3immer, modern berbeffertes Riat. 2027 R. hermitage Abe. 50f, Im

Bimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Garret und Schlafzimmer an zwei olide herren mit ober ohne Board. 519 R. Bart Bu bermiethen: Barmes Bettgimmer an anftanbige Dame. 512 Bells Str. ner. Board, wenn gewiinfct. 540 Bieland Str. Sofort ein 14 Monate altes Rind in Board gut geben. Bitte borgusprechen. 411 Larrabce Str. Bu bermiethen: Gin Bettgimmer. 318 Cebgwid Gir. Bu bermiethen: 2 möblirte Zimmer, bei alleinftes hender Frau, billig. 283 €. Divifion Str. Bu bermiethen: Möblirtes Bimmer bei fleiner Fas milie. 139 Burling Str. Bu bermiethen: Mobern moblirtes Zimmer in Berbindung mit Barlor und Riano, Babezimmer. Abr. Frau Munfter, 254 Pleafant Place, Ede Powell

Bu bermiethen: 3mei fleine Schlafzimmer. 241 ! Berlangt: Gin fatholifches Rind in Pflege zu nehmen. 108 Mohamt Str., hinten. —bi Bu bermiethen: Subic moblirtes Zimmer für 1 ober 2 herren, Gas, Bab, jeparater Eingang. 505 R. Clarf Str. 2. Floor. 29fplm

Raufs= und Berfaufs=Angebote. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu berfaufen: Eine gute Heumagen Scale. Bet Anton hallmann, 129 Rebber Str. Fixtures für Grocerps, Confectionarps und Buts dergeichäfte, so gut doie neu, in jeder Auswahl, hottbillig. 2254 State Str.

Bu bertaufen: Gutes Bferd und Bagen. 25 Bebder Str. 3u faufen gesucht: 2 gute Pferbe, ungefähr 1300 Kinnd bas Stud. 145 Wilmot Abe., Texlephon West 705.

Sin leichtes Pferd, Geschirr und Wagen zu verkaufen. 318 Sebywid Str.

Pferde, Bagen, Sunde, Bögel 2c. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu taufen gesucht: Bferbe jum Schlachten. 3303 Beftern Abe. Die bochften Preife. 29fplm Bagen. Buggres n. Gefchtree. Die größte Auswahl in Chicago. Dundberte bon neuen und gebrauchten Wagen und Bugies bon allen Sorten, in Wirrflichfeit Alles was Räber hat, und unsere Preise find nicht au bieten. Thiel & Ehrhardt, 395 Badaih Ave. 12splm

Trobe Auswahl sprechenber Bapageien, alle Sorsten Singvögel, Goldfische, Aguarten, Käfige, Bogels sutter. Billigste Breise. Atlantte & Pacific Bird Store, 197 O. Madison Str. 30m3* Ptanos, musikalische Inftrumente. (Anzeigen unter diefer Anbrit, 2 Cents das Wort.) Bu bertaufen: Billig, ober ju vertaufchen, Upsright Biano für Rohlen. 714 Bafbington Boulevarb. 10f, bofabilm

Bu verkaufen: Sehr billig für Baar, ein fatt neues Biano. Offerten unter F. 153 Abbp. . 101w Rur \$110 für ein feines Boofe & Sons Upright Biane, an monarlichen Abzahlungen, wenn ver-langt. Bei Aug. Groß, 682 Wells Str. 291p, 1w

3hr tonnt alle Urten Rabmaschinen taufen gu Bholesalepreisen bei Etam, 12 Abams Str. Reue filberplattirte Singer \$10. Sigh Urm \$12, neue Biljon \$10. Sprecht bor, che 3hr tauft.

Rug verfaufen: Guter Deizofen, Rochofen, Mi, Parlor-Set 27, Couch 24, eichene Betiftelle 98c, eifer-ne 22.46, Commode 98c; Dreffer \$4. Alles Ander billig. 346 Rorth Abe. Bu verlaufen: Mehrere Mobel, paffend für Boardsinghaus. Bajement, 212 G. Ouron Str.

Grundeigenthum und Saufer.

Eine icone Farm bon 160 Adern, 55 Meilen bot bicago, alles unter Pflug, ift billig ju berfaufer ober für Chicago Broperty in vertaufgen. 1963 B. Lafe Str. Reine Agenten verlangt. Bu bertaufen: Saus und Lot mit Store, 3 Bob-nungen, jede Modnung mit 4 Zimmern. Rachau-fragen beim Gigenthumer im Store, 494 Roscoe Str., Late Biem.

Ju verlaufen: Cottage mit Lot, \$100 Baar, ferner Cottage oder 2ftödiges Haus mit Lot, billig. Char-les Rajoth, Ajhland und Roble Abe.

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

Geld zu berretzen u. j. 19.
auf Möbel, Kianos, Pferde, Wagen u. j. 19.
Leine Unteliben
bon \$20 bis \$400 uniere Spezialität.
Wit nehmen Ihuen die Möbel nicht weg, wenn wir die Unleihe machen, sendern lassen dieselben in Ihrem Bess.
Wit haben das Gelb gu berleiben

in ber Stadt Ibr Belb borgen wollt. 3br werdet es ju uns ment Bortbeil finden bei mir vorzuiprechen, che 3br anderweitig bingebt. Die ficherfte und juveflässigte Bedienung jugefichert.

M. S. French. 128 LaSalle Str., Bimmer 1. 10apli

Chicago Mortgage Loan Co.,

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19. verleiht Gelb in großen ober fleinen Summen, au Lausbaltungsgegenftände, Bianos, Pierde, Mage sowie Lagerhausscheine, ju febr niedeigen Rateu, auf irgend eine gewünichte Zeitduer. Ein beliebiger Theil des Darlebens fann zu jeder Zeit zusrückzahlt und badurch die Zinsen verringert were ben. Kommt zu uns, wenn Ihr Geld nöthig habt.

Chicago Mortgage Soan Co.

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19. ober habmartet Theater Gebaube, 161 B. Mabifon Str., Zimmer 14. Benn Ihn Gelb gu leiben manfot uf Dobel, Bianos, Bferbe, Bas gen, Rutschen u. j. w., sprecht vor int ber Office ber Fibelith Mortgage

Beit gettoen in Tertaget bon 3 105 30,000 juben niedrigten Raten. Brompte Bedienung, ohne Deffentlichkeit und mit dem Borrecht, daß Euce Eigenthum in Gurem Besh verbleibt. Fibelitd Mortgage Loan Co., Inforporiet t.

94 Washington Str., erster Flur, zwischen Clark und Dearborn.

Gelb gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000. auf

ober: 351, 63. Str., Englewoob. ober: 9215 Commercial Abe., Bimmer 1, Columbia Blod, Gub-Chicago. 5ma

Bogu nach ber Sabfeite achen, wenn Ihr billiges Geld haben fönnt au Möbel, Bianos, Pferde und Magen, Lagerhauss schiene, von der Korth we fibern Mortgag.
Loan Co. 465—467 Milwaufer Ave., Ede Gaga dega dega de., iber Schroebers Drugftore, Zimmes 53. Diffen bis 6 Uhr Abends. Rehmt Clebator. Geld rudgablbar in beliebigen Betragen. \$50,000 gu verleihen auf Dobel, Blanos und Bfers

be. Pillige Raten. Deutsche, nehmt Rotis hiervon.
In den letten 10 Jahren hatten wir die gröbte Voau
Office in Milwausee. Diese gab uns Gelegens beit, die Wilniche ber Deutschen gründlich kennen zu kernen. Langer Aredit oder ToeilsAbzahlungen. Wir nehmen die Sachen nicht fort. — Röbel Rorts gage Lean 'So., Zimmer 308 Juter Ocean Gebäude, 139 Deardorn Str. Geld ju verleihen auf Mobel, Bianos und fouftige gute Siderheit. Riedrigfte Raten, ehrliche Behands lung. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Lafe Biete.

Geld ju berleiben ju 5 Brogent Binfen. L. &. Mirich, Grundeigenthumse und Geichaftsmaffer, Simmer 712, 95-97 S. Clark Str., Ede Bafbing-ton Str. Gelb gu berleiben

auf Mobel ju niedrigiten Raten. - 406 Ata wood Gebaube, Clart und Radijon Str., 3lag, if Geld zu berleihen zu 5 Prozent. Reine Kommif-ion. Zimmer 4, 59 Ede Rorth Clark und Michigan Str. 2oflw

Belb gu verleiben auf Chicago Grundeigenthum, gu n billigften Binfen, bei Satiler & Stabe, immer 212 Roanofe Gebaube, Suboft-Gde LaSalle ind Dabijon Etr., Chicago.

Perfonlices. (Angeigen unter biefer Stubrit, Laents bas Wort.) Die McDowell frang. Rleiber-Buidneibe-Afabemie, Rem Bort und Chicago.

Die größte und befte Soule für Rleibermachen in ber Welt. Die berühmte McDowell Garment Drafting Ma-schine hat aufs Reue ihre Ueberlegenheit über alle auberen Methoben bes Kleiber-Juschneibens bebies sen und erhielt bie einzige goldene Medaile und böchte Anertennung auf der Mid Minter Fair, Can Franzisch, 1894. In seder hinkat bas Kenefte, allem boraus. In Berbindung mit unserer Zuschneibeschuse, Franzisso, 1894. In jeder dinfict bas Reinefte, allem boraus. In Berbindung mit unferer Juschneiveschien, wo wir nach jedweder Mode lebten, haben wir eine Rabe und Finishing-Schule, in welcher Damen jede Einzelbeit ber Keiebermacherlunft dem Einsfäbeln ber Nadel bis zur Gerstellung eines volfftansbigen Rleibes, besten, Drapiten, Jasammenstellen von Streisen und Checks, erlernen lömer Schilerinnen machen während ihrer gebrzeit Allerstein eine Keiste für ihr Freindlungen. Zeht für sich jelbs oder für ihre Freundinnen. Zeht sie die glit, sich auf gutbezahlte Näcke vorzuberetten. Gute Riske werden besorgt. Abellose Ausgererten. Modebuch und Zirtulare gratis zuschieden und Wirtulare gratis zuschieden. Ihre McDowell Co., 78 State Str., Ebicago, Masteranden.

Aleganbers Gebeimpolizeing enstur, 93 und 95 Fifth Abe., Jimmer 9, briggt iragend etwas in Erfahrung auf brivaten Wege, unterstucht alle unglüdlichen Familienverdärnisse. Bese kandsfülle u. f. w. und sammed Beweise. Diebfähle, Raubereien und Schwingels von Rechenschaft gegogen. Ansprücke auf Schadener au Krechenschaft gegogen. Ansprücke auf Schadener faß für Bertefungen, Unglickseigle u. bgl. mit Erfolg geltend gemacht. Feiter Arth in Rechtsfachen. Wir find die einzige beutsche Posizielugentur in Chicago. Conntags offen die 18 und 18 u

Löbye, Roten, Litethen und Souls ben oder Art schnell und ficher follettirt. Keine Ge-Bühr wenn erfolglos. Offen dis 6 ühr Weends und Sonntas dis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Enga lich gesprochen. Nureau of Law and Collection, Zimmer 15. 167—169 Bajbington Str., nahe 5. Ave. B. D. Joung Advofat, Frih Schmitt, Confable. Löbne, Roten, Miethen und ichlechte Schulden als ler Art sofort tollettirt; ichlechte Miether binauss geieti; feine Bezahlung obne Erfolg; alle Falle were den brompt beiorgt; offen bis 6 Ubr Mebnb und Sonntags bis 11 Ubr. Englijch und beutich geschen. Empfehlungen: Erke Kationalbant. 7abettift We., Jimmer &, Otto Rees, Konftable, E. Arnold, Rechtsanwaft.

Sobne fonell tolleftirt, Gerichtstoften vorgeftredt, alle Rechtsgeschäfte prompt besorgt. 2aplf 134 Bafbington 6tr., 3immer 417. Getragene Gerrentleiber potibillig zu berlaufen. Unjuge, Winterüberzieher. Dofen. Geschäftssfundem taglich von 8—6 lihe. Sonntags wur 9—12 libe. Frend Steam Dhe Worts, 110 Ponros Ste., Co-lumbia Theater.

Aleiber gereinigt, gefarbt und reparkte. Anglige 21. Sofen 40 Cents, Dreffes 21. Wintertliberzieber zu verlaufen. French Steam Die Borts, 110 Montoe Str., (Columbia Theater.) Rotis für die Stod-Holbers ber Blue Island Abe. B., L. and Homeftad Afforiation. Berfammlung am 12. Oftober 1896 in ber Halle Ede 12. und Baller Str. Mrs. M. Behrens, Saihionable Drehmater, jest 512 Bells Str. lotiw

Mrs. Margreth wohnt 642 Milmaufee Abe. 246. Rechtsanwälte. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents das Wort.)

Freies Informations : Bureau. Rath bon unserem Acchtsanwalt unentgeitlich erstheilt; auch Löhne folleftirt und alle anderen Acchtsangelegenheiten pünftlich beforgt.
Zummer Ar. 4, 133 Maihing ton Str., Ede Limmer Ar. 4, 133 Maihing ton Str., Ede Limmer Ar. 4, 130 Maihing ton Str., Ede Limmer Ar. 4, 130 Maihing ton Soldzier.

John L Rodgers, Rechtsanwälte

ulind Goldzier. John E. Robgers John E. Robgers Solldzier & Robgers of Commerce. Suite 820 Chamber of Commerce. Suboft-Ede Washington und LaSalle Str. Telephon 3100.

Berichiedenes. (Anzeigen unter dieser Rubnit, 2 Cents das Wort.) Berloren ober gestoblen: Sonntag Racht auf bem Bege von McBiders Theater nach ber Car, tigiseington und Clark Str., eine goldene Tamenube ffile led Gafe mit Eingrabirung) und Aerte. Liberale Belohnung und feine Fragen gestellt. 347 Sedywid Str., hinterbauts.

Gefunden: hund, Eigenthumer fann felben zuserhalten gegen genane Beichreibung. Die Reirofe Str.

Die Schwachen, Die Kranken

Dr.Radway's

Sarsaparillian Resolvent.

Reber Tropfen des Sarfaparifian Refoldent wirft durch das Bint. den Schweiß, Urin und andere Fühifigfeiten mid Säfte des Körpers auf die Kebenskraft; denn et erfekt die Ausöcheidungen aus dem Körper durch einen, gefunden Stoff. Trofeln, Schwidducht, Sphölis, ungeheite und ichkeif dehandelte Landen Gente ein ihren die Neronnen (man fende zehn Gents ein für eine illustrirte Broichter "Kachway an Veneren!"). Drifen "Kauntheit, Etterungen im Dalie und Nunde, Selfwilffer und Knollen in dem Trifen und anderen Tefeien des Körders, schlimme Angen, Ausflug and den Senfler und Knollen in dem Drifen und anderen Tefeien des Körders, schlimme Augen, Ausflug and den den Drumen. Salful der Knollen in den Drifen und anderen Tefeien der Austreleiden die inwisten Fieder und hie den Santifful kontieren, Euglich Rothfalt. Arme, schwarze Hiefen, Würmer im Fieligderbausig des dem Mille, der ein der Hereich und hömerzhaften Entlerungen, Radichweiß, Samenfulk fowie alle Bergendung der Kebensjäfte können durch die Estensiäfte können durch die Estensiäfte können durch die Bergendung der Kebensjäfte können durch die Bergendung des hen wenige, Tage lang nord alle Diejenigen, weiches für trigend eine biefer Krantheiten anwenden, don einer Seitraft überzengen. Mehne er Hatten, weicher täglich durch die Retts fortichreitende Bagenung ich weiche Stür trigend den der Krantheiten anwendent, den genichen Blute entstandene erreigt — weiches durch das Earraparifiam sicher gefchiebt — in wird befinnt der Krobeiten Solfe au bemmen, in wird die Milagen der Verlang and der folgen und mit jedem Agge wird der Bantent des Leichen der Bantent der Wedelin der Beiten werden der Beiten werden der der den der Beiten werden der Bantent der Enderen der Beiten werden der Erschellung das erfolgen und mit jedem Agge wird der Bantent des Burch der Bantent der Bantent der Ende kein der Banten der Banten

Korpergewicht wird gunehmen. Tropheln von Geburt an.

Tr. Radwag. Geehrter Her! Mit großen Berzgungen greife ich zur Feber. um Ihren dezglich der großartigen Genehmen, weiche ich durch Ihre Neddig, genannt Sariapartilian Wejolvent erzielte. Ich have ein Abaden, welches ist gelen September der Jahre alt war und seit ihrem zweiten Ledensjahre an Stropheln litt. Der Dottor erfärte und in der Ihren zweiten Ledensjahre an Stropheln litt. Der Dottor erfärte und is her Ihren hießen Merzte und es figien, als ob jegliche hoffmung geichwunden sei, daß dasselbe, tals die Krantheit auf die Anngen seigen, mich turrt werben them. Diese siere die dage, nicht turrt werben them. Diese siere die den ergreift mit deftigfeit die Lungen. Ich fing an der Hoffmung Kaum zu geben, daß wurer tienes Mädden nicht lange leben komme: die Medizinen unserer Nerste hatten feine Wirfung. In der Vonlichen unterer Nard mit der Mitch in der Vollen und Truc' zu. Nachdem ich von Ihren eines Ihrer medizinichen Kauthniß genommen, schaffte ich mir das Krüdward batten, war das kind nadzen gelind. Die Geschwen, weren nadezin geschwanden, die Anngen seit genatt der der vonlich und nachem wir eine Flache gebrandt geschwanden. Die Kenden in die Vonligens der Vollen der der vonlich is kan de Flacken fing mit der gweiten Flatige an und ich glande, daß sein wir der der der und ich glande, daß seinen bösartigen Huften.

Radtungsvoll Ammel S. Barker L. Stropheln uen Geburt an.

.. Das Leben eine Laft."

Arthur D. Bright, Unionbille, Dlid,

Dag Defonomifdite! Das Beite! Unfer Sarfavariffian Refolvent ift mehr nach med-inischen Grundsähen hergestellt als irgend ein arbe-gleich nachzend bei neuberen Arzeiten fünf oder sech Dofen, wähzend von anderen Arzeiten fünf oder sech Was soviel erforderlich ist. Ju haben bei Apothekern.

Wir verkaufen auf

Herrenkleider,

fertig ober nach Dag. Damen-Capes and Jackels.

Uhren, Diamanten 2c.

Konfirmanden:Anzüge



Moren-Gaslicht.



lingerftärbar, Dreifad mehr Licht. Beringerer Gad:Ber brauch, Reine gerbrechlichen Mantles, Beftes Bicht für bie

garant. für 1 Jabr. Breis tomplet \$2.50.

Benj. harrifon fagt: "Stellt mich außerordentlich zufrieden": Sombernenr Matthews, Indiana: "Sin inunberdae Kares, ebenmäßiges Licht" Lyman Abott. D. D.: "Biermal wehr Licht, wie gewöhnliche Brenner". Nach eingehender Prüfung bom Schaftent, Waldbington, zur Einführung in allen Regtentliche Freunden gur Kachfricht, daß ich die Seneral-Bertretung des Moren-Salichts übernommen habe, und die baffelbe die mir in Angerichein zu nehmen. Lampen ehr prodeweife frei überlassen.

THEO. PHILIPP General-Agent, 147 Washington Str.

Indiana Nut \$2.25 Indiana Lump......\$2.50 Birginia Lump\$3.00 Ro. 2 harte Cheftnuttohlen ... \$4.50 Cenbet Auftrage an

E. PUTTKAMMER. Zimmer 305. Schiller Building 103 E. Randolph Str. Alle Orbers werden C. Q. D. anageführt. TELEPHON MAIN 818.

Wenn Sie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Ocfen und Saus-Ausstattungswaaren bon Strauss & Smith, W. Madison 89
Deutide girm a.
85 baar und 85 monatlid auf 250 merth Atbela.

Befet die Countagabeitage Der

Abendpost.

Gold und Chre.

Don Otto M. Moeller.

Mus bem Danifden überfest bon 3. Mangelb. (Fortiegung.)

Die Gruppe ber Chetlanbinfeln befteht aus nabe an hunbert tleinen Gi= lanben, bon benen aber taum breifig bewohnt find. Die Unftalt lag auf einer ber öbeften und einfamften und in ziemlich beträchtlicher Entfernung bon ber Sauptgruppe, fo bag bie Um= riffe ber bebeutendften ber Infeln, Mainland, nur undeutlich im Often gu ertennen waren. Aber bie Feuers= brunft mußte man ba brüben feben, und es war zu erwarten, bag bon bort Hilfe tommen werde. "Ift bas nicht ein Segel, was bort auftaucht?" Szemsth hat gute Augen. "Es ift nicht eins, fonbern es find mehrere Fahrzeuge, die auf biegnfel gufteuern," erffart er. Wie fonnen bie Flüchti=

gen entrinnen, ehe es gu fpat ift? Sie eilen wieber hinab, um am Stranbe weiter gu fuchen, aber fein Boot, nicht eine Plante, worauf fie fich retten tonnen, ift gu finben. Die Infel ift tlein und fie haben fie fehr balb umgangen. Dabei begegnen fie baufig entsprungenen Irren - bie find es, bie alle Boote genommen haben.

Semsth fnirscht mit ben Bahnen. Jest hören fie rufen und ichreien. Vorwärts, das klingt wie Kampfge= fchrei! Ginb etwa bie Irren einander in bie Saare gerathen?

Sie fletterten über eine vorfprin= gende Rlippe, bie ihnen bie Musficht berfperrte, und nun tonnten fie feben,

was vorging. Simmel! Gin großer Rutter, und

um ihn wird gefampft! Wie es scheint, ftreiten fich brei Parteien barum. Die Irren find leicht gu ertennen, ebenfo bie Beamten ber Unftalt, bon benen einige bewaffnet, bie meiften jedoch unbewaffnet find. Aber mer ift bie britte Rartei?

Grif und Szemsth nabern fich un= bemertt, aber als fie ben Rampfenben bis auf hundert Schritt nahe getom= men find, stößt Szemsty einen Schrei aus und zeigt mit bem Finger nach por:

"Rapitan Alslöb!"

Grif fahrt gufammen und ftugt. Ber ift bas Beib bort unter ben Rin= genben?

"Meine Frau!" fcbreit er und fturgt vorwärts, so rasch ihn seine Beine tra= gen fonnen.

Nun war die Frage, die fich ihnen schon kange aufgebrängt hatte, die zu. befprechen fie aber noch feine Belegen= beit gefunden hatten, beantwortet, die Frage: Was war aus ihren Schiffsgefährten geworben?

Die gange Mannschaft ber "Chemeia" war in ber Irrenanstalt einge= fperrt gemefen!

Im Augenblick waren Grif und Szemsty mitten zwischen ben Ram= Der Sieg neigte fich auf bie pfenden. Seite ber Brren, beren Unführer ber herr mit bem boben bute und ber halsbinde war und an beffen Geite ber Oberchirurg mit feiner wieberge=

funbenen Scheere fampfte. Erit ertannte fofort, bag er nur mit Lift feinen 3med erreichen tonne. "Blat für ben Propheten Glias!" Blat für ben feurigen Bagen!" rief

er mit ber gangen Rraft feiner Lungen, mahrend er gleichzeitig feinen Freunben mintte, fich etwas gurudgubalten. Sobald Erits Ruf erschallte, erhob ber Unführer ber Irren ein begeiftertes

"hoch ber Prophet Clias!" schrie er und "hoch Glias!" antworteten Die Irren im Chor, wie verzudt.

"Was wollt ihr mit bem Boot?" fuhr Erit fort. "Das Waffer ift heute viel zu naß zum Segeln. Seht ihr nicht bort bie Philifter, Die euch feit Sahr und Tag gefangen gehalten haben? Jest feid ihr an ber Reihe, fie eingu= fperren. Auf fie, wir wollen fie in bie Bellen schließen!"

Gin ohrengerreigenbes Gebeul er-

"Ja, in bie Bellen mit ihnen!" brüllten bie Schwachfinnigen, benn bas hatten fie berftanben.

Babrend fich bie britte Bartei neus traf verhielt, fturgten fich bie Grren auf ihre bisherigen herren, und bas Boot blieb eine Zeitlang unbeachtet. Mun gibt Erit ben Seinen ein Zei= chen, fie fpringen bor und bas Boot ift ihrer.

"Der Prophet Glias ift ein Berrather!" ruft in biefem Augenblid einer ber Barter, indem er fich berfelben Lift bedient wie Erit. "Er hat euch nur fortgelodt, um euch bas Boot meg= gunehmen! Saltet bas Untertau feft! Die Borte wurden berftanben und ei= nige ber Irren rannten gurud. "Den Unter auf!" tommanbirte

Mislob. Aber mehr als zwanzig startehanbe haben bas Antertau umfaßt und gie= hen bas Fahrzeug wieder bem Ufer gu. "Wir muffen bas Tau fappen," rief

Atslöv. "Ift benn teine Urt ba?" Man fucht bergebens, und ichon ift Man sucht vergebens, und schon ist bas Boot nur noch wenige Schritte bon feinen Berfolgern entfernt, ba fpringt Szemsth auf bie Regeling und ruft mit gewaltiger, gebietenber Stimme: "Auf bie Rnice! In ben Staub, ihr Gottlofen! Geht ihr nicht ben Propheten Glias im feurigen Bagen über euren Röpfen? Blidt empor!"

Die Irren hören auf zu ziehen, um in die höhe zu sehen. In demselben Augenblick wird bas Ankertau ihren Sanben entriffen, bas Boot ift frei und schaufelt in bie Bellen binaus. Gilig werben bie Segel gefett, und es war mabrlich bie bochfte Beit, benn bon ber anbern Seite fab man bie Fahrzeuge von Mainland ber Infel naben.

Dreißigftes Rapitel.

Balb waren fie auf hoher Gee, benn ber Rutter glitt bor einer frifden Brife burch bie Bellen, und nun batten fie burch bie Wellen, and nun hatten fie enblich Beit, Athem gu fcopfen und fich umgufchauen. Das Wieberseben ber Chefeute mar

tief ergreifenb, aber auch bie anbern, Die fich gunächft tattvoll gurudgehalten hatten, mollten ihren Antheil an ber Freude haben. Grif und Szemsth mußten allen bie Sanbe bruden, mo= bei es Fragen bon allen Seiten regnete.

Endlich fab fich Erif um und ents bedte, baß biele fehlten. "Bo war ber muntere Steuermann Smith, ber Maschinift Jadson, ber luftige Beter, Brown, Berbe und ber bide Roch Profper ?"

Riemand beantwortete biefe Frage, fonbern es legte fich ein Schatten auf alle Gefichter.

"Alslob, antworten Sie!" rief Erif und ergriff ben Rapitan am Urme. "Sind fie ba oben geblieben?" Der Ungerebete nichte trauria.

"Berschmettert?" "Das Erbbeben, bas uns befreit hat, hat fie vernichtet!" fprach Junter. "Erbbeben!" rief Erit bergweifelt.

,Das war mein Wert!" Unter allgemeinem Erftaunen er= gählte Szemsty die Flucht aus ber Brrenanftalt, mabrend Grif ftumm bas Untlig in ben Sanden berbarg und fich an bie Schulter feiner Frau

lehnte. "Rlage Dich nicht felbft an," tröftete fie ihn. "Das war nicht zu an=

Das Boot führte fo viele Segel, als es tragen konnte. Dann und wann fah man ein Schiff am Horizont, weshalb fie es für beffer hielten, ben Ramen ber Unftalt, ber in golbenen Buchftaben am Bed bes Rutters ftand, ausgufragen, um einer Entbedung porgu-

,Nach Frankreich," entgegnete Grif. Aber wie? Ohne Waffer und ohne Lebensmittel, und wo viele von ber Mannichaft verlett maren? Selbst D'Relly ächate beimlich und hielt fich bie Seite, wenn er fich unbeobachtet glaubte. Durfte man es magen, fich einem andern Schiffe anzubertrauen? Sie alle trugen bie Anftaltstleidung und hatten nicht einen Pfennig in ber Tafche. Wie mare bas also möglich. Ift bas Boot ichon burchsucht wor-

Ja, Alslöb hatte bas gethan unb außer bem Ballaft nichts gefunden als einige unnüge Gifenfachen, ein paar Riften mit für bie Apothete ber Un= stalt bestimmten Mebitamenten — und richtig, Geräthe zum Dorschfang.

"Aber die Medigintiften?" rief Grif. ,Das ift in benen?" Alslov tauchte in ben engen Laft=

raum hinab und brachte mit Silfe Junters und Attins zwei ziemlich große Riften an Ded, bie aufgebrochen wurben. Erit untersuchte ihren Inhalt genau und fand etwa ein Dukend Do= fen und Flaschen in jeber, Die effig= faures Bleiorno, Rarbolfaure, Mether, Salep — Eriks Angesicht hellte sich auf, als er biefen fand — Bromfali, abfoluten Beingeift, Chinin, Bella= bonnablätter, Opium, Rafaopulber, aber nichts Trintbares enthielten.

"Sagen Sie mir mal, Rapitan, wie lange brauchen wir, um die frangofische Rufte gu erreichen?" fragte Grif end= lich, nachdem er lange nachgebacht

"Bierzehn Tage bis brei Wochen, wenn fich biefer Wind halt; betommen wir Gegenwind ober Windftille, fo tann es auch länger bauern."

"So lange tonnen wir es ohne Baffer nicht aushalten", entgegnete Grif. .. und in einen englischen Safen burfen wir auch nicht einlaufen. Bibt es benn fein anbres Land, bas wir in ein paar Tagen erreichen fonnten?" "Ja, Norwegen."

Dber bie Farberinfeln," marf D'= Relly bagwischen.

"Richtig, die hatte ich gang vergef= fen," rief Alslov, indem er fich por bie Stirn fchlug. "Die Farberinfeln tonnen wir in wenigen Tagen erreichen." "Dann wollen wir unberweilt ben Rurs auf bie Farberinfeln einschlagen," entschied Erit. "Bielleicht ift bas auch einer ber ficherften Orte für uns. Aber hört mich an. Wir werben boch mindeftens zwei Tage zu fegeln haben. Wahricheinlich wird es uns mit Silfe ber Fischgerathe gluden, ei= nige Dorfche gu fangen, und außerbem ift noch eine tleine Menge Salep, ber jeboch in ungefochtem Buftanbe giem= lich unverdaulich ift (und wir haben fein Baffer, worin wir ihn tochen fonnten), und etwas Ratao porhanden. Das genügt jebenfalls, um zu berhin= bern, bag wir allgusehr unter bem Sunger leiben, wenn wir gugleich noch ein andres Mittel anwenden. 3ch meine bamit bas Opium, bas ich ge= funden habe. Befanntlich ift bas ein in hohem Grabe fchmergftillendes Mit-

tel, bas zugleich fehr berzögernb auf bie Berbauung wirft. Opiumraucher fonnen viel Tage ohne Speife und Trank leben, ohne fie gu entibehren." "Gut, bann werben wir Dpium= raucher," meinte D'Relly.

HURRY UP

the pleasure and benefits derived from drinking

Blatz The Star Milwaukee Beer

by ordering it right now. You can't be any too

quick in getting the best for your home.

VAL BLATZ BREWING CO. TELEPHONE 4357 Chicago Branch: Cor. Union and Eric

"Das Opium tann uns wenigftens babor bemahren, bag wir bor Durft verschmachten," fuhr Grit fort, "und ber Ratao foll uns fo weit aufrecht er= halten, bag wir nicht allgufehr ent= traftet werben, bis wir Land erreichen. Man loft gewöhnlich ein Theil Opium in gehn Theilen Beingeift ober Bein auf und nimmt jebesmal fünf bis gehn Tropfen; im vorliegenden Falle chlage ich bor, bag wir jedesmal gehn Tropfen nehmen - mit Ausnahme berer, die bas Boot steuern, wobei wir abwechseln werben. Dann werben mir mit Bilfe aller guten Machte glüdlich

babontommen." Mle gaben ihren Beifall gu erfen= nen. Biele bon ber Mannichaft hatten auf ihren Reifen Gelegenheit gehabt. bie Wirfung eines Opiumrausches ten= nen gu lernen, und bas maren bie. Die gang besonbers bereitwillig auf Erits

Vorschlag eingingen. Run theilte biefer eine reichliche Menge Rakao und Salep aus, und als fich einige Stunden später Durft einstellte, wurden bie erften Opium= tropfen eingenommen. Der Erfola geigte fich fofort, und wenn ber Durft auch nicht gestillt wurde, so war bas Bedürfnig nach Baffer boch viel ge= ringer. Ginige ber Leute, Die für eine narkotische Wirkung besonders em= pfänglich waren, fielen in einen leich= ten Schlaf. Diefe mertte fich Grit und beschloß, ihnen in Butunft fleinre Ga= ben zu berabreichen. Die Stimmung an Bord hob fich gang bedeutend nach biefer erften Babe, und man fab bie Dinge in einem freundlicheren, hoff= nungsvolleren Lichte. Gingelne fonn= ten fich fogar nicht enthalten, ein paar Wige zu machen.

"Rafao, Salep und Opium find jedes für fich schon folimm genug," meinte Szemsth, ber nicht umfonft in ber Apothete ber Anftalt gearbeitet hatte, "aber nun gar alle brei zugleich - brrrr! Da gehört ein tüchtiges Ab= führungsmittel bahinter, fowie wir an Land tommen."

(Fortfetung folgt.)

Rodmals England und Deutschland.

Bu ber gegenwärtig in ber englis chen Preffe mit nerbofem Gifer eror= terten Frage bes, beutschen Bettbewerbs tritt ber "Daily Graphic" mit einigen berftanbigen Gebanten hervor, die in England beherzigt werden follten. Er fchreibt u. a .:

Der größte Räufer Englands find Die Ber. Staaten, bann tommt Indien, und Deutschland nimmt erft bie britte Stelle ein. Stellt man aber Rauf und Bertauf gegenüber, fo muß bie Reihenfolge umgebreht werben. Wenn zwei Beschäftsteute mit einander Be= chafte machen, so macht ber bas beste Beichaft, ber feinem Freunde mehr verkauft, als er von ihm tauft. Und bas ift richtig. Denn bas Gelb, bas er für feine Bertaufe erhalt, ift bon allgemeinem Werth und fann jeden Augenblid gegen irgend ein Erzeugniß, bas er braucht, eingetauscht werben, mahrend bie getauften Waaren nur einen besonderen Werth haben. Bunfcht er fie in Gelb gu berman= beln, fo muß er fich nach einem Marti umfeben. Und ber ift manchmal nicht fo leicht gu finden. Derfelbe Grundfat läßt fich, wenn auch nicht fo ftrenge, auf den Sanbelsverfehr amifchen Boltern und beffen Werthabichabung anmenden. Wenn wir einem Lande mehr verkaufen, als wir von ihm taufen, so ift es einleuchtend, bag uns bas gum Bortheil gereicht, weil wir bas fo er= worbene Gelb zum Antauf anberer Ar= tifel aus irgend einem Theil ber Welt benugen tonnen. Deutschland tauft bon und mehr, als wir bon ibm taufen. Um biefe Thatfache zu verbun= teln, hat Williams in feinem Buche "Made in Germany" ein halbes Dugend Boften über Ginfuhr bon Deutschland hervorgesucht. Er gibt 3. B. an, daß die Ginfuhr bon beutschen Leinenwaaren im Jahre 1895 einen Werth bon 91,257 Litr. hatte. Er ber= gift aber zu fagen, bag wir in bemfelben Jahre für 273,725 Lftr. Leinen= maaren an Deutschland verfauften. Baumwollwaaren tauften mir bon Deutschland für 536,000 Lftr., ber= tauften aber an Deutschland für 1,305,000 Lftr. Und fo fonnte man bie gefammte Williams'= iche Lifte burchgehen. Deutschland ift unfer befter Runbe. Gin Raufmann beleidigt feinen besten Runden nicht, auch wenn er ein icharfer Ronfurrent ift. Er eifert ihm nach, ohne bie Beichaftsverbindung, bie beiben gum Bortheil gereicht, ju gerftoren. Das bergeffen die Schutzöllner. Sie wollen. Daß bie Rolonien in ihren Rolltarifen gwischen Baaren bes Mutterlanbes und benen bes Muslandes unterfchei= ben und ben erfteren Borguge einrau= men, mahrend fie ben letteren Bugen auferlegen. Dieje Politit ift eingeftanbenermaßen gegen ben beutiden

als bon uns zu taufen. - Mus ber Dorficule. - (3m beutichen Gefdichtsunterricht): "Welche Strafe traf ben, ber ben Lanbfrieben freventlich brach?" - "Er burfte nicht wieber auf bie Rirmes!"

Wetibemerb gerichtet. Leichten Ber-

gens gefährben wir unferen Sanbel

mit unferem beften Runben, um ben

Sanbel mit unferen Rolonien gu be-

ben, die bisher ftets ftarfere Reigung

bezeugt haben, an und ju bertaufen

Reue Büge gwifden Chicago u. Gt. Louis via Chicago u. Alton.

Schneller Tagbienft. Gang neue Beftis bule-Bige. Reue Kaffees und Speife-Bag: gons, Mahlzeiten als carte. Lururious einz gerichtete Parlor : Togwaggons mit burch Elas geschüpten Plattform, mit Reclinings Chairs ohne Ertra : Bezahlung, Stein-Ballaft, Kein Stanb.

Nachtbienft: Zwei durchgehende Lestibule Rige, D Uhr Abends, und ber "Midnight Spezial" um 11.30 Abends. Bullman Schlafwagen mit einzelnen Abtheilungen. Dagen mit Reclining-Chairs ohne Ertrabezahlung. Billet-Difices: 101 Abams Str., Union Kassagier: Bahnhof, Canal Str., zwischen Bonns und Madijon Str., und 23. Straße Bahnhof.

Unfiedlung in Brafilien.

Die Direttion bes hamburger Rolonialvereins von 1849 veröffentlicht über bas in ben letten Bochen wieber= holt erwähnte Unfiebelungsunterneh= men in Gub-Brafilien eine Ertfarung, melche u. 21. befagt: Der Rolonisationsverein bon 1849,

ber heute auf eine 47jährige erfolgreiche

tolonisatorische Thätigfeit im Staate

Santa Catharina in Gub = Brafilien gurudbliden barf und mabrend biefes Beitraumes mit nur furgen Unterbrechungen fiets in tontrattlichen Begies gen gur brafilianifchen Regierung ftanb, hat unlängst mit bem Staate Santa Catharina ein Rolonifationsvertrag auf 20 Sahre abgefcoloffen und in biefem Bertrage 650,000 hettar ber beften Lanbereien biefes Staates gu Ro Ionifationszweden erworben. Solcher Lanberwerb mar erforberlich, ba ber Berein in ben letten Jahren nur noch über wenige Taufenbe Settar Unfiebe= lungsland berfügte und ohne neuen Landerwerb feine bisherige Thatigteit hatte einstellen muffen. Inhaber bes erwähnten Kolonifationsvertrages, fo= wie ber erworbenen großen neuen Lans bereien ift ausschließlich ber Rolonifa= tionsverein von 1849 in Samburg. Diefe Erwerbungen waren im Binblid ber finanziellen Mittel bes Bereins aber ein Unding gewesen, wenn nicht por Abschluß berfelben eine Reubilbung und Erweiterung bes Rolonifations= bereins bon 1849 unter gang bestimm= ten Befichtspuntten hatte fest in Musficht genommen werben fonnen. Unter Diefen bestimmten Gefichts= punkten fteht bie moblwollende Stellungnahme ber Samburg-Sub-Dampfichifffahrts: ameritanischen gefellichaft und bes Rordbeutichen Llond für die Reubilbung bes Roloni fationsbereins bon 1849 in Samburg und beffen Beftrebungen an erfter Stelle. Beibe Gefellichaften haben por Sahresfrift ber Bitte unferer Befell schaft, unfere Arbeiten burch eine mohlwollende birette Stellungnahme praf= tifch unterftugen gu wollen, entfpro= chen. Diefe Stellungnahme ber genann= ten Rhebereien beruht im Wefentlichen barauf, daß diefelben sich burch eine namhaft finanzielle Betheiligung bin= sichtlich ber Form ber Neubildung bes

Die geiftliche Schulauffict in Breufen.

fichert baben.

Bereins und ber Thatigfeit ber neuen

Gefellschaft entscheibenden Ginfluß ge=

Gine Satire auf bie geiftliche Schulufficht in Preugen liefert folgenber Fall, ber bon ber "Breug. Lehrerzig." mitgetheilt wird. Un ber breitlaffigen Schule gu R. ift bie erfte Lehrerftelle unbesett. Der Lotaliculinspettor, ein Paftor, ift erbötig, einige Lehrftun= ben zu übernehmen. Ufs ber Stun= benplan aber ber Regierung gur Ge= nehmigung eingereicht wird, erfolgt bie Untwort: "Der Lotalinfpettor Baftor R. hat wohl bie Qualifitation gum Lo talfchulinfpettor, aber unferes Wiffens nicht gum Lehrer. Wir tonnen baber nicht geftatten, bag er ben Unterricht in ber borbigen 1. Rlaffe bertretungs= meife übernimmt." Die betr. Regie= rung hat bamit genau im Beifte ber Berfügungen bes Rultusminifters bom 21. August und 24. Oftober 1893 ent= schieben, wonach ben Kandidaten ber Theologie, Die teinerlei pabagogifche Briifungen bestanden haben, ein Lehr= amt an ber Boltsschule nicht übertra= gen werben fann. Daß aber biefelben Behörden nicht auch Schritte thun, die jungen Theologen, die eine pabagogifche Brufung nicht beftanben haben, bon bem berantwortlichen Umte eines Schulauffebers fernguhalten, ift nicht recht berftanblich. In allen anderen 3weigen bes öffentlichen Lebens berlangt man boch bon ben Aufsicht führenben Beamten bie Fahigfeit, gege benen Falls auch an die Stelle bes Beauffichtigten treten gu tonnen. Aber Dr. Boffe hat trop feiner anertennens= werthen Unbefongenheit in ber Beurtheifung ber Beiftlichen als Babago= gen bisher bie burch bas Schulauf= fichtsgesetz ihm gegebene Freiheit bagu benutt, in brei Jahren allein bei ben tatholischen Schulen 1300 geiftliche Inspettionen neu einzurichten. Und feiner biefer Auffeher barf felbft lehren!

\$11110 41110 41110 41111 Wie befinden Sie Sich?

Juflen Sie ermudet, angegriffen, ichlafrig? Leiden Sie an Appetitlofigheit, Berftopfung und nervofe Stopffdmergen ?

Co nebmen Gie

Dy. August Koenig's **B**amburger Tropfen,

Blutreiniger

Leberwiederhersteller,

- unb für bie-Beilung aller

Magenleiden.

Bier ift ein Bild

über welches frauen an einem diefer Tage fich mundern mer: den. Sie murden es nicht begreifen, was die frau thut. Den Konsumenten von Pearline erscheint es eigenthümlich, eine frau gu feben, die fich über dem Waschbrett doppelte Urbeit macht.

Diefe altmodische rudenbrechende Methode, das Zeug über dem Waschbrett gu Stude gu reis ben, kann nicht anhalten. Sie ift nicht vernünftig. Die Methode, die ficher ihren Plat einnimmt - die leichtefte, fcnellfte und fparfamfte Methode-ift, mit Dearline gu mafchen. Keine Seife dazu — das ware gang unnut — nichts wie Pearline.

Millions Not Pearline

Ein großer Vortheil.

Gin Mabden mag eine fippige Geftalt, flaffifde Gefichtszüge und Bahne wie Perlen haben, aber fie fann nie idiön

fein, wenn fie feinen guten Teint bat. Deshalb wird ihre Begleiterin, felbft wenn fle nur ein einfa des Beficht, aber ben Bortheil einer littenweißen Saut mit gerabe genugend rofa Sarbung bat, um bem Geficht ben Musbrud ber lieblichen Grifde ber Jugenb au berleiben, fie ftete überftrahlen.

Diefer bezaubernde Offett ift aber nur bie Folge

Frifche und Sefundheit berleiht, alle uniconen Mus bruche ber haut entfernt und bem Teint bas bes fondere bezaubernde Musfehen giebt, bas bon weiblider Lieblichteit im bodften Grabe unger

Glenn's Seife wird per Boft fur 30 Cents Das Stud vericidt, ober 75 Cents für brei Cinde, bon THE CHARLES N. CRIT. TENTON CO., 115 Fulton Str., Rew Port.

Sill's Saar: und Bartfarbungemittel, fomary

In affen Apotheken jum Ferkauf.

So den Monal. Einfot. Medigin. Medical Dispens'y,

ober braun, für 50 Gente.

371 Milwaukee Av., Chicago, Ill. Blut-Bergiftung, Santkrankheiten, Wunden, ichlag, Benlen, Strofeln, Geldwure, Fleden, Eczema. Rieren-Krantheiten, Jupoteng. Spermator. Thea. Strifturen, Gleet,

harnruhr, Brights Arantheit bergrößertes Proftate, Entjundung der Blaje. Bruch bei Mannern, Frauen u. Rinbern bauernb ge-beilt in 30Zagen ohne Schmerg ob. Eberation. Bruchband für immer entbehrlich. Chicagos hervorragendfle Spezialiffen. Ronfultation frei. Sprecht vor ober ichreibt. Sprech-funden: 9 dis 8:30; Sonntage 10 bis 2. mmfabm

KIRK MEDICAL DISPENSARY,

Frei für Männer

Ein werthvolles Buch über die Urfache

und Beilung aller Arten von Alervenschwäche.

gefchlechtlichen Leiben, Schwächezuständen und anderen Rrantheiten privater und fconungsbedürftiger Raturen bei Dannern. Gefchloffen und portofrei berfandt. Dan fdreibe an Dr. Bans Trestam, 497 Gte Avenue, Rem Port.

Achtet auf Eure Kinder.



Shiefhals, tiefe Schulter, hohe halfte, find Zeichen von Rüdgralsvertrum-mingen — Maffage, abhärtende Baber, Chininaftif, beindbers Lithmungsghmunklif, Stredungen find die belten heisfaftoren. Denate und Grabehalter find in dem Anfangs-Stadien durchaus ichablich. Madsen's Institute, Shiffergebande, 9. Stod. Steht unter argtlicher Aufficht. 2fem

Waller-Doctor

(Doktor Craham) Aihenbelt. wie bekannt, feit den letzten 20 Jahren mit größtem Erfolg alle die hartnäckigen, holfinungslofen, veralteten und langisdrigen Krankheiten und Leiden dei der lei Eef d. 1 ech is durch die in Deutschland, jowie hier fehr bewährte Wethode von Unterlugung des Walfers (Urin), und firrir, nachdem als Anders leiten. Sichere hilfe und glickliche Wiederherftel-lung durch den Gebrauch von feinen Eleben Lieblings-Wedlkamenten.

Taufende hiefiger familien beftätigen mit Danb-fagungs-Zeugniffen die wunderbare heiltraft feiner Deilmittel. Der Waffer-Doktor bereitet feine eigene Rebigin. Kebigin. Office: ISS Sab State Str., nahe Harrifon. Sprechtunden nur von 10—1 Uhr. Abends 5—7 Uhr. Conntags gelgtoffen. — Unenheltliche Konjultation.

Dr. Paul Steinberg, 332 E. NCRTH AVE.
für Jahnziehen und Füllen, vermittelst elektro-therupentischer Behandlung.

DR. P. EHLERS, Sprechtunden: 8—10, 12—2 und nach 6 Uhr Abenda. Sonntags 11—2 2001 Spezialarzi für Geschiechistrankeiten, nerdöse Schwä Sen. Oant-, Biut-, Kieren- und Unterleids-Kransbeiten.



N. WATRY, 99 E Randolph Str. Denti der Obilen. Briffer eine Epezialität

Für Jedermann!



15 Merate, jeder ein 15 pripate Ronfulia tions: 3immer.

Das Regept bes Prof. Braparirles (Roch von Berlin, einges führt in Chicago Durch die Spezialiften bes Gith Medical Council. **Unberculin** Gin ficheres Mittel für gatarrb, Schwindfucht und Blutkrankheiten.

Falls Ihr, Gure Rinber ober Gure Freunde an Schwindfuct leiben, fo fommt fofort ju Schiebt es nicht auf. Alle droniiden Rerven:, Saute und Blute Rrantheiten geheilt ober feine Bezahlung. Ronfultation, Unterjudung und Rath frei.

The City Medical Council, 148 State Str. Empfangszimmer auf bem 4. Fiur. — Alle Fälle erfolgereich briefilch bebanbelt. Schreibt nach Spunptom-Pownular. — Diffen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags bon 10 Uhr Borm. bis 4 Uhr Racim.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerzie biefer Anstalt sind erschrene deutiche Sdezialisten und detrochten es als eine Sdre, ihre leidenden Mittmenschen is chien als möglich von ihren Setrecken auch einen. Sie deiten gründlich unter Genrecken auch eilen. Sie heiten gründlich unter Genrecken auch ellen. Sie heiten gründlich unter Genrecken eines Architecten der Männer, Frauersteiden und Beneitruationskörungen ohne Operation, Saustranfheiten, Folgen von Sethischelausg, verlorene Rannbarkeit ze. Operationen von erfrer Alasse Operateuren, für radicale heitung von Brücken. Arches, Lumoren, Barischel heitung von Brücken. Arches, Lumoren, Barischel heitung von Brücken. Arches, Lumoren, Barischel heitung von Brücken. Arches deutsche der deutsche der der der deutsche d

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet bies aus. — 6 fu no ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abenbs; Sonntags 19 bis 12 Uhr.





(Diefe Banbelsmarte ift auf jebem Bactet.) Stutters Galbe ift eine Mijdung bon rei bilifden Delen. Sie heilt Ramurh, Croup, mitters Salve in eine Michaing don rein derein babilijden Celen. Sie heilt Kanurch, Croud, Cigeng, Erfdfringen. Jamorrboiden. Salyfuß. Schnitz, Brandwunden, Berrentungen. Bertegungen. Jambrankeiten 2c. "Seicht zu gedrauchen — Schnelle Birstang." Kleine Buchte 25c. große Bindle 30c. In verfausse dallen Audstebern der Per Hoft dei Mother's Kamedies Co. 52 Dearborn Str., Chicago. Gebrancht Mutters Ronfichmerz-Chotolabe. Gebraucht Blutters Bionier-Billen.

Rheumatismusleidende.

Wenn Sie an Rheumatismus leiden, ichreiben Sie mir und ich fende unentaeltlich ein Backt des wunderbarken Wittels, welches mich und Junderte von deier ichrestlichen Krantheit weite, elebt Leute, die von 20 bis 33 Jahre vergeblich dottorten. Kürzlich heilte es einen Manu, weicher 15 Jahre betb-lägerig war.—Ran adresite: John A. Smith, Rilwankee Bis., Dept. Z.

Bidtig für Manner und Frauen! Keine Begahlung wo wir nicht furirent Ziemed welche Art den Geschlechtefrantheiten beider Geschlechter; Somenfluß; Blutvergiftung jeder Art; Monatsfidrung, sowie berforene Manneskraft und jede gebeime Annabeit. Alse untere Arthorationen find dem Phangen entwommen. Wo andere aufhören zu furiren, gurinstiren wir eine Deilung, Freie Kormisstären mindigeder der brieftlich. Sprechfunden Olbr Morgens bis 8 Uhr Ndends, Private Sprechmuner; hrechen Gie in Ber Avothelt der. Eine Generalie dentsche Etpothele, 441 S. State Str., Ede Ped Court. Chicago. Munich



Senaue Untersuchung von Augen und Anbaffung von Gläfern für alle Mängel der Sehtraft, Konjulius und bezüglich Gurer Augen. BORSCH, 103 Adams Sir., Dr. SCHROEDER.

Anerfannt der beste, aubertässigste Zahnerzt, 224 Milwrunkes Avenus, nahe dipinion Str. – Seine Jähne ind aufwärts. Jähne ihmerzios gezogen. Jähne ohne statten. Gold- und Silberjüllung aum balben Vreis. Et Erbeitin garantnt. – Gonntags offen.





Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S

Alaschenbier Camilton-Gebrauch.

DauptsOffice: Gde Indiana und Delplaine

70 WABASH AVENUE.

Preise find niedrig, Zeiten schlecht und wir notiren Euch Preise, die den Zeiten angemessen sind. Wir machen es, daß Eure Dollars bei uns weiter reichen, als wenn Ihr sie anderswo ausgebt.



Speziell in Groceries. Fanch taper Feigen, bas Bfb.

Rafe.

7 Cents. Brick ober Gream Raje... An Anbetracht des fürzlichen Aufschlass in Weizenbreisen möchten wir Ihnen rathen, Ihren Winterbor-von Meht jeht einzulegen. Wir verkausen noch immer alles altes Weizenmehl.

Spezial: Preis für Mehl.



Mehl.

Unfer S. R. Gagle & Co. "Beft" Minnefota Patent-Mehl n Minnefota gemacht. Es ift aus feinem Rr. 1 hartem Weigen bergeftellt, und wir garantis ren es als das feinfte Wehl im Markt und daß es jedesmal völlig zufrieden. \$3.95 ftellt. Breis per Faß

g. R. Cagle & Co.'s beftes Mehl in Sücken. 98 Pfunb=Gad.....\$1.97 241 Bjund Gad 47 Gents

PUTUPBY

H.R.EAGLE

68WABASHAS

CHICAGO

Manch Table Shrub.

Mehlwaaren.

Reiner Bulf Buchweigen, per Pfd 21/2 Cente 2 Pfd. Pactete bes beften felbstaufgebenben

o 1510. Paacte des desten selbstaufgehenden Buchweizens für.

Buchweizens für.

Annt Emiths Panntlucken-Wecht, per Paactet 5 Gents Feinkes ausgesindtes Graham-Wecht.

THinub für.

Feines ausgesindtes Korn-Wecht. 5 Ph. für Feinkes ausgesindtes Korn-Wecht.

Feinkes ausgesindtes Korn-Wecht. 5 Ph. für Heinkes ausgesindtes Korn-Wecht.

Feinkes ausgesindtes Korn-Wecht.

Effig.

Wir haben Ciber- und weißen Wein- Essen welcher eingemachte Gurfen in einem I Goll. Arug 13 Cents in gutem Zustande hält. 10 Goll. Eisendand-Fässer für \$1.25 50 Goll. Fässer sur

Thee.

8 Kund Mohane Young Holon für ... \$1.00
7 Plund Jadan Nibos, ungefärdt, für ... \$1.00
7 Plund Jadan Nibos, ungefärdt, für ... \$1.00
Fauch ungefärdter Jadon, das Pid. ... 19 Cents
Mohane Gundvomber Thee, das Pid. ... 35 Cents
Unfer Hong A. Ambrofia ungefärdter Jadon Thee, das Pid. ... 35 Cents
Unfer Hong A. Ambrofia ungefärdter Jadon Thee, das Pid.
Delong und Centon Thee, dertelbe ift jo
gut wie der, wosier andere 80 Cents und
\$1.00 das Plund bertangen, unfer Preis
diese Woche das Pid. 50 Cents

Waaren in Büchsen.

wer ber Kanne.

15 Cents eine Answahl von berichiebenen Sorten französischer Erbien, einige davon fosseren ich zu französischer Sid zu Ir. ber Kanne.

10 Cents Kd. Ammen Erbberen - Breserte, sind 17 Cis. wib. Berfaussekreis per Kanne.

10 Cents Kd. Ammen Erborge, ber Kanne.

10 Cents Kd. Ammen Starge, ber Kd. Ammen.

11 Cents Kd. Ammen Starge, ber Kd. Ammen.

12 Cents Kd. Ammen Starge, ber Kd. Ammen.

13 Cents Kd. Ammen Starge, ber Kd. Ammen.

14 Cents Kd. Ammen Starge, ber Kd. Ammen.

15 Cents Kd. Ammen.

16 Cents Kd. Ammen.

16 Cents Kd. Ammen.

17 Cents Kd. Ammen.

18 Cents Kd. Ammen.

19 Cents Kd. Ammen.

19 Cents Kd. Ammen.

19 Cents Kd. Ammen.

10 Cents Kd. Ammen.

10 Cents Kd. Ammen.

10 Cents Kd. Ammen.

11 Cents Kd. Ammen.

12 Cents Kd. Ammen.

13 Cents Kd. Ammen.

14 Cents Kd. Ammen.

15 Cents Kd. Ammen.

16 Cents Kd. Ammen.

16 Cents Kd. Ammen.

17 Cents Kd. Ammen.

18 Cents Kd. Ammen.

18 Cents Kd. Ammen.

19 Cents Kd. Ammen.

10 Cents Kd.

Ronnentre Mind, die velle Lualitat, per Ranne.

3 Ph.-Ranne California Airiden, Kanne.

5 Cents

3 Ph.-Ranne Aepfel, per Kanue.

3 Cents

Getroducte Früchte.

ofe California Muscatel Rofinen, bas Gents

Salifornia Pflanmen. das Pfund. 4 Cents Fannty California Pitteb Pflaumen, das Pfd. 8 Cents Fannty Lader Feigen, das Vid. 8 Cents Fannty Lader Feigen, das Vid. 8 Cents Fannty California Direne, das Pfd. 10 Cents Fannty Galifornia Direne, das Pfd. 9 Gents Vitteb Kirschen, das Rfd. 11 Cents Evaporated himberten, das Pfd. 19 Gents Ceine 25 Pfd. Riste Galifornia White Heath

Apotheker:Dept.

Retails Preis.

Paine's Celerh Combound...

Selerh Rerbine (unvergleichtich)

Finulfion Cod Liver Dil (Novmeriches).

bie Bog. 25 Cent3
bie Bog. 25 Cent3
beiter Bah Rum, 8 Ungen. 35 Gent3
Retrolatum, beffer als Bafeeline. 10 Gent3
2 Grain Chinin-Rillen, 100 in ber
Flaiche. 3 Gent3

Toilette=Geife.

74 Centi

Deigwaffer-Flaschen, garantirt beste Qua-lität, I Quart 51 Cents, 2 Quart 63

litat, i Quart 51 Cents, 2 Cuart 63 Cents, 3 Cuart Javaniiche Zahubürsten. 4 Neiben, ales Borsten, holzgriff, werth 15 Cts., müs-ien fort zu Französsiche Ruchengriff, werth 25 Cents, müssen fort zu

Balfam Tolu und Buttermild, aus bestem Material gemacht. 3 Stüde in Schachtel, für

Reines Cocoanug-Del. 1 Dup. in Schach-

nia Pflaumen, das Pfund....

2 Pfb.-Büchsen Zuder-Corn, sancy Waare, ijt jo gut wie bas gewöhnlich für 10e verfauste, die Büchse. 2 Pfb.-Büchsen sancy jolid Meat Toma-toes, und viel mehr werth als wir dasür verschieden hand between das wir dasür

Ginige Mufter: Breife für

.. 35 Cento .. 49 Cento .. 89 Cento .. 88.25

White Drips.

Buder.

Raffee. Rachtisch=Java=Raffce.



Diefer Raffee ift bie feinfte Mifchung bes beften arabifchen Mocca mit bem beften lieblichen Old Gobernment Java, und ergibt bie beligiofefte Taffe Raffee in ber Welt. Er hat ein belifates und wunderbar feines Aroma und hat babei bie Rraft und bie einem guten Raffee anhaftenden guten Wirfungen. Er gefällt ben Beiten beffer, als irgend ein Raffee ber Welt, und ift borgüglicher als irgend eine anbere Gorte, bie anbers. wo mit 30 ober 35 Cents offerirt wirb. Wir gebrauden bie größte Borfict bei ber Ausmahl ber Raffeeforten für biefe Mifdung; er wird taglich frifd geröftet und gemablen, fo bak Rebermann berfichert fein fann, bei Beftellung ftets frifden Raffee gu erhalten.

Gemahlen, fertig jum Gebrauch, bas Pfb... 25 Gents Berpact in iconen luftbichten 6 Pfb.=Büchsen \$1.50 Berpact in luftbichten 25 Pfb. Holztrommeln 6.25 Berpact in luftbichten 70 Pfb. Golgtrommeln 17.50

Und wir haben noch anbern Raffee, 3. B .: Cereal Blend geröfteten Raffee, bas Pfb 14 Cente Guter grüner Rio Kaffee, das Pfd. 14 Cents Guter geröfteter Rio Kaffee, das Pfd. 17 Cents Geröfteter Jaba Raffee, bas Pfd. 27 Cente Fancy geröfteter Old Government Java Raffee, bas Pfd..... ... 34 Cents

Laundry Waaren. Seife.

Trump Laundry, 100 Stude in ber Rifte. 2 Cents \$1.75 Malfer's Family, 100 Stüde in einer Rifte-alt u. troden 3% Ceuts \$3.50 Waltace Rirt's National Family, 50 Stüde in d. Rifte 31/2 Cents \$1.70 Babbitt's Bejt, 100 Stud in einer Rifte. 3% Cents \$3.75 B. & G. Lenoy 100 Stüde in ciner Rifte. 34 Cents \$2.95 Balfer'sGermanMottledGoap, 60 Stüde in einer Kifte. 4 1/2 Cents \$2.45 Armour's Family, 60 Stude in in ber Rifte. 4 Cents \$2.39 Sundrice.

Padet 2% Cents Armour's Waschpulver, das Padet 2% Cents Bearline Baidbulber, fleines Badet 3% Cents Pearline Bajopulver, großes Padet. 9 Cents Soapine Bafchpulber, groß 8 Cente arbant's Golb Duft, bas Padet 19 Cents Pint-Flafche feinfte Baich-Blane 5 Gents Quart-Flaice Baid-Blaue 10 Cents Salbe Gallone Bafd-Blau 20 Cents Enoch Morgan's Sapolio, bas Stud 7 Cente 3 Bfb. Schachteln Selected Glog Starfe. . . 15 Cents

Gine 6 Bfb. Chactel Finifb Glok Starfe.. 35 Cents Zigarren und Tabak. Importirtes Leaf, eine echte reine Habana Zigarre, zu 5 Cents Stud, Rifte von 50 \$2.20 La Bictoria, Rombination Havan File ler. Sumatra Wrapper, 10 für 25 Cis., kiste bon 50. Improved Sweepers, 10 für 25 Cents; bas 100.... La Sloria, langer fpanifder Filler, Con-necticut Brapper, Rifte bon 50 90 Cents Gine Rifte von 25 guten Bigarren für 30 Cents Tabat.

Battle Ag, bas Pfb...... 17 Cents

Rene Ablieferung.

Be liefern Bestellungen von \$2.00 und barüber jeben Tag ab und zwar füblich bis gur 100. Strafe und bis Kenfington, Pullman, Roseland, Burnfibe, Stony Island, hegewisch

WHOLESALE AND RETAIL GROCERS, 68 und 70 WABASH AVENUE.

(Gigenbericht an bie "Abenbpoft".) Politifches und Unpolitifches aus Deutschland.

Berlin, 19. Sept. 1896. Vor etwas über Jahresfrift traf ich eines Tages herrn Wachsner, ben im= mer Rührigen, Unter ben Linben ba= herwandelnb. Ratürlich ftellte ich ihn. Nachbem er mich bis zum Ueberfliegen mit beutsch=ameritanischen Runft= und Theaternachrichten angefüllt und mir namentlich auch bas schmähliche Schidfal bes Schiller=Theaters, beffen Gin= weihung und lebergabe an die deutit = amerikanische Muse ich bor 4 Jahren mit getheilten Empfindungen beige= mohnt hatte, recht beweglich geschil= bert hatte, fagte ber brave Leo: "Nun, jest find Sie ja an ber Quellewie bergleicht fich unfer beutsch=ameri= fanisches Theater in Chicago und Milwautee-Alles in Allem genommenmit ber Berliner Buhne?" Und ich er= widerte ihm, wahrheitsgetreu, daß ich ihm manch bitteres Unrecht, bas ich ihm feiner Beit im Bergen gugefügt, abzubitten habe, benn meinem besten Dafürhalten nach laffe fich nicht allein ein Bergleich giehen gwischen ben beiben, fonbern im großen Bangen fei ich gu ber Ueberzeugung gelangt, baß Die beutsch-amerikanische Bühne, speziell bie bis por 2 Jahren in Milmautee und Chicago bestehende, viel beffer als ihr Ruf sei und sich fehr wohl neben ber bon Berlin feben laffen tonne. Dies Lob that bem braven Wachsner offenbar wohl und er bereicherte mich auch sofort um eine treffliche amerita= nische Zigarre, einer Nummer angeho= rig, wie ich fie mir hier, wo schlechte und mittelmäßige Zigarren wohlfeiler, aber wirklich gute noch theurer als in Amerika find, nicht gönnen tann. Mit einem forgfältig ausgewählten En= femble bon mimifchen Rräften, Die cr fich mit großerMühe im ganzen Bereich ber beutschen Junge gesichert hatte, bampfte Leo balb barauf ab nach New Dorf, und wie es ihm und feiner Trup= pe bon beutschen Schaufpielern feitbem ergangen ift, bas entzieht fich meiner Renntnik.

Ich ermähne biefen an fich gang un= bedeutenben Zwischenfall nur, weil es mir hier in Berlin oft aufgefallen ift, wie undantbar und ungerecht ber burchschnittliche Deutsch=Umerikaner in Chicago und anderwärts nur gu häufig ift in Bezug auf bie Buhnen= genüffe, bie ihm ber im Schweife feines Antlikes sich abmübende beutsch-ame= rifanische Theaterdirettor porfekt. 3ch wohne jett thatsächlich lange genug in Berlin und habe die hiesigen Theater fleißig genug besucht, um mir, fo meine ich, ein Urtheil über bie einschlägigen hiesigen Berhältniffe erlauben zu pur= fen. Run, es mare ja Thorheit, leug= nen zu wollen, baß fie großartiger find, als die beutsch=amerikanischen, auch wenn man New York mit einbegreift. Man hat hier in Berlin eine riesige Auswahl — vom volksthümlichsten Rühr= ober Spettatel=Stud, wie es in einem Dugend Berliner Theater ge= pflegt wirb, bis jum raffinirten Chebruchs-Drama französischer Mache im Resideng=Theater ober zum legitimen Drama im Schaufpielhaus und ber feinen Romobie im Leffing= ober Deut= ichen ober Neuen Theater. Gut, bas mer sicher, auch "the worth of his läßt sich ja erwarten in der Hauptstadt money" zu friegen. Ich habe nicht bes beutschen Reiches, die mit ihrem einmal, sondern wiederholt Aufführun= Frembengufluß und ben Borftabten gen im Schaufpielhaufe beigewohnt, ein Publifum von 2 Millionen mit gei= ftigen Genüffen beföftigt, und es ware sonderbar, wenn es anders ware.. Aber bamit ist nicht gesagt, bag bie Leiftun= gen auch thatsächlich wesentlich beffer find, als es auf ben befferen beutich= ameritanischen Buhnen ber Fall ift. Und ich für meine Berfon möchte ent= schieden bestreiten, bag bem fo ift. Berlin ift eben noch nicht bie geiftige Metropole ber Deutschen und fann fich in ber Beziehung burchaus nicht mit Lon= bon und Paris, nicht einmal mit New Port ober Wien meffen. München, Wien und Dresben fteben Berlin in Begug auf bas Theater minbeftens ebenbürtig gegenüber, ja in mancher Begiehung übertreffen fie Berlin fogar. Go 3. B. in Bezug auf ben Runftverftanb bes Bublitums. Darin wird bem aufmert= famen Fremden in Berlin eine unange= nehme Ueberraschung bereitet — bas mangelnde Berftandniß für bie Ranft in ihren verschiedenen Formen wird Ginem hier bei Rongerten, Opern= und Theatervorftellungen hör=, greif= und fühlbar borbemonstrirt. Go blödfinni= ge, alberne, bon Unwiffenheit formlich triefende Bemerkungen, wie ich bei folchen Gelegenheiten hier ichon bon Gei= ten bes werthen Bublifums bernom= men habe, hörte ich fast no nirgends= wo. Man mertt es beutlich-Berlin ist noch immer Militär=, nicht Kunst= stadt, and jener Offizier in ben "Fliegenben Blattern", ber feinen Baffen= bruber beim Ausgange aus ber Bemalbeausftellung mit ber Frage an=

* * * Heber bie bummen, fpegififchen Beriner Lotalpoffen habe ich mich, mit vielen Andern, auch schon in Amerika manchmal geärgert, wenn ein deutsch-amerikanischer Theaterdirektor ben bofen Ginfall hatte, folche brüben gu reprobugiren. Aber wie intenfib blod= finnig eine folche Lotalpoffe fein muß, um bem Beichmad ber richtigen Berlis ner zu entsprechen, babon habe ich mich lette Woche wieder überzeugt. Ift ba neulich im hiesigen Zentral=Theater, ber Sauptpflangftatte biefer Erzeugniffe, feit über einem Jahre ununterbrochen ein Stüd gegeben worben, bas ben berführerischen Titel "Gine tolle Nacht" führt und das Nacht für Nacht bei überfülltem Saufe mahre Lach= orgien gefeiert hat. Es war mir bon Berlinern als besonders gelungen gerühmt worben. Run, ich fah es, und ich fann es nur beschreiben als "Blech, scheußliches Blech", feine Sandlung, tein einziger guter Wig, nur gräßliche Ralauer und eine Dofis brutaler Lii= berlichkeit—bas war Alles. Und bieses Machwert also ift ein toloffaler Buh-

rebete: "Na, herrRamerad, auch etwas

Runft geheuchelt?" ift typisch.

nenerfolg in Berlin. Da habe ich brii= ben bie Sont'ichen Poffen gefeben -"A Bunch of Rens", "A Trip toChina= town", "A Teras Steer", "A Braß Monkey" u. f. w. u. f. w. — und obwohl fie mir feine lebhafte Bewunde= rung eingeflößt haben, muß ich boch geftehen, daß taufend Mal mehr von Wit, humor, handlung und neuen Situationen in benfelben enthalten war, als in biefer elenben Berliner Lotal= poffe. Alfo bas ift bezeichnend für bie Sohe bes Berliner Runftberftanbniffes. Freilich ift nicht zu leugnen, daß nicht alle Berliner fo find. Der Beweis ift, daß gute Aufführungen guter und in= tereffanter Stude im Leffing=Theater, im Schauspielhause (wo indeffen unter bem Grafen Hochberg, bem Intendanten, ber Bopf in greulicher Beife herricht und oft die beften Reuigfeiten abgewiesen werben aus nichtigen Grun= ben und wo außerbem bas Utilita 3= und Sparsamteitsprinzip bis an bie äußerften Grangen des Erlaubten gilt), auf den Bifren bes Deutschen und bes Neuen Theaters gebührend gewiir= bigt werben. hauptmanns, Gubermanns, Fulbas Stude werben hier ab und zu gut, fogar manchmal febr gut bargestellt, und "Die Webee" find aang fpeziell tüchtig bargeftellt worden, allerbings erft nach einer fürchterlichen Retlame. Im Leffing=Theater habe ich einzelne Stude porzüglich gefeben, fo "Madame Sans Gene", "Gismonda" bie Stude, in benen Saafe auftrat 2c., aber andere Stude habe ich in bemfel= ben Theater nur fehr mittelmäßig bar= geftellt gefunden Sauptmanns "San= nele" wurde por ein paar Nahren beffer. forafältiger und wiirdiger in Newyort bargestellt, als es im hiefigen Schauspielhaus geschah. Heute Abend will ich feben, ob bas Deutsche Theater (mo Sauptmann mit Vorliebe gepflegt wird) feine Sache beffer machen wird, aber ich fürchte, die 12 Mark, die ich für 2 Sige gu biefer Borftellung ausgegeben habe, werden mich hinterher bauern. Immerbin find biefe 4 bon mir nam= haft gemachten Theater noch die einzi= gen, wo man fich mit einiger Wahr= Scheinlichkeit einen wirklichen Runftge= nuß verschaffen fann. Die fonigliche Oper ift gang auf ben hund-bie reine Gunftlings=, Unciennetats= und Schab= lonenwirtschaft da, mit nicht einer ein= gigen guten Sangerin und mit einem äußerst beschräntten Repertoir, fo bag man nach anderen Städten reifen muß, wenn man einmal eine aute Oper boren will. Ich will nicht unterlaffen.

gu bemerten, baf bon Geiten einiger Direktoren ber Theater ameiten und britten Ranges, so z. B. des Schiller-Theaters, des Adolph Ernst=Theaters, bes Belle Alliance= und Friedrich Wilhelmstädtischen Theaters, hie und ba recht tüchtige, abgerundete und forg= fältig borbereitete Aufführungen ge= boten werben, für bie bie Breife außer= bem auch nicht fo boch find, wie in ben obenermähnten, die thatfächlich theurer find als Theater erften Ranges in Umerita. Doch find bies immerhin nur Ausnahmen. Im großen Ganzen ift man in Berlin, wenn man gute Stude in guter Darftellung feben will, auf die wenigen, bon mir borhin nam= haft gemachten Theater beschräntt, and felbst bort ist man bei Weitem nicht im die lange nicht so gut waren, als wie fonnt'!

bie berfelben Stude, bie ich in Chicago bon ber Welb-Wachsner-Truppe gefeben. Gine "Fauft"=Borftellung 3. B., bie ich legten Winter im Schaufpiel= haufe fah, war entschieben weniger als mittelmäßig, und bort erhoben nur menige Zeitungen ihre Stimme im Broteste bagegen. * * *

Und das bringt mich zu bem aller= tiglichsten Buntte ber hiesigen Theater= berhältniffe - Preffe und Direttoren. Die hiefige Preffe ift in ihrem Urtheil gar zu fehr, ob wiffentlich ober unwij= fentlich,-bon anderen Rudfichten beeinflußt, als benen auf bie Qualität bes Studes felbft und feiner Auffüh= rung. Bor Allem ichabet bas hiefige Preffe-Cliquemefen, Die berichiedenen Autorenambitionen und gegenseitigen Giferfüchteleien und Feind= oder Freundschaften, bem Bühnenleben gang außerorbentlich. Manches wird von den Rezensenten der tonangebenben Zeitun= gen "gepufft" bis über ben Schelien= fonig, was "beruntergeriffen" gu mer= den verdiente, und vice versa. Dics Cliquenwefen beeinfluft auch in unber= antwortlicher Beife bie Entschliegun= gen ber Theaterbireftionen in Begug auf Unnahme ober Abweisung neuer Stude. Mir find einige etlatante Falle Diefer Urt befannt geworben, und im Allgemeinen barf man wohl fagen, baß nicht die Gute und Buhnentüchtigeit eines Studes maggebend ift in Berlin bei Unnahme ober Abweifung von No= vitäten. Biele treffliche Sachen find hier mahrend ber letten Sahre eines ruhmlofen Tobes gestorben-nur me= gen des Cliquewesens. Und bei ben herren Direttoren lautete bas Motto: Raffenerfolg! Wenn fonft nichts im Bege fteht, fo ift biefe Rudficht bier immer bie allein ausichlaggebenbe, felbit bei folden Theatern, mo ber Raffenerfolg erft in zweiter Reihe tommen follte, wie g. B. bem foniglichen, ober wo borherige große Raffenerfolge Dieje eine Rudficht nicht gur fortbauern= ben Nothwendigfeit machen, wie im Leffing= und Deutschen Theater u.f.w.

Es sprechen noch andere Fatioren mit, die helfen, dem gegenwärtigen Bühnenleben Berling in ber gangen Richtung, Die Die bramatische Runft hier nimmt, einen fo trag materialifti= ichen und roben Charafter gu geben. aber bie zwei angeführten find bie Sauptsachen. Es ift traurig, daß bie Berhältniffe fo liegen, wie fie liegen, aber man muß eben nicht vergeffen, baß Berliner Theaterverhaltniffe noch lange nicht gleichbedeutend mit beutschen Theaterberhältniffen find. Die Ben= tralifirung will auf diefem Gebiete, Die hier viele Leute, nach bem Mufter, bas Paris feit 200 Johrhunderein gegeben, als munichenswerth anftreben, ift Gott fei Dant noch in weiter Ferne. Roch paffirt es jede Boche, bag auf ben Bühnen folcher Städte wie München, Dregden, hannover, Raffel, Breglau, Meiningen u.f.w., gang zu schweigen von Wien, bedeutende Novitäten in muftergiltiger Weise aufgeführt werben, bie in Berlin allfeitige Abweifung erfuhren und die bann "von der Probing" aus bort ihren triumphirenben Einzug auf bie reichshauptstädtliche Bühne halten.

Erfter Gebante. - Bebamme (gum Bater, einem Gastwirth): "Gin Junge ift's!" - "Dos is g'icheid! Benn er nur bie Regel icho' aufitell'n

Dieses



der allerbeste Raudy= Tabak, der gemacht wird.

Blackwell's ächter BULL DURHAM

928-930-932 Milwaukee Av. Wür Dienstag!

Stud 3vory-Seife frei für jeben Runben. 1 Stild Joory-Seife frei für jeden Annden.
Tertra dreite roth und weiß farrirte Calicos, dassend für Bettbegüge, 12½e werth, Gebie Yard für.
Dell fortirte Männerhemben mit doppeltem Yoke, so lange der Vorrath reicht. 25c das Stid für.
Parddreiter ungedleichter ichwerer Mus- 32e.
lin, die 7c Waare, morgen, die Yard.
Gebleichte Vettlaken, große Size, werth 68c, für.
Aodftissen-überzäge, gebleicht. Größe 72c
42-36, das Stid.
Porzellan-Vrotkeiter, hibbich beforirt. Borgellan-Brobteller, hübich beforirt, reg. Werth 25c, morgen das Stüd. 18c Bräfentir-Teller

Groceries. Tafelfalz, 3 Sad 5c Greum-Käie, bas Pfund 8c Rothe Bohnen (Ridney Beans), bas Pfb. 3c Friige Eier, bas Dugend 12%c Solit Erden, 2 Pfund 3c Guter Java Kaffee, bas Pfb. 16c

ECKHART & SWAN'S XXXX BEST

macht weißeres, reineres, wohlschmedenberes und mehr Brob als jedes Anbere. Barter Datota Beigen. Mbfolut guverläffig. Bei Sanblern. 20mmilj Bergeftellt und im Bholefale bei

TULIUS OF Größtes und alteftes Dentsches Piano-Aeschäft in Chicago.

Baner Pianos,

ebenio andere gute

50 gebrauchte Bianos zu Preifen bon \$25 aufwarts. Leichte Kaufbedingungen. wenn gewünscht. Bianos ju vermiethen zu billigen Preisen, mit dem Privilegium fpateren Raufes. Privilegium fpateren Rauf Bertanferaume:

226-228 WABASH AVENUE.

AASE&Go. 73 Dearborn Str.

Bank- und Land-Gefchäft, Berleihen Gelb auf Grundeigenthum in ber Stadt und Umgegend ju ben niedrigften Marts-Raten. Erfie Opbothefen ju ficeren Rapital-Unlagen fiels an Darb, Grundleigenthum ju verlaufen in affen Theilen ber Stadt und Umgegend. Office bes Foreft Come Friedhofs.

Giner der größten Laden in Chicago.

Großer 18c-Werfauf!

18c für Baaren das zwei- oder dreifache werth! Rommt Dienstag oder Mittwoch, 7. und 8. Ott.,

18c Wunder. Allerbefter Futter-Cambric, für diefen 18c 2 Nards fanch farbiges Tifch-Celtuch Schwere gefliefte Bett-Blantets, gute Groke 5 Pards fancy geftreiftes Borhang Scrim für 18c Cloth Cvaque Fenfter-Rouleaur, alle Farben, an Spring Roller befeftigt. 18c Ertra ichweres Gugboben-Deltuch, die 30c Gorte für. Domeftic=Dept.

18c Fabrifanten - Enden von ganzwollenen ertra Suver Ingrain-Teppichen, 1 und 11/4 18c Omento-Labet, ungebieichten Baumwollen-Jtanell für...
5 arose Rollen reine weiße BaumwollenBatte fir...
10,000 Harbs 32 Zell breite Bercale, roth farrirt
und gestreift, für Bettbezüge, die Sorte für die 2 Strangen beftes ichwarzes bentiches 18c 2 Strangen beites schwarzes beutiches 18c Garu für ... Bengaline Zeibe u. Eiberbaunen Hoods 18c für Kinder, werth 38c, zur ... 18c Jeine Kaumechbaar Socken für Männer, 18c feine woll. schwarze geriebte Strümpfe für Kinder, 2 Kaar für... 18 c tittle feine Toiletten-Seife für ... 18r 18c für..... 10 Coulen Broot's 6-drahtiger Zwirn 18c 112 Yards Spigen für Aopflissen-lebergige zu. 1 Duhend platturte Thee-Lösfel 110 6 Wesser und Sabelu, Rosenholz-18c 18¢ 18c Stiele 2 Rollen Crepe-Bapier, alle 18c farben lanell-Jadets für Rinder, ausgezadte 18¢ und beftidte Kanten. 180 Hong....

und holt Gud für 18c was gewöhnlich 30c, 40c und 50c foftet. 18c Wunder. Unterfleider: Departement. Sofen für Männer, alle Größen und fo biele Sie 18 wollen, werth 38c, 3u. 73 Dus. Muifer von natürlich grauen Kameckhaar und hunderte von einzelnen Hemben für Männer, alle werth 40c und 45c. Unterfleider: Departement. 18c 311. 22 Dus. naturwollene gemiichte Damen - Unter-bemben und Beinfleiber, wenig geforumpft, billig 3u 44c, viefe Bartie geht 18c Dus Arbeitshemben für Manner. berichieden in Aarde, verletzigt aus Keitern bom beiten ichweren waschoaren Che18c viot. werts 26c, au.
127 Dut. reine weiße und erru, geriodte schwere Gerbschulterhemden und Beinkleider sir Mädschen. Henden bisch garnitt mit seidenem Hall und Berlmutter-Knödsen. 18c 18c 3 merth 30c, 31.
27 Duk, ern und lobfarbige schwere stiek-gesitztetet schweiz, gerippte Damen-Unterbemben, feine Werthe 311 33c, 31.
8c Anaden-Unterhemben und Hosen, gerippt und sieggefüttert, lohfarbig und werth 18c 3 dieggerater 338c, 311 - 50 Dut. Twilleb Gloth Ueberhemben für Ruc ben, mit Joch gemacht, garantirt echte 18c Kleider-Pedartement.
Ertra schwere farrirte Jimpers sir Mönner, garantirte waschechte Farbe und werth 18c 35c, 3u...
Rnaben-Ancholen, dunfte Farben, eine dunfte und tragbare Cheviot-Hoofe, Größe
4—13 Jahre, werth 35c, 3u...
18c Dongola Anöpfiduhe für Rinder, handgenaht, mit Batent Leber-Gipe, werth 50c, arpet-Slippers für Damen, lederne 18c

18c 18c 👼 Große Spiegel mit eidenen Fanch Uhr-Chelf aus maffivem 18c Grocern Departement. Hond granulirten Zuder für.

Eiangen Santa Claus Seife
Phund gebrochener Java-Kaffee
2 Ph. Wolle Armourd & Cafe Butter
5 Bid. Eleftric Seifen. Chivs
an Ard. befte Klunden-Starfe.

Erbion 0 Bib. ichottifche grine Erbien. 10 1870 . importing griffic Erden.

18 Kid. gelbes Korn-Neal

18 Kid. gelbestene Erden.

18 Kid. gelbestene Erden.

18 Kid. gelbestene Erden.

35c Lampe, vollständig mit Inlinder und 18c Brenner. Englische bemalte Porzellan - Taffen und 18c - Untertaffen. 3 Baar für 18c 3 18c 3 18c 3 o. 8 Thee-Reffel mit fupfernem Quart blaufledige emaillirte Schwere verzinnte 17 Quart Gefchirr-18c el. cifirt eiserne Kohleneimer, extra 18¢

A. BOENERT & CO.,

ાં છે. સ્ટ્રેસ્ટ સ્ટ્રેસ્ટ ફેર્સ્ટ ફેર્

Q9 La Salle Str., Agenten für

Hamburger, Bremer, Red Star, Niederl. Frangofifdje Linien. - Bentralburean für Paffage, Rajute- und Bwifdended, nach allen Pläten der Welt, Guropa, Afien, Afrita und Auftralien.

ARTHUR BOENERT. Manager, Passage-Department. Deutiche Sparbant 6 Brog. Binfen auf erster Riasse Sypo.

Ratferlich deutsche Beichspoft; Belbfeubungen 3 mal wöchentlich. Gingichung von Erbschaften und Forderungen, sowie Musstellung von Vollmachten und sonstiger notarieller Urfunden mit tonfularifden Beglaubigungen prompt beforgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonsulent u. Rolar, fett 1871 to Man beachte ben altbefannten Blat: 92 LA SALLE STRASSE.

Schiffstarten im altbefannten Blag

84 La Salle Str. Deutiche Sparbank

Deutsche Reichspoft. belbsenbungen 3mal wöchentlich. Deutsches und an beres ausländisches Geld ge- und verkauft. Man beachte:

84 LA SALLE STR. Kempf & Lowitz, General-Agenten. Sonntag Bormittags offen bis 12 Uhr.

Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau. Bollmachten gejetlich ausgefertigt. Erbicaften eingezogen. irfunden aller Art mit tonfularifden Beglaubigungen

Geffentliches Notariat. estamente, Rechts- und Militärsachen, Aussertigung ller in Europa erforberlichen Urkunden in Erdicalis, Gerichts- und Prozessachen. Bertreter: K. W. Kempf,

84 LA SALLE STR.

Aufgepaßt! "Jett kann man billig reifen."

Benute die Gelegenheit! Ich bin Agent für alle Schnellbampfer-Linien und ertaufe Billette in allen Rlaffen ben ober nach Deutschland ju ben billigften Preifen. Meine Paffagiere haben burchaus teine unuöthigen Unfosten auf ber ganzen Reise und "Aleber Land und Meer" nimmt es blos ca. 9 Tage. Man wende fich gefälligft an die weitbekannte Agen-

R. J. TROLDAHL.

Minangielles.

Bank-Beschäft Wasmansdorff & Heinemann. 145-147 Ost Randolph Str.

Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen. MORTGAGES auf Grunbeigenthum

Ched-Pontos angenommen. — Erbschaften ein gezogen und Vollmachten gefehlich ausgestellt. — Bechfel und Post-Auszahlungen überall bin frei ins Haus beiorgt. — Vansagescheine don und nach Europa. — Teutices Geld gefauft.

E. G. Pauling, Geld zu verleihen auf Brundeigenthum. Erfte Sypotheten

zu verfaufen. GELD

m berleiben in beliebigen Summen von \$500 aufwarts auf erfte Oppothet auf Chicago Grundeigenthum. apiers jur ficheren Rapital-Anlage immer vorrathig.

E. S. DREYER & CO., 19018 Sadweft- Cae Dearborn & Baffington St.

BUY GOLD

MORTGAGES OF
H.O. STONE 8 CO. 2061 A SALUSI

Schukverein der gansbeliger gegen fcblecht gahlende Miether,

371 Barrabee Str. Branch (R. J. Terwilliger, 566 R. Ashland Ava. M. Weiss, 614 Racine Ava. F. Lemke. 99 Canappert Ava.

Cefel die Sonatagsbeilage der